

**Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses der
Universitätsstadt Siegen
zum 31.12.2019**

**des Rechnungsprüfungsamtes der Universitätsstadt Siegen
vom 04.03.2022**

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|---|--------------|
| Verzeichnis der Anlagen | 3 |
| Abkürzungsverzeichnis | 4 |
| 1. Allgemeines | 6 |
| 1.1. Prüfauftrag | 6 |
| 1.2. Rechtsgrundlagen | 7 |
| 1.3. Prüfungsunterlagen | 7 |
| 1.4. Erklärung der Prüfungshinweise | 8 |
| 2. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters | 9 |
| 3. Grundsätzliche Feststellungen | 16 |
| 3.1. Verspätete Vorlage des Entwurfs des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 | 16 |
| 3.2. X-Konten | 16 |
| 4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfungsdurchführung | 18 |
| 4.1. Gegenstand der Prüfung | 18 |
| 4.2. Art und Umfang der Prüfung | 19 |
| 5. Erläuterungen und Feststellungen zur Rechnungslegung | 21 |
| 5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 | 21 |
| 5.2. Nachtragssatzung | 21 |
| 5.3. Jahresabschluss | 21 |
| 5.4. Buchführung | 24 |
| 5.5. Feststellungen zur Ergebnisrechnung und Finanzrechnung | 25 |
| 5.6. Feststellungen zu den Teilrechnungen | 28 |
| 5.7. Feststellungen zur Bilanz | 34 |
| 5.8. Hinweise zum Anhang | 61 |
| 5.9. Örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände | 64 |
| 5.10. Inventur, Inventar | 65 |
| 5.11. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage | 66 |
| 5.12. Hinweis zum Bestätigungsvermerk | 71 |
| 6. Bestätigungsvermerk | 72 |
| Anlagen | |

| Verzeichnis der Anlagen | | Seite |
|--------------------------------|------------------------------------|--------------|
| Anlage 1 | Entwurf der Bilanz zum 31.12.2019 | 76 |
| Anlage 2 | Entwurf der Ergebnisrechnung 2019 | 78 |
| Anlage 3 | Entwurf der Finanzrechnung 2019 | 79 |
| Anlage 4 | Ergebnisse der Teilrechnungen 2019 | 80 |

Anmerkung:

Mit Ausnahme der Anlage 4 entsprechen die Anlagen dieses Berichts den Anlagen bzw. den Bestandteilen des in den Rat der Stadt Siegen eingebrachten Entwurfs des Jahresabschlusses 2019.

In Anlage 4 „Ergebnisse der Teilrechnungen 2019“ werden die Ergebnisse der Teilrechnungen komprimiert dargestellt. Die Auswertung wurde von der Rechnungsprüfung erstellt.

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------------|--|
| AfA | Absetzung für Abnutzung |
| a.F. | alte Fassung |
| AiB | Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau |
| B | Beanstandung |
| CHF | Schweizer Franken |
| ESi | Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen |
| EöB | Eröffnungsbilanz |
| F | Feststellung |
| FAD | Finanzadresse (Debitor bzw. Kreditor) |
| GemHVO | Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen |
| GO | Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen, in der Fassung vom 18.12.2018, zuletzt geändert am 01.12.2021, in Kraft 15.12.2021 / 01.01.2022 |
| GoA | Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen |
| GoB | Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung |
| GPA | Gemeindeprüfungsanstalt |
| H | Hinweis |
| Handreichung | NKF in Nordrhein-Westfalen, Handreichung für Kommunen (aktuell 7. Auflage) |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| HFA | Haupt- und Finanzausschuss |
| HOAI | Honorarordnung für Architekten und Ingenieure |
| IDR | Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. |
| IDW | Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. |
| IKS | Internes Kontrollsystem |
| ILV | Interne Leistungsverrechnung/en |
| IM | Innenministerium Nordrhein-Westfalen |
| INFOMA | newsystem NKR/NKFSYSTEM (auch „nsk“) |
| IT | Informationstechnik |
| JA | Jahresabschluss |
| KAG | Kommunalabgabengesetz |
| KAI | Inventarisierungssoftware "Kann alles inventarisieren" |
| KDZ | Zweckverband „Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd“ |
| KEG | KOMMUNALE ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT SIEGEN mbH |
| KIRP | Kommunales integriertes Rechnungs- und Planungssystem |
| Kita | Kindertageseinrichtung |
| KJHG | Kinder- und Jugendhilfegesetz |
| KomHVO | Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen |
| kvw | Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe |
| MHKBG NRW | Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen NRW |
| MIK | Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen NRW |
| MN | Maßnahme |
| n.F. | neue Fassung |
| NKF | Neues Kommunales Finanzmanagement |

| | |
|----------|---|
| NKFWG | Erstes Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFWG) |
| 2. NKFWG | Zweites Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - 2. NKFWG NRW) |
| NRW | Nordrhein-Westfalen |
| nsk | newsystem NKR/NKFSystem |
| OP | Offene(r) Posten |
| SIB | Straßeninformationsband |
| SIT | SIT GmbH (Südwestfalen-IT) |
| SoPo | Sonderposten |
| VV | Verwaltungsvorschrift |
| VwVfG | Verwaltungsverfahrensgesetz |
| W | wiederholte Feststellung |
| ZOB | Zentraler Omnibusbahnhof |

1. Allgemeines

1.1. Prüfauftrag

Gemäß § 59 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW prüft der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gemeinde unter Einbezug des Prüfungsberichtes. Er bedient sich hierbei der örtlichen Rechnungsprüfung oder eines Dritten gemäß § 102 Absatz 2 GO. Die Verantwortlichen nach Satz 2 haben an der Beratung über diese Vorlagen im Rechnungsprüfungsausschuss teilzunehmen und über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung, insbesondere wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess, zu berichten. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat zu dem Ergebnis der Jahresabschlussprüfung schriftlich gegenüber dem Rat Stellung zu nehmen. Am Schluss dieses Berichtes hat der Rechnungsprüfungsausschuss zu erklären, ob nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen zu erheben sind und ob er den vom Bürgermeister aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht billigt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind, vor Feststellung durch den Rat, durch die örtliche Rechnungsprüfung zu prüfen (Jahresabschlussprüfung). Hat keine Prüfung stattgefunden, so kann der Jahresabschluss nicht festgestellt werden. Wird der Jahresabschluss oder der Lagebericht nach Vorlage des Prüfberichtes geändert, so sind diese Unterlagen erneut zu prüfen, soweit es die Änderung erfordert. Über das Ergebnis der Prüfung ist zu berichten, der Bestätigungsvermerk ist entsprechend zu ergänzen (§ 102 Abs. 1 GO).

In die Prüfung des Jahresabschlusses ist die Buchführung einzubeziehen (§ 102 Abs. 3 GO). Die Prüfung des Jahresabschlusses hat sich darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen oder sonstigen Satzungen beachtet worden sind. Die Prüfung ist so anzulegen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die in § 102 Abs. 3 Satz 2 GO aufgeführten Bestimmungen, die sich auf die Darstellung des sich nach § 95 Absatz 1 Satz 4 GO ergebenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde wesentlich auswirken, bei gewissenhafter Berufsausübung erkannt werden.

In die Prüfung des Jahresabschlusses sind die Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus delegierten Aufgaben auch dann einzubeziehen, wenn die Zahlungsvorgänge selbst durch den Träger der Aufgabe vorgenommen werden und insgesamt finanziell von erheblicher Bedeutung sind.

Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und ob er insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zu seiner Aufstellung beachtet worden sind.

Die mit der Jahresabschlussprüfung Beauftragten haben über Art und Umfang sowie über das Ergebnis der Prüfung zu berichten. §§ 321 und 322 des Handelsgesetzbuches gelten entsprechend. Das Ergebnis der örtlichen Prüfung ist gemäß § 102 Abs. 8 GO i.V.m. § 322 Abs. 1 HGB in einem Bestätigungsvermerk zusammenzufassen.

1.2. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses 2019 war die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO), insbesondere deren 8. Teil "Haushaltswirtschaft", und die dazu erlassene Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – KomHVO).

Rechtsgrundlage für die Prüfung war insbesondere der 10. Teil der Gemeindeordnung "Rechnungsprüfung".

1.3. Prüfungsunterlagen

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2019 wurde dem Rat der Stadt Siegen in seiner Sitzung am 27.10.2021 vorgelegt. Dieser hat den Entwurf, wie gesetzlich vorgeschrieben, an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weitergeleitet.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Entwurf des Jahresabschlussberichtes als PDF am 21.10.2021 und in gedruckter Form am 04.11.2021 erhalten. Weitere noch ausstehende Unterlagen in Papier bzw. digitaler Form (z.B. Teilrechnungen) sind am 22.10., 25.10., 27.10. sowie 08.11.2021 beim Rechnungsprüfungsamt eingegangen.

Die Anordnungen zu den Jahresabschlussbuchungen sowie den Sachbuchungen wurden dem Rechnungsprüfungsamt zur Verfügung gestellt. Weitere Belege wurden prüfungsbezogen und im Einzelfall von der Kämmerei erbeten.

1.4. Erklärung der Prüfungshinweise

Es bedeuten:

| | |
|---------------|--|
| B | Bei den mit einem "B" gekennzeichneten Beanstandungen handelt es sich um Einwendungen im Sinne von § 102 Abs. 8 GO i.V.m. 322 HGB, die zu einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk oder zu dessen Versagung führen. |
| F | Hierbei handelt es sich um Prüfungsfeststellungen, die zusätzlich durch die Darstellung in einem Rechteck gekennzeichnet sind. Eine Stellungnahme wird nur dann nicht erwartet, wenn die Beanstandung anerkannt und zukünftig beachtet wird. |
| F/ mit Ziffer | kennzeichnet eine Prüfungsfeststellung, zu der eine Stellungnahme erwartet wird. |
| W | ist eine wiederholte Feststellung, zu der eine Stellungnahme nicht erwartet wird, wenn sie anerkannt wird und die Beachtung in Zukunft sichergestellt ist. |
| W/ mit Ziffer | ist eine wiederholte Feststellung, zu der eine Stellungnahme erwartet wird. |
| H | Mit "H" gekennzeichnet sind Hinweise oder Anregungen, deren Beachtung aus Sicht der Prüfung geboten oder sinnvoll erscheint. Eine Stellungnahme wird nicht zwingend erwartet, kann jedoch durchaus erfolgen. |

2. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters

Vorbemerkung:

Rechtsgrundlagen für die Erstellung des Lageberichtes und den anzulegenden Prüfungsmaßstab waren die GO in der ab 01.01.2019 geltenden Fassung sowie die ab 01.01.2019 geltende KomHVO.

Gemäß § 102 Abs. 1 und Abs. 5 GO ist der Lagebericht darauf zu prüfen, ob

- er mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,
 - er insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt,
 - die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind
- und
- die gesetzlichen Vorschriften zu seiner Aufstellung beachtet wurden.

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Lageberichtes 2019 war § 49 KomHVO in Verbindung mit § 95 GO.

Für die äußere Gestaltung des Lageberichtes sowie seinen Aufbau und Umfang bestehen keine besonderen Formvorgaben. Seine Aufstellung ist gemäß § 95 Abs. 2 letzter Satz GO verpflichtend.

Gemäß § 49 KomHVO ist er jedoch so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird. § 49 KomHVO bestimmt zudem:

"Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der kommunalen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune zu enthalten. In die Analyse sollen produktorientierte Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Kommune einzugehen, zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben."

Der Lagebericht des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Siegen enthält Aussagen

- zur Haushaltssituation 2019 (Ziffer 6.2),
- Erläuterungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage (Ziffer 6.3),
- zur Personalsituation (Ziffer 6.4),
- zu den Pflichtangaben nach § 95 GO (Ziffer 6.5),
- zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres (Ziffer 6.6) sowie
- zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt Siegen (Ziffer 6.7).

Der Lagebericht 2019 entspricht nach Auffassung der örtlichen Rechnungsprüfung damit den formalen Anforderungen der GO und der KomHVO.

Unter Ziffer 6.2 des Jahresabschlusses wird die Haushaltssituation 2019 dargestellt. Der Jahresfehlbetrag 2019 von rd. 1,2 Mio. € unterschreitet den geplanten Fehlbetrag der Haushaltssatzung (Ergebnisplan) von rd. 5,1 Mio. € somit um rd. 3,9 Mio. € (Mehrerträge rd. 7,0 Mio. €; Mehraufwendungen rd. 3,1 Mio. €).

Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde in 2019 nicht erlassen.

Unter Ziffer 6.3 des Jahresabschlusses werden in aggregierter Form die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt sowie die erheblichen Abweichungen gegenüber der Planung dargestellt.

Vermögen/Schulden

Die Aktiva der Stadt Siegen haben sich in 2019 gegenüber dem Vorjahr um rd. 5,1 Mio. € erhöht (im Vorjahr um rd. 13,7 Mio. € verringert):

| | 2019 Mio. € | 2018 Mio. € | 2017 Mio. € | 2016 Mio. € | 2015 Mio. € |
|-----------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Anlagevermögen | 974,8 | 975,6 | 988,2 | 996,6 | 1.010,6 |
| Umlaufvermögen | 33,1 | 27,5 | 28,5 | 26,1 | 26,3 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 6,2 | 5,5 | 5,9 | 8,7 | 5,8 |
| Summe Aktiva | 1.014,1 | 1.009,0 | 1.022,6 | 1.031,4 | 1.042,7 |

Der städtische Vermögensausweis wird dominiert vom Anlagevermögen (rd. 96,1 %) und beinhaltet weiterhin eine hohe Anlagenintensität, insbesondere im Bereich der Grundstücke und des Infrastrukturvermögens. Die Untergliederung und Aufteilung des städtischen Vermögens sind der Bilanz sowie der Darstellung auf Seite 42 des Erstellungsberichtes zu entnehmen.

Das Gesamtvermögen der Stadt Siegen wird jedoch nur zu rd. 17,79 % durch Eigenkapital abgedeckt (Vorjahr 17,7 %; Vorvorjahr 18,1 %).

Den größten Posten der Passivseite stellen die Verbindlichkeiten mit rd. 357,3 Mio. € dar. Dies entspricht 35,2 % der Bilanzsumme. Hiervon entfallen rd. 316,4 Mio. € auf Kredite und rd. 11,1 Mio. € auf Investitionsleasing. Weitere rd. 29,8 Mio. € entfallen auf übrige Verbindlichkeiten.

Nachstehende Tabelle verdeutlicht die Finanzierung des Vermögens auf der Passivseite von 2015 bis 2019:

| | 2019 | | 2018 | | 2017 | | 2016 | | 2015 | |
|-----------------------------|---------|-------------------|---------|-------------------|---------|-------------------|---------|-------------------|---------|-------------------|
| | Mio. € | % der Bilanzsumme | Mio. € | % der Bilanzsumme | Mio. € | % der Bilanzsumme | Mio. € | % der Bilanzsumme | Mio. € | % der Bilanzsumme |
| Eigenkapital | 180,4 | 17,79 | 178,5 | 17,69 | 185,2 | 18,11 | 190,8 | 18,50 | 207,8 | 19,93 |
| Sonderposten | 301,3 | 29,71 | 303,5 | 30,08 | 305,9 | 29,91 | 308,3 | 29,89 | 312,1 | 29,93 |
| Rückstellungen | 145,7 | 14,37 | 139,7 | 13,85 | 133,3 | 13,04 | 131,2 | 12,71 | 129,9 | 12,46 |
| Verbindlichkeiten insg. | 357,3 | 35,23 | 358,1 | 35,49 | 369,6 | 36,14 | 372,0 | 36,07 | 365,6 | 35,06 |
| davon Kredite | 316,4 | 31,20 | 323,2 | 32,03 | 331,5 | 32,41 | 337,0 | 32,67 | 328,9 | 31,55 |
| ohne Investitionsleasing | | | | | | | | | | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 29,4 | 2,90 | 29,2 | 2,89 | 28,6 | 2,80 | 29,1 | 2,83 | 27,3 | 2,62 |
| Gesamt | 1.014,1 | 100,00 | 1.009,0 | 100,00 | 1.022,6 | 100,00 | 1.031,4 | 100,00 | 1.042,7 | 100,00 |

Der Eigenkapitalverzehr konnte erstmals seit 2009 angehalten werden. Die Sonderposten verringern sich geringfügig. Die Rückstellungen steigen erneut um rd. 6 Mio. € (Vorjahr 6,4 Mio. €). Dies ist überwiegend durch den Anstieg der Pensionsrückstellungen (rd. 4,17 Mio. €) sowie durch den Anstieg der sonstigen Rückstellungen (rd. 1,78 Mio. €) begründet. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind betragsmäßig zu vernachlässigen. Die Kredite konnten erfreulicherweise um rd. 6,8 Mio. € reduziert werden, auch wenn der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten nahezu gleichgeblieben ist (wegen erhöhter Anzahlungen von rd. 4,4 Mio. €).

Erträge/Aufwendungen

Die Fehlbetragsvorgabe der Haushaltssatzung wurde nicht voll ausgeschöpft, sondern wie folgt unterschritten:

| Fehlbetrag | 2019 Mio. € | 2018 Mio. € | 2017 Mio. € | 2016 Mio. € | 2015 Mio. € |
|-------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| laut Haushaltssatzung | 5,1 | 13,7 | 18,9 | 20,3 | 25,0 |
| gemäß Rechnungsergebnis | 1,2 | 6,8 | 6,8 | 13,8 | 30,5 |
| Differenz | - 3,9 | - 6,9 | -12,1 | - 6,5 | + 5,5 |

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzergebnis) ergab sich eine Verbesserung von rd. 6,7 Mio. €.

Demgegenüber stehen zusätzliche ordentliche Aufwendungen (ohne Finanzergebnis) in Höhe von rd. 1,1 Mio. €.

Dies führt zu einem saldierten verbesserten Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit von rd. 5,6 Mio. €.

Die Differenz (Verbesserung) zwischen Haushaltssatzung und Rechnungsergebnis von rd. 3,9 Mio. € ergibt sich aus einem um rd. 5,6 Mio. € verbesserten Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie einem um rd. 1,7 Mio. € negativen Finanzergebnis. Es konnte zum dritten Mal in Folge eine deutliche Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden.

Der Jahresabschluss 2019 gibt zu den Abweichungen vom Ergebnisplan die entsprechenden Erläuterungen auf den Seiten 44 bis 48. Diese können nachvollzogen werden. Die gravierendsten Abweichungen (> 0,5 Mio. €) ergeben sich in folgenden Bereichen:

| Ertrag | | |
|--------------------------------------|----------------------|---|
| Bezeichnung | Betrag rd. Mio. € | Erläuterung |
| Steuern und ähnliche Abgaben | 0,8 | Mehrerträge Gewerbesteuer/Mindererträge Einkommensteuer |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -1,8 | Weniger Zuweisungen AsylbLG und FlüAG |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,7 | Mehrerträge im Bereich Hilfe zur Erziehung und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge |
| Sonstige ordentliche Erträge | 7,1 | <ul style="list-style-type: none"> - Auflösung Rückstellungen im Personalbereich rd. 4,2 Mio. € - Konzessionsabgaben rd. 0,4 Mio. € - Vollverzinsung Gewerbesteuer rd. 0,7 Mio. € - Diverse andere 1,8 Mio. € |

| Aufwand | | |
|---|----------------------|--|
| Bezeichnung | Betrag rd. Mio. € | Erläuterung |
| Personalaufwendungen | 5,0 | Zuführung zu Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen, Rückstellungen für Altersteilzeit und Urlaub (6,4 Mio. €) Minderaufwendungen für Besoldung und Vergütung (1,7 Mio. €); Diverse |
| Versorgungsaufwendungen | 1,4 | Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger (0,7 Mio. €); Versorgungsaufwendungen für ehemalige Bedienstete (0,7 Mio. €) |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6,1 | Nicht verausgabte Mittel Bauunterhaltung Hoch- und Tiefbau (Hochbau 5,4 Mio. €) |
| Transferaufwendungen | -2,4 | <ul style="list-style-type: none"> - AsylbLG rd. - 1,0 Mio. € - Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse - 1,6 Mio. € - Heimerziehung + 1,6 Mio. € - Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge - 1,6 Mio. € - Diverse Weitere |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2,6 | <ul style="list-style-type: none"> - Ausbuchung von Forderungen/Wertberichtigungen + 0,8 Mio. € - Zuführung Rückstellung + 0,6 Mio. € - Geschäftsaufwendungen + 0,4 Mio. € - Kapitalertrag-/Umsatzsteuer + 0,3 Mio. € |

| | | | |
|--|-----|--------------------------------|--------------|
| | | - Sonstiges | + 0,5 Mio. € |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 2,0 | - Wertberichtigung CHF-Kredite | + 1,8 Mio. € |
| | | - Zinsen Kassenkredite | - 0,4 Mio. € |
| | | - Zinsen ordentliche Kredite | - 0,3 Mio. € |
| | | - Drohverlustrückstellung | |
| | | - Derivate | + 0,8 Mio. € |

Finanzlage

Der Jahresabschluss 2019 schließt mit einem Finanzmittelüberschuss von rd. 10,0 Mio. € ab. Dies stellt eine Verbesserung um rd. 50,2 Mio. € gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz 2019 dar und hat seinen überwiegenden Ursprung in nicht kassenwirksam gewordenen Auszahlungen im Bausektor, welche jedoch überwiegend nach 2020 übertragen wurden. Der Haushaltsplan sah Investitionen in Höhe von rd. 29,2 Mio. € vor, welchen die Überträge aus 2018 in Höhe von rd. 23,8 Mio. € zuzurechnen sind. Mithin stand ein Investitionsvolumen von rd. 52,9 Mio. € zur Verfügung, von welchem nur 19,4 Mio. € verausgabt wurden. Es wurden investive Mittel in Höhe von rd. 25,1 Mio. € nach 2020 vorgetragen sowie Auszahlungsermächtigungen für Rückstellungen in Höhe von 3,3 Mio. €. Dem hinzuzurechnen sind die nicht in Anspruch genommen Bauunterhaltungsmittel der Technischen Gebäudewirtschaft in Höhe von rd. 4 Mio. € und der Tiefbauabteilung von rd. 1,8 Mio. €. Auf die Vorlage 3071/2020 und die Ausführungen des Stadtkämmerers im Rat am 26.08.2020 wird ausdrücklich hingewiesen.

Auch in 2019 wurden keine zusätzlichen Kassenkredite aufgenommen. Aufgrund einer Neubewertung der CHF-Kredite per 31.12.2019 sowie vorgenommener Tilgungen werden in der Schlussbilanz 2019 Kassenkredite in Höhe von 229,9 Mio. € ausgewiesen (Minderung rd. 9,1 Mio. €).

Die Investitionskredite konnten in 2019 nicht reduziert werden (Erhöhung rd. 2,3 Mio. €).

Die liquiden Mittel verändern sich zum 31.12.2019 wie folgt:

| | |
|--|------------------|
| Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 15.725.144,94 € |
| + Saldo aus Investitionstätigkeit | - 5.746.428,19 € |
| = Finanzmittelüberschuss | 9.978.716,75 € |
| + Saldo Finanzierungstätigkeit | - 8.716.297,43 € |
| = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln per 31.12.2019 | 1.262.419,32 € |
| + Vortrag per 31.12.2018 | 2.709.755,32 € |
| = Ausweis der liquiden Mittel in der Finanzrechnung per 31.12.2019 | 3.972.174,64 € |

Der Ausweis der liquiden Mittel der Bilanz unter Posten 2.4 stimmt mit der Finanzrechnung zum 31.12.2019 überein.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt Siegen

Vorbemerkung

Die Prüfung des Lageberichtes 2019 erfolgte im 4. Quartal des Jahres 2021. Zu diesem Zeitpunkt war das Haushaltsjahr 2020 abgeschlossen, jedoch war der Jahresabschluss 2020 noch nicht erstellt. Insofern lagen gewisse Erkenntnisse zu dem Folgejahr vor.

Unter dieser Prämisse werden zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt Siegen folgende Anmerkungen gemacht:

Eigenkapitalverzehr

Bis zum 31.12.2019 wurden rd. 265,7 Mio. € (rd. 59,6 %) des in der EÖB zum 01.01.2009 ausgewiesenen Eigenkapital von rd. 446,1 Mio. € aufgezehrt, so dass noch ein Eigenkapital von rd. 180,4 Mio. € verbleibt.

Der Trend des rasanten und nachhaltigen Eigenkapitalverzehrs konnte in 2017 und 2018 deutlich verlangsamt und in 2019 sogar aufgehalten werden. Das Eigenkapital stieg um rd. 1,9 Mio. € an.

Verschuldung (Bilanzpositionen 4.1 – 4.4)

Die ausgewiesenen fundierten Schulden (Investitionskredite) in Höhe von rd. 86,5 Mio. € sowie die ausgewiesenen Kredite zur Liquiditätssicherung (sog. Kassenkredite) von rd. 229,9 Mio. € kumulieren sich zu einem Schuldenstand von rd. 316,4 Mio. €. Darin nicht berücksichtigt sind Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Leasing Feuerwache) in Höhe von rd. 11,1 Mio. €.

Im Jahre 2019 konnte die Verschuldung der Stadt Siegen zum dritten Mal in Folge reduziert werden. Es ist im Haushaltsjahr 2019 eine Schuldenminderung um rd. 6,8 Mio. € eingetreten.

Zum Berichtszeitpunkt steht jedoch bereits fest, dass sich das Kreditvolumen per 31.12.2020 um ca. 13 Mio. € erhöhen wird. Dies resultiert u. a. aus einer kreditfinanzierten Unternehmensbeteiligung (Stromnetz). Für 2021 ist wieder mit einer deutlichen Schuldenreduzierung zu rechnen (u.a. besondere Gewerbesteuerzahlungen).

Bewertung Folgejahre

Zum Berichtszeitpunkt ist ersichtlich, dass die dramatischen Fehlbeträge der Jahre 2009 bis 2015 (Mittelwert 31,2 Mio. €) für die Jahre 2016 bis 2019 deutlich reduziert werden konnten bzw. können. Der im Dezember 2021 eingebrachte Haushaltsentwurf 2022 weist sogar eine minimale Überdeckung (0,5 Mio. €) im Ergebnisplan aus.

Der rasante Eigenkapitalverzehr kann bis 2019 gebremst werden. Für die künftigen Jahre wird ein geringer Zuwachs erwartet.

In der absoluten Verschuldungshöhe liegt nach wie vor ein erhebliches Zinsrisiko für die Haushaltsführung künftiger Jahre (1 % Zinsanstieg für alle Kredite würde grob überschlägig eine jährliche Mehrbelastung von rd. 3 Mio. € bedeuten). Bis zum Berichtszeitpunkt bestand weiterhin ein historisch niedriges Zinsniveau.

Insofern wird sich der Haushalt der Stadt, trotz der „besseren“ Jahre 2016 bis 2019, erheblichen Herausforderungen gegenübersehen. Dies gilt neben den kämmereiseitig dargestellten Risiken auf Seite 57 des Jahresabschlusses auch für anstehende Großprojekte und deren Folgekosten.

In einigen Bereichen der Stadtverwaltung (insbesondere im technischen Bereich) ist ein umsetzungstechnisches Limit erreicht. Auf die Ausführungen des Kämmers zum Mittelabfluss (vgl. Seite 52 des Jahresabschlusses 2019) wird Bezug genommen. Es wurden Investitionsmittel in Höhe von rd. 23,8 Mio. € nach 2019 vorgetragen. Der Vortrag von 2019 nach 2020 betrug sogar 25,1 Mio. €!!! Es ist eine kaum abzuarbeitende „Bugwelle“ entstanden, welche durch die übertragenen Bauunterhaltungsmittel und die Auszahlungsermächtigungen für Rückstellungen noch deutlich erhöht wird (vgl. vorstehende Ausführungen zur Finanzlage sowie Vorlage 3071/2020).

Aufgrund der durchgeführten Prüfungshandlungen kann bestätigt werden, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss 2019 und mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und es insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gemeinde vermittelt (§ 102 Abs. 5 GO).

Corona-Pandemie

Zum Prüfungszeitpunkt in 2021 war die Corona-Pandemie noch nicht beendet. Ab dem Haushaltsjahr 2020 wurde durch das Covid-19-Isolierungsgesetz NRW die Möglichkeit geschaffen, die pandemiebedingten Haushaltsmehrbelastung als außerordentlichen Ertrag in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell gesondert zu aktivieren und ab 2025 über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben. Hierdurch soll die kommunale Handlungsfähigkeit erhalten bleiben. Endgültig können die pandemiebedingten Haushaltsbelastungen erst in einigen Jahren beziffert werden. Insofern kann eine verlässliche Beurteilung der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt Siegen über das Jahr 2021 hinaus prüfungsseitig nicht erfolgen.

3. Grundsätzliche Feststellungen

3.1. Verspätete Vorlage des Entwurfs des Jahresabschlusses zum 31.12.2019

Der vom Stadtkämmerer am 15.10.2021 aufgestellte und vom Bürgermeister ebenfalls am 15.10.2021 bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2019 wurde vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 27.10.2021 (Vorlage-Nr. VL 574/2021) zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet (§ 59 Abs. 3 i.V.m. § 102 GO).

F

| |
|---|
| Nach § 95 Abs. 5 GO leitet der Bürgermeister den von ihm bestätigten Entwurf innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat zur Feststellung zu. Diese Frist wurde beim Abschluss des Jahres 2019 um 18 Monate überschritten. |
|---|

3.2. X-Konten

Die sogenannten „X-Konten“ wurden erstmalig bei der Überleitung der Bilanzposition „2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ aus der Finanzsoftware KIRP in die Finanzsoftware INFOMA zum 31.12.2016 genutzt. In der Überleitung der Forderungen kam es aufgrund der unterschiedlichen Systematiken der beiden Programme zu unzutreffenden Überleitungen, deren Umbuchung aufgrund technischer Gegebenheiten nicht möglich war und deren Auswirkungen auf die Bilanz durch die Korrekturbuchungen richtig gestellt wurden.

Zu den Details der Prüfung der Überleitung und der grundsätzlichen Funktionsweise wird auf Ziffer 3.3. des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses der Universitätsstadt Siegen zum 31.12.2017, Seite 16 bis 21, verwiesen. U.a. wurde hier ausgeführt, dass die korrekte Ausweisung und Verbuchung von offenen Posten in den Folgejahren Prüfgegenstand sein wird. Im Berichtsjahr 2018 wurden deshalb die X-Konten einer (analytischen) Prüfung unterzogen, hier konnte ein Rückgang des Saldos der Forderungskorrekturen festgestellt werden.

Die Salden der X-Konten im Forderungsbereich wurden für den Jahresabschluss 2019 einer erneuten Prüfung dahingehend unterzogen, welche Veränderungen in den Salden zu den genannten Stichtagen ersichtlich sind. Eine Prüfung einzelner Buchungen wurde nicht vorgenommen.

Es wurden folgende Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr gemäß vorgelegter Summen- und Saldenliste ermittelt:

| Kontonr. | Kontobezeichnung | Saldo zum | | Veränderung |
|----------|---|------------------|------------------|----------------|
| | | 31.12.2018 | 31.12.2019 | |
| 161990X | Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22110 | - € | 458.414,61 € | 458.414,61 € |
| 162990X | Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22120 | - € | - € | - € |
| 164990X | Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22140 | 1.748.801,93 € | 2.573.217,19 € | 824.415,26 € |
| 165990X | Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22150 | 48.647,49 € | 256.864,95 € | 208.217,46 € |
| 177120X | Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22220 | - € | - 8.257,10 € | - 8.257,10 € |
| 177130X | Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22230 | 6.431,75 € | - € | - 6.431,75 € |
| 177150X | Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22250 | - € | 3.527,38 € | 3.527,38 € |
| 177180X | Korrektur UZE | - € | - € | - € |
| 177190X | Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22210 | - 1.367.203,21 € | - 1.571.238,86 € | - 204.035,65 € |
| 177191X | Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22220 | - € | - € | - € |
| 177192X | Korrekt. Forder. Vermögensgliederungscode 22230 | - € | - € | - € |
| 179190X | Korrekt. Sonst. Vermögensgegenstände Code 22300 | - € | - € | - € |
| | | 436.677,96 € | 1.712.528,17 € | 1.275.850,21 € |

Danach ist der Saldo der Forderungskorrekturen gegenüber dem Vorjahr um 1.275.850,21 € angestiegen. Dies beruht nach einer Stellungnahme der Kämmererei darauf, dass die Buchungssystematik der Finanzbuchhaltungssoftware Erträge grundsätzlich als privatrechtliche Forderungen bucht, solange dem Ertragskonto nicht eine dezidierte Sachkontobuchungsgruppe zugeordnet ist. Im Jahr 2019 konnten danach noch nicht allen Ertragskonten eine entsprechende Sachkontobuchungsgruppe zugeordnet werden, was zur Buchung öffentlich-rechtlicher Forderungen als privatrechtliche Forderungen führte und den (gestiegenen) Korrekturbedarf auslöste.

Insgesamt ergaben sich im Rahmen der vorgenommenen Prüfungshandlungen über die Feststellung des gestiegenen Korrektursaldos hinaus keine Auffälligkeiten.

4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

4.1. Gegenstand der Prüfung

Prüfungsgegenstand ist nach § 102 i.V.m. § 95 GO der Jahresabschluss mit Ergebnis- und Finanzrechnung, den Teilrechnungen, mit der Bilanz und Anhang mit Anlagen, daneben die Buchführung, Inventur, Inventar sowie der Lagebericht.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind, vor Feststellung durch den Rat, durch die örtliche Rechnungsprüfung zu prüfen (Jahresabschlussprüfung). Hat keine Prüfung stattgefunden, so kann der Jahresabschluss nicht festgestellt werden. Wird der Jahresabschluss oder der Lagebericht nach Vorlage des Prüfberichtes geändert, so sind diese Unterlagen erneut zu prüfen, soweit es die Änderung erfordert. Über das Ergebnis der Prüfung ist zu berichten, der Bestätigungsvermerk ist entsprechend zu ergänzen (§ 102 Abs. 1 GO).

Durch § 102 Abs. 3 GO ist außerdem vorgegeben: In die Prüfung des Jahresabschlusses ist die Buchführung einzubeziehen. Die Prüfung des Jahresabschlusses hat sich darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen oder sonstigen Satzungen beachtet worden sind. Die Prüfung ist so anzulegen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die in § 102 Abs. 3 Satz 2 GO aufgeführten Bestimmungen, die sich auf die Darstellung des sich nach § 95 Absatz 1 Satz 4 GO ergebenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde wesentlich auswirken, bei gewissenhafter Berufsausübung erkannt werden.

In die Prüfung des Jahresabschlusses sind gemäß § 102 Abs. 4 GO die Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus delegierten Aufgaben auch dann einzubeziehen, wenn die Zahlungsvorgänge selbst durch Träger der Aufgabe vorgenommen werden und insgesamt finanziell von erheblicher Bedeutung sind. Der Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung für den Prüfzeitraum 2019 datiert vom 25.06.2020 und wurde im Rechnungsprüfungsausschuss am 30.09.2020 beraten (VL 3121/2020). Noch offene Fragestellungen aus der Stellungnahme der Abteilung 5/1 wurden in der folgenden Sitzung am 10.02.2021 abschließend geklärt bzw. beraten.

Nachrichtlich:

Im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung kann sich die Stadt zur Erfüllung ihrer Pflichten einer anderen kommunalen Rechnungsprüfung bedienen (§ 101 Abs. 1 GO). Von dieser Möglichkeit hat die Stadt Siegen Gebrauch gemacht. Am 26.03.2021 wurde hierzu mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß § 23 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) über die Prüfung der delegierten Sozialhilfesaufgaben nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) und der in eigener Zuständigkeit zu erbringenden Leistungen nach dem AsylbLG abgeschlossen. Die Zustimmung des Rates erfolgte am 03.03.2021 (VL 177/2021). Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung sieht eine jährliche Prüfung des Prüffeldes im Umfang von insgesamt 20 Prüfungstagen vor.

Der erste Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises, der aufgrund der personellen Situation im Rechnungsprüfungsamt der Stadt Siegen neben dem Prüfungszeitraum 2021 auch

2020 mit einbezogen, datiert vom 29.11.2021. Wesentliche Beanstandungen ergaben sich nicht. Der Bericht wurde in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 17.02.2022 beraten (VL 756/2022).

4.2. Art und Umfang der Prüfung

Grundsätzlich ist bei der Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse in analoger Anwendung der Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) und Instituts der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland (IDR) der risikoorientierte Prüfungsansatz anzuwenden, da, allein schon aufgrund der immensen Größe der Prüffelder, eine vollumfängliche Prüfung nicht möglich und auch unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten nicht sinnvoll bzw. weiter zielführend ist, da die Prüfsicherheit hierdurch nicht (weiter) wesentlich erhöht werden kann.

Prüffeststellungen und Erfahrungen aus bisherigen Prüfungen sowie aus ganzjährig durchgeführten Visa-Kontrollen der Kassenanordnungen durch das Rechnungsprüfungsamt wurden bei dem Prüfansatz berücksichtigt.

Bei der Durchführung der Prüfung wurden die Vorschriften der Gemeindeordnung, der Kommunalhaushaltsverordnung in der für das Haushaltsjahr 2019 geltenden Fassung, die Handreichung des Innenministeriums und weitere gesetzliche Vorgaben herangezogen. Bei besonderen Problemstellungen wurden auch das Handelsgesetzbuch und die vom IDW festgelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen (GoA) in die Prüfhandlungen mit einbezogen.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Bewertung und Lagebericht beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Bilanz. Das Rechnungsprüfungsamt wählte dazu Prüfmethoden und Stichprobenverfahren aus, die eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfurteil bilden.

Auf der Grundlage des oben genannten gewählten Prüfansatzes wurde zunächst eine Prüfstrategie erarbeitet, deren Umsetzung bezogen auf die Bilanzpositionen verschiedenen Prüferinnen und Prüfern oder Prüfteams im Rechnungsprüfungsamt zugewiesen wurde. Auf Grundlage der Risikobeurteilung wurden einzelne Prüfziele festgelegt und ein entsprechendes Prüfprogramm entwickelt, in dem der anzuwendende Prüfansatz sowie Art und Umfang der Prüfhandlungen festgelegt wurden.

Als Ergebnis des Risikobeurteilungsprozesses sowie der Festlegung der Prüfstrategie und der Prüfziele wurden folgende Schwerpunkte für die Prüfung der Bilanz festgelegt:

- Anlagevermögen (wesentliche Zugänge, Abschreibungen, Abgänge und Umbuchungen einschließlich aktivierter Eigenleistungen, geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau, Wertpapiere des Anlagevermögens),
- Umlaufvermögen mit
Liquiden Mitteln (Abstimmung mit Bankmitteilungen und Finanzrechnung),
- Eigenkapital,
- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen,
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung,
- Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen,
- erhaltene Anzahlungen.

Für die Einzelfallprüfungen wurden Saldenbestätigungen der für die Stadt Siegen tätigen Kreditinstitute sowie Abstimmungen mit den Beteiligungen und dem Sondervermögen genutzt.

Die versicherungsmathematischen Berechnungen der Pensions- und Beihilferückstellungen wurden im Auftrag der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) von der Heubeck AG, Köln, durchgeführt. Nach Auffassung der Prüfung ist die Vorgehensweise im Rahmen des Bewertungsverfahrens sachgerecht. Eigene Berechnungen wurden nicht durchgeführt.

Die von der Rechnungsprüfung erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden zur Verfügung gestellt.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehler mit hinreichender Sicherheit hätten erkannt werden müssen. Die Prüfhandlungen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfhandlungen sowie Einzelprüfungen. Die Ergebnisse der Prüfhandlungen sind in den Arbeitspapieren des Rechnungsprüfungsamtes dokumentiert. Die Aussagen in diesem Bericht stellen eine Zusammenfassung der Endergebnisse dar.

5. Erläuterungen und Feststellungen zur Rechnungslegung

5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019

Nach § 102 Abs. 3 GO erstreckt sich die Prüfung des Jahresabschlusses darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen oder sonstigen Satzungen beachtet worden sind. Satzung in diesem Zusammenhang ist unter anderem die Haushaltssatzung, die nach § 78 GO die Festsetzung des Haushaltsplanes enthält.

Die Haushaltssatzung der Stadt Siegen für das Jahr 2019 ist wie folgt zustande gekommen:

| | Haushalt |
|---|------------|
| Aufstellung des Entwurfs durch den Stadtkämmerer | 09.11.2018 |
| Bestätigung durch den Bürgermeister | 09.11.2018 |
| Einbringung des Entwurfs in den Rat | 21.11.2018 |
| Bekanntmachung über die Offenlegung des Entwurfs* | 22.11.2018 |
| Öffentliche Auslegung** vom | 01.12.2018 |
| bis | 16.01.2019 |
| Erlass der Haushaltssatzung durch den Rat | 30.01.2019 |
| Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes | 05.04.2019 |
| Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung** | 18.04.2019 |
| * Datum der Unterzeichnung | |
| ** Tag der Bekanntmachung in der SZ und WAZ | |

Durch § 1 der Haushaltssatzung 2019 wurden die voraussichtlich anfallenden Erträge, entstehenden Aufwendungen, die erwarteten Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen geplant und festgesetzt.

5.2. Nachtragssatzung

Eine Nachtragssatzung wurde im Haushaltsjahr 2019 nicht erlassen.

5.3. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss gibt Rechenschaft über die Ausführung des gemeindlichen Haushaltsplanes. § 22 Abs. 4 KomHVO sieht im Zusammenhang mit Ermächtigungsübertragungen einen Plan-Ist-Vergleich vor, d.h. den Ergebnissen der Haushaltswirtschaft des zu prüfenden Abschlusses in Ergebnis- und Finanzrechnung sind die Haushaltsansätze, korrigiert um Festsetzungen der Nachtragssatzungen und zuzüglich übertragener Ermächtigungen des Vorjahres, gegenüberzustellen (fortgeschriebener Ansatz).

Dem Rat ist eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen (§ 22 Abs. 4 KomHVO). Die von 2018 nach 2019 übertragenen Ermächtigungen wurden dem Rat der Stadt Siegen zur Sitzung am 25.09.2019 vorgelegt (Verwaltungsvorlage Nr. 2607/2019). Er hat sie zur Kenntnis genommen. Im Erstellungsbericht der Kämmerei sind die Übertragungen in den Anlagen C1 bis C3 (Seite 200 ff.) dargestellt.

Die aus dem Haushalt 2019 ins Haushaltsjahr 2020 übertragenen Ermächtigungen wurden dem Rat zur Sitzung am 26.08.2020 vorgelegt (Verwaltungsvorlage Nr. 3071/2020).

Die Mittelübertragungen im Finanzplan/der Finanzrechnung wurden lediglich für die investiven Ausgaben und die Inanspruchnahme der Rückstellungen dargestellt. Für den übrigen konsumtiven Bereich entsprechen die Übertragungen der Finanzrechnung denen der Ergebnisrechnung.

Es ergaben sich in der Finanzrechnung folgende Übertragungen:

| | |
|---|-----------------|
| Übertragung von Rückstellungsmitteln | 3.227.781,44 € |
| verbleiben an weiteren übertragenen konsumtiven Zahlungsermächtigungen | 7.259.962,56 € |
| Übertragungen für laufende Verwaltungstätigkeit | 10.487.744,00 € |
| Im Bereich der Einzahlungen wurden bei Konto Nr. # 6927000 Kreditaufnahmen von Kreditinstituten Kreditermächtigungen übertragen | 10.712.000,00 € |
| Übertragungen für investive Auszahlungen | 23.758.741,65 € |

Nachstehende Tabelle stellt die Ansätze und Übertragungen den Ist-Ergebnissen des Jahresabschlusses 2019 gegenüber:

| | Haushaltsplan | Übertragungen | Fortgeschriebener Ansatz | Jahresabschluss | Differenz |
|---|-----------------------|-----------------------|--------------------------|----------------------|-----------------------|
| | € | € | € | € | € |
| Ordentliche Erträge | 306.671.890,00 | 0,00 | 306.671.890,00 | 313.408.521,95 | 6.736.631,95 |
| Ordentliche Aufwendungen | 309.291.307,00 | 7.259.962,56 | 316.551.269,56 | 310.436.907,47 | -6.114.362,09 |
| Ordentliches Ergebnis | -2.619.417,00 | 0,00 | -9.879.379,56 | 2.971.614,48 | 12.850.994,04 |
| Finanzerträge | 3.021.200,00 | 0,00 | 3.021.200,00 | 3.321.754,52 | 300.554,52 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 5.513.100,00 | 0,00 | 5.513.100,00 | 7.517.428,86 | 2.004.328,86 |
| Finanzergebnis | -2.491.900,00 | 0,00 | -2.491.900,00 | -4.195.674,34 | -1.703.774,34 |
| Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | -5.111.317,00 | -7.259.962,56 | -12.371.279,56 | -1.224.059,86 | 11.147.219,70 |
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 296.772.840,00 | 0,00 | 296.772.840,00 | 306.943.458,80 | 10.170.618,80 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 291.615.368,00 | 10.487.744,00 | 302.103.112,00 | 291.218.313,86 | -10.884.798,14 |
| Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 5.157.472,00 | -10.487.744,00 | -5.330.272,00 | 15.725.144,94 | 21.055.416,94 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 18.050.400,00 | 0,00 | 18.050.400,00 | 13.650.517,34 | -4.399.882,66 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 29.159.910,00 | 23.758.741,65 | 52.918.651,65 | 19.396.945,53 | -33.521.706,12 |
| Saldo der Investitionstätigkeit | -11.109.510,00 | -23.758.741,65 | -34.868.251,65 | -5.746.428,19 | 29.121.823,46 |
| Aufnahme u. Rückflüsse von Darlehen | 11.109.000,00 | 10.712.000,00 | 21.821.000,00 | 7.837.900,00 | -13.983.100,00 |
| Aufn. von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 132.062.100,00 | 132.062.100,00 |
| Tilgung u. Gewährung von Darlehen | 5.699.300,00 | 0,00 | 5.699.300,00 | 5.616.297,43 | -83.002,57 |
| Tilg. von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 143.000.000,00 | 143.000.000,00 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 5.409.700,00 | 10.712.000,00 | 16.121.700,00 | -8.716.297,43 | -24.837.997,43 |

5.4. Buchführung

Die Stadt Siegen hat bis Ende 2016 zur Abwicklung ihres Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens das kommunale integrierte Rechnungs- und Planungssystem „KIRP“ der UNIT4 Business Software GmbH, München, eingesetzt. In 2016 war das Release 7.08 mit einer Freigabe-Verfügung vom 16.03.2016 die angewandte Buchführungssoftware. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird das IT-Verfahren "newsystem® NKR/NKFsystem“, Version 7, der Firma INFOMA Software Consulting GmbH, Ulm, eingesetzt.

Die KDZ Westfalen-Süd, Siegen, die zusammen mit der KDZ Citkomm, Iserlohn, in dem Zweckverband Südwestfalen-IT (SIT), Hemer, aufgegangen ist, leistet die fachliche Beratung und Betreuung, die technische Betriebssteuerung der Verfahren und die Datensicherung. Der Datenschutz, soweit er im Einflussbereich der Stadt Siegen liegt, wird durch die entsprechenden Dienstanweisungen geregelt. Die Rechtevergabe in KIRP wurde aus der Zuständigkeit der Finanzverwaltung gelöst und bis Ende 2016 durch Fachbereich 2/1 (jetzt Abteilung 1/1-1 Organisation) verwaltet. Mit der Umstellung der Buchführungssoftware von KIRP nach INFOMA zum 01.01.2017 wurde die Zuständigkeit wieder der Finanzverwaltung zugeordnet. Seit dem 01.09.2020 ist in Abteilung 3/1 - Kämmererei ein Mitarbeiter als IT-Koordinator beschäftigt, der für die Rechtevergaben zuständig ist.

Die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse der örtlichen und überörtlichen Prüfung der Bereiche IT und Kasse grundsätzlich als gewährleistet angesehen.

Vorgaben zur Erledigung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung (Buchführung und Zahlungsabwicklung) enthalten die Regelungen der §§ 93 GO sowie 31 und 32 KomHVO.

§ 93 Abs. 2 GO schreibt vor, für die Aufgaben der Finanzbuchhaltung eine/einen Verantwortliche/n und eine/einen Stellvertreter/in zu bestellen. Die Stadt Siegen hat die Verantwortung für die Bereiche Finanzbuchhaltung (Buchführung) und Zahlungsabwicklung geteilt und für beide Bereiche Verantwortliche und Stellvertreter benannt. Für die Finanzbuchhaltung und für die Zahlungsabwicklung wurden im Berichtsjahr die jeweiligen Abteilungsleitungen des seinerzeitigen Fachbereichs 3 - Finanzen - bestellt.

Für die Finanzbuchhaltung (Buchführung und Zahlungsabwicklung) ist nach § 93 Abs. 2 GO ein Verantwortlicher/eine Verantwortliche sowie Stellvertretung zu bestellen. Ziffer 6.1 der DA Fibu regelt, dass zusätzlich ein Verantwortlicher/eine Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung durch den Bürgermeister zu bestellen ist (vgl. auch § 93 Abs. 5 GO).

Literaturmäßig wird die Auffassung vertreten, dass die Verantwortung für die Finanzbuchhaltung (Buchhaltung) und die Zahlungsabwicklung auch getrennt geregelt werden können, sofern diese Einheiten organisatorisch getrennt sind. Hierzu wird auf die Ausführungen in der 7. Handreichung zum NKF zu § 93 GO des Innenministeriums verwiesen. Aktuell ist der Kämmerer zum Verantwortlichen für die Finanzbuchhaltung bestellt, ein weiterer Mitarbeiter zu seinem Stellvertreter. Der ausgeschiedene Leiter der Stadtkasse war in 2019 zum Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung bestellt, die stellvertretende Kassenleiterin zur Stellvertreterin.

Die Stadt Siegen führte in 2019 die Finanzbuchhaltung und die Zahlungsabwicklung grundsätzlich zentral im Fachbereich 3/1 – Finanzen. Ab März 2020 wurden im Geschäftsbereich 3 zwei Abteilungen gebildet: 3/1 Kämmerei und 3/2 Stadtkasse, Steuern. Diese Abteilungen gliedern sich u.a. weiter auf in die Arbeitsgruppen 3/1-2 Finanzbuchhaltung bzw. 3/2-1 Zahlungsabwicklung.

Für die Stadt Siegen hat der Bürgermeister mit Wirkung vom 01.01.2009 die Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung erlassen und dem Rat der Stadt Siegen gemäß § 32 Abs. 1 KomHVO zur Kenntnis gegeben. Gemeinsam mit weiteren Dienstanweisungen (u.a. zur Bewirtschaftung der Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen) werden die Forderungen des § 32 KomHVO umgesetzt.

Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung bei der Stadt Siegen hatte im Jahr 2019 nach § 32 Abs. 4 KomHVO der Stadtkämmerer.

Die der Rechnungsprüfung vorgelegten Jahresabschlussbelege wurden stichprobenartig auf Plausibilität und Auffälligkeiten hin eingesehen. Hierbei handelt es sich um Belege, die grundsätzlich durch „JA“ in der Belegnummer gekennzeichnet sind und, da es sich um Jahresabschlussbelege handelt, dem Rechnungsprüfungsamt (unterjährig) nicht zur Prüfung vorgelegt, sondern im Rahmen der Jahresabschlussprüfung eingesehen werden. Im Wesentlichen handelt es sich um Belege zu Buchungen von Rückstellungen, Wertberichtigungen, Abgrenzungen und Korrekturen. Diese Belege datieren grundsätzlich zum 31.12. des entsprechenden Haushaltsjahres.

5.5. Feststellungen zur Ergebnisrechnung und Finanzrechnung

Bei Ergebnisrechnung und Finanzrechnung wurden auf Sachkontenebene die teilweise nicht unerheblichen Abweichungen zwischen den Ist-Ergebnissen 2019 und dem Haushaltsansatz bzw. dem fortgeschriebenen Ansatz sowie die Differenzen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung geprüft. Ursachen für die Differenzen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung waren Abweichungen von Fälligkeiten, Zahlungsdaten und periodengerechter Zuordnung sowohl zwischen den Haushaltsjahren 2018 und 2019 als auch zwischen 2019 und 2020. Differenzen zwischen fortgeschriebenen Ansätzen und Ist-Ergebnissen ergaben sich durch nicht geplante Sachkonten und durch tatsächlich von der Planung abweichende Aufwendungen/Auszahlungen und Erträge/Einzahlungen.

Aus der stichprobenartig durchgeführten Prüfung ergaben sich insgesamt keine wesentlichen Feststellungen. Auf Ziffer 5.6. dieses Berichtes wird verwiesen.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung des Jahresabschlusses 2019 schließt wie folgt ab:

| | fortgeschriebener Ansatz 2019 | Ist-Ergebnis 2019 | Differenz |
|--|----------------------------------|----------------------|---------------|
| | € | € | e |
| Ordentliche Erträge | 306.671.890,00 | 313.408.521,95 | 6.736.631,95 |
| Ordentliche Aufwendungen | 316.551.269,56 | 310.436.907,47 | -6.114.362,09 |
| Ordentliches Ergebnis | -9.879.379,56 | 2.971.614,48 | 12.850.994,04 |
| | | | |
| Finanzerträge | 3.021.200,00 | 3.321.754,52 | 300.554,52 |
| Zinsen und sonstige Fi- nanzaufwendungen | 5.513.100,00 | 7.517.428,86 | 2.004.328,86 |
| Finanzergebnis | -2.491.900,00 | -4.195.674,34 | -1.703.774,34 |
| | | | |
| Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | -12.371.279,56 | -1.224.059,86 | 11.147.219,70 |

Aufgrund der Regelung des § 44 Abs. 3 KomHVO sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Diese Aufwendungen und Erträge sind daher nicht in der Ergebnisrechnung enthalten. Die gesetzlich geforderte Erläuterung (§ 44 Abs. 3 KomHVO) im Anhang des Jahresabschlusses wurde gegeben (Ziffer 5.2 b) auf Seite 18 Jahresabschlussbericht). Auf die Darstellung unter Ziffer 5.8. dieses Berichts wird verwiesen.

Da in 2019 keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen zu verzeichnen waren, stellt das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit gleichzeitig das Jahresergebnis dar.

Die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten mit den jeweiligen Jahresergebnissen und ein Vergleich zu den Haushaltsansätzen sind im Jahresabschluss unter Ziffer 5.5 des Anhangs dargestellt.

Die Zahlen der **Ergebnisrechnung** entsprechen den Summen der produktbezogenen Teilergebnisrechnungen.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung schließt 2019 mit folgenden Ergebnissen ab:

| | fortgeschriebener Ansatz 2019 | Ist-Ergebnis 2019 | Differenz |
|---|----------------------------------|-------------------|----------------|
| | € | € | € |
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 296.772.840,00 | 306.943.458,80 | 10.170.618,80 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 302.103.112,00 | 291.218.313,86 | -10.884.798,14 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -5.330.272,00 | 15.725.144,94 | 21.055.416,94 |
| | | | |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 18.050.400,00 | 13.650.517,34 | -4.399.882,66 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 52.918.651,65 | 19.396.945,53 | -33.521.706,12 |
| Saldo der Investitionstätigkeit | -34.868.251,65 | -5.746.428,19 | 29.121.823,46 |
| Finanzmittelfehlbetrag /-überschuss | -40.198.523,65 | 9.978.716,75 | 50.177.240,40 |

Aus diesem Finanzmittelfehlbetrag wird unter Berücksichtigung der Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen, Liquiditätskrediten sowie deren Tilgung und Gewährung und den Beständen an eigenen Finanzmitteln zum 01.01.2019 der Stand der liquiden Mittel zum Abschlusstag errechnet.

Die Zahlen der **Finanzrechnung** entsprechen den Summen der produktbezogenen Teilfinanzrechnungen.

5.6. Feststellungen zu den Teilrechnungen

Nach § 95 Abs. 1 GO besteht der Jahresabschluss unter anderem aus den Teilrechnungen, die nach § 41 KomHVO entsprechend den Teilplänen des Haushalts (§ 4 KomHVO) aufzustellen und in Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung zu gliedern sind. Gemäß § 4 KomHVO sind die Teilpläne produktorientiert zu bilden. Das Vorwort zum Haushalt 2019, Ziffer "3. Gliederung des Produkthaushalts der Universitätsstadt Siegen" (Seite 6) beschreibt das Vorgehen der Stadt Siegen:

„Die Verwaltung hat sich für eine sachorientierte und auf die Bedarfe der Universitätsstadt Siegen abgestimmte Darstellung des Haushaltes und somit für eine weitere Untergliederung der 17 gesetzlich vorgeschriebenen Produktbereiche nach Produkten (87) mit dem Ausweis der entsprechenden Teilpläne (Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne) entschieden. Auf diese Weise wird der Haushalt konsequent outputorientiert gegliedert und die sachbezogene Diskussion bei der Planerstellung und -beratung unterstützt. Eine zwangsläufige Änderung des Haushaltes vor dem Hintergrund organisatorischer Veränderungen wird so vermieden.

Haupt- und Finanzausschuss sowie der Rat der Universitätsstadt Siegen sollen den Haushalt auf Produktebene beraten und beschließen. Planungen und Entscheidungen des HFA und des Rates auf der Grundlage der Produktbereiche sind zu hoch aggregiert und intransparent. Zu den Detailberatungen der Fachausschüsse sollen ebenfalls die gebildeten Produkte herangezogen werden.

Zur konsequenten Outputsteuerung ist es in Teilbereichen der Verwaltung erforderlich, die prägnanten Leistungen eines Produktes im Rahmen der internen Rechnungslegung mit Hilfe der Kosten- und Leistungsrechnung zu beplanen und zu bewirtschaften. Die hier gewonnenen Erkenntnisse sollen in Form von Leistungs- und Kennzahleninformationen auf der Produktebene in den Haushalt einfließen.

Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung soll die Kosten- und Leistungsrechnung mittelfristig für alle Serviceleistungen und Serviceprodukte der Verwaltung aufgebaut werden, um eine/n

- verbesserte Wirtschaftlichkeitskontrolle innerhalb der Verwaltung (Zeitreihen von Kostenentwicklungen)
- Vergleich zu den Angeboten privater Dienstleister
- Vergleich zu den Dienstleistungen anderer Kommunen

zu ermöglichen.“

Der dem Rat zu seiner Sitzung am 27.10.2021 vorgelegte Entwurf des Jahresabschlusses 2019 enthält lediglich Teilrechnungen bzw. Ausschnitte daraus auf Produktbereichsebene. Dem Rechnungsprüfungsamt wurden Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen auf Produktbereichs-, Produktgruppen- und Produktebene mit der Darstellung der Sachkonten zur jeweiligen Zeile der Teilrechnung zur Verfügung gestellt.

Gemäß Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 27.01.2015 über den Umfang der vorzulegenden Unterlagen sollen die Rechnungsprüfungsausschussmitglieder und die Fraktionen die Teilrechnungen auf Produktbereichs-, Produktgruppen- und Produktebene mit den Ergebnissen und der Zuordnung der Sachkonten zur jeweiligen Zeile der Teilrechnung in digitaler Form erhalten. Die Prüfung geht davon aus, dass dies, den Jahresabschluss 2019 betreffend, so erfolgt ist.

Die Ergebnisse der Teilrechnungen auf Produktbereichs-, Produktgruppen- und Produktebene sind als Anlage 4 diesem Bericht beigelegt.

Zu den Teilrechnungen ergeben sich folgende Prüfungsanmerkungen:

Produkt 02.02.01 Rettungsdienst und Krankentransport

Auf Sachkonto # 5232000 werden die Mittel für die Erstattungen des städtischen Rettungsdienstes an den Kreis Siegen-Wittgenstein für die Disponierung der städtischen Einsätze über die Leitstelle des Kreises geplant und bewirtschaftet. Für das Haushaltsjahr 2019 waren Mittel in Höhe von 770.000,00 € vorgesehen. Aufgrund der verspäteten Vorlage der Abrechnungen der Jahre 2018 und 2019 durch den Kreis erst am 18.08.2020 ergab sich die Notwendigkeit einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 363.000,00 €. Dieser Bereitstellung stimmte der stellvertretende Kämmerer mit Schreiben vom 22.12.2020 zu.

Im Zuge der begleitenden Prüfung hatte das Rechnungsprüfungsamt bereits Anfang Dezember 2020 darauf hingewiesen, dass es nach seiner Auffassung in diesem Fall gemäß § 83 Abs. 2 GO eine Zustimmung des Rates für erforderlich halte. Dies hat das Rechnungsprüfungsamt mit Schreiben vom 14.01.2021 erneut deutlich gemacht.

Dieser Auffassung ist der Kämmerer mit Schreiben vom 22.01.2021 unter Verweis auf den Grundsatzbeschluss des Rates vom 28.11.2001 entgegengetreten und hat die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel ohne die, nach seiner Auffassung nicht erforderliche, Zustimmung des Rates mitgeteilt. Zugleich hat er eine Beschlussvorlage an den Rat angekündigt, mit der eine solche Festlegung für die Zukunft getroffen werden solle.

H Die beabsichtigte Beschlussvorlage zur Überarbeitung und Neufestlegung der Erheblichkeitsdefinition im Sinne von § 83 Abs. 2 GO ist bis heute nicht dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt worden.

Dem Rat wurde mit VL 553/2021 der Beschlussvorschlag vorgelegt, einer Bereitstellung überplanmäßiger Mittel bei der Abrechnung der Aufwendungen für die Leitstelle im Jahr 2020 in Höhe von 466.000,00 € zuzustimmen. Dieser Vorlage ist der Rat in seiner Sitzung am 27.10.2021 gefolgt.

F Die Angabe zu den überplanmäßigen Aufwendungen im Anhang, Anlage D, Seite 207 von 363.706,18 € ist nicht korrekt. Es wurden insgesamt 363.000,00 € an überplanmäßigen Mitteln bereitgestellt.

Produkt 03.01.02 Grundschulen

Das Produkt wurde im Berichtsjahr geprüft. Prüfungsgegenstand war die Finanzierung von Betreuungsangeboten an Grundschulen, die nicht Offene Ganztagschule (OGS) sind. Im Haushaltsjahr 2019 traf das auf die Friedrich-Flender-Schule, die Glückaufschule, den Haupt- und Teilstandort der Grundschule Auf dem Hubenfeld sowie die Hammerhütter Schule zu. An diesen Schulen wurden insbesondere die Betreuungsangebote „Schule von acht bis eins“ und „Dreizehn Plus“ durchgeführt.

F

Eine konkrete Definition der von den Maßnahmenträgern bei der Durchführung der Betreuungsangebote zu erbringenden Leistung seitens der Stadt Siegen erfolgte nicht. Insbesondere wurden keine Vorgaben hinsichtlich des Personaleinsatzes (z.B. Betreuungsschlüssel) gemacht, obwohl die Personalkosten den Großteil der laufenden Kosten der Maßnahmenträger ausmachten und damit auch erheblichen Einfluss auf die Höhe etwaiger Defizite hatten.

Dies wird insbesondere vor dem Hintergrund des Beschlusses zum vollumfänglichen finanziellen Ausgleich nachgewiesener Defizite der Maßnahmenträger für das Betreuungsangebot „Schule von acht bis eins“ kritisch gesehen.

Anzumerken ist, dass mit Vorlage 2518/2019 die Finanzierungssystematik u.a. für das Betreuungsangebot „Schule von acht bis eins“ umgestellt wurde und ein finanzieller Ausgleich nachgewiesener Defizite ab dem Schuljahr 2019/2020 nicht mehr erfolgt.

Produkt 05.01.03 Sonstige soziale Angelegenheiten

Im Produkt „05.01.03 Sonstige Soziale Angelegenheiten“ werden verschiedene Zuwendungen des Bundes und des Landes veranschlagt. Im Berichtsjahr wurde die erhaltene Zuwendung des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben aus dem Programm "Demokratie leben" geprüft. Die Veranschlagung der Mittel erfolgt als konsumtiver Auftrag bei A050103901 - Landeszuweisungen Programm "Demokratie leben". Es handelt sich jedoch nicht um Mittel aus dem Landeshaushalt sondern aus dem Bundeshaushalt.

H

Die Zuweisungen aus dem Programm Demokratie leben wurden in den Haushaltsplänen bis 2021 fälschlicherweise als Landeszuweisungen ausgewiesen. Da es sich hier jedoch um Mittel aus dem Bundeshaushalt handelt, sollte der Haushaltsplan ab 2022 entsprechend korrigiert und die Mittel für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 auf das sachlich richtige Ertragskonto umgebucht werden.

Die Zuwendung "Demokratie leben" wurde ausgewählt, da der entsprechende Verwendungsnachweis durch das Rechnungsprüfungsamt zu testieren war. Weitere Verwendungsnachweise sind in den Folgejahren zu testieren, da sich die Bewilligungszeiträume über mehrere Jahre (aktueller Bewilligungszeitraum 2019 bis 2024) erstrecken.

Die Stadt Siegen hat mit Bewilligungsbescheid vom 16.11.2018 für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 Fördermittel vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben aus dem Programm „Demokratie Leben“ in Höhe von 100.000,00 € erhalten. Es handelt sich um eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 90 %. Die restlichen 10 % sind aus Eigen- bzw. Drittmitteln zu finanzieren. Mit dem Bewilligungsbescheid verbunden sind die All-

gemeinen Nebenbestimmungen AnBest-GK und AnBest-P, mit denen das Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung der rechtmäßigen Mittelverwendung verpflichtet wird.

Mit Datum vom 16.06.2021 wurden der Gesamtverwendungsnachweis vom 15.06.2021 in rechtsverbindlich unterschriebener Form sowie die Verwendungsnachweise zu den Einzelprojekten mit den entsprechenden Belegen zur Prüfung vorgelegt. Die Aktions-/Initiativfonds umfassen insgesamt 19 Einzelprojekte unterschiedlicher Antragsteller und der Jugendfonds umfasst insgesamt 6 Einzelprojekte unterschiedlicher Antragsteller.

- H Die Prüfung des Gesamtverwendungsnachweises sowie der Verwendungsnachweise der Einzelprojekte aus den Aktions-/Initiativfonds und dem Jugendfonds mit den dazu eingereichten Belegen hat zu Feststellungen geführt. Diese lagen zum einen darin begründet, dass zur Prüfung notwendige Unterlagen (Honorarverträge, Vergabedokumentationen, Vergleichsangebote) fehlten. Die entsprechenden Unterlagen wurden nachgefordert und konnten vorgelegt werden. Zum anderen wurde ein fehlerhafter Verwendungsnachweis vorgelegt. Dieser wurde korrigiert und in der korrekten Fassung erneut vorgelegt. Außerdem wurden Fahrtkosten falsch abgerechnet. Dies führte dazu, dass der entsprechende Einzelverwendungsnachweis sowie auch der Gesamtverwendungsnachweis korrigiert werden mussten. Der zu viel an den Zuwendungsempfänger ausgezahlte Betrag wurde von diesem zurückerstattet. Die dem Gesamtverwendungsnachweis beigefügte Belegliste musste um weitere Rückerstattungen aus den Abrechnungen der Einzelprojekte, die zum Zeitpunkt der Ersterstellung des Verwendungsnachweises bei der Stadt Siegen noch nicht verbucht waren, ergänzt werden.

Das Prüfungsergebnis wurde im Prüfvermerk vom 15.07.2021 festgehalten. Dieser wurde gemeinsam mit den geänderten Verwendungsnachweisen an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben übersandt. Der Feststellungsbescheid des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben liegt bis zur Abfassung des Berichtes noch nicht vor.

Weitere Prüfungshandlungen wurden im Produkt „05.01.03 Sonstige Soziale Angelegenheiten“ nicht vorgenommen. Eine Gegenüberstellung der Haushaltsansätze mit den Ergebnissen im Vergleich der Jahre 2018 und 2019 hat zu keinen Feststellungen geführt.

Insgesamt ergaben sich neben den zuvor genannten Feststellungen keine wesentlichen Beanstandungen oder Auffälligkeiten.

Produkt 15.02.01 Siegerlandhalle

Das Produkt wurde im Berichtsjahr geprüft. Prüfungsgegenstand war die Abrechnung der Verpachtung:

- des Gaststättenbetriebes des Tagungs- und Kongresszentrums Siegerlandhalle (folgend „Gastronomiebetrieb Siegerlandhalle“) sowie
- des Gaststättenbetriebs der Kegelbahnanlage des Kongresszentrums Siegerlandhalle (folgend „Kegelbahn Siegerlandhalle“).

zu Gastronomiebetrieb Siegerlandhalle

Zunächst wurde der Pachtvertrag vom 30.03.2009 (1. Nachtrag vom 30.08.2012) zwischen der Stadt Siegen (Verpächterin) und der Accenta Catering & Event-Service GmbH (Pächterin) gesichtet. Maßgeblich für die Abrechnung sind insbesondere § 9 Pachtzins, § 13 Instandhaltung der Anlagen, der Einrichtung und des Inventars, § 15 Betriebskosten sowie § 16 Haftung und Steuern.

Die entsprechenden Kassenanordnungen und Belege wurden gesichtet und auf Übereinstimmung mit den o.g. Regelungen im Pachtvertrag sowie rechnerisch geprüft. Zudem wurde geprüft, ob die Buchungen hinsichtlich der Kontierung (Sachkonto, Kostenträger, Kostenstelle) korrekt erfolgten.

H Bei der Prüfung der Abrechnung der Verpachtung des Gaststättenbetriebes des Tagungs- und Kongresszentrums Siegerlandhalle wurde festgestellt, dass der für Januar 2019 entrichtete Pachtzins um 23,81 € zu hoch ausfiel. Dies resultierte aus dem fälschlicherweise nicht erfolgten Abzug des Postens „Verrechn. Sonstige Sachbezüge Kfz 19%“ bei der Ermittlung des Umsatzes als Grundlage zur Berechnung der Pacht. Der Sachverhalt bzw. das Prüfergebnis wurde dem Institut Siegerlandhalle mitgeteilt, insofern wird auf eine Stellungnahme verzichtet.

H Die Verbuchung der Heizkostenpauschale erfolgte auf dem Konto # 4411904 „Gaststättenpacht (Forum)“. Korrekt wäre nach prüfseitiger Auffassung die Verbuchung unter # 4487902 „Erstattung Energielieferungen/Nebenkosten (Forum)“. Der Sachverhalt wurde dem Institut Siegerlandhalle mitgeteilt.

Die Prüfung ergab keine weiteren Feststellungen oder Beanstandungen.

zu Kegelbahn Siegerlandhalle

Zunächst wurde der Pachtvertrag vom 05.10.2012 zwischen der Stadt Siegen (Verpächterin) und dem Pächter gesichtet. Maßgeblich für die Abrechnung sind insbesondere § 6 Laufende Betriebskosten, Steuern und Abgaben, § 7 Pacht sowie § 8 Kegelbahnen.

Die entsprechenden Kassenanordnungen und Belege wurden gesichtet und auf Übereinstimmung mit den o.g. Regelungen im Pachtvertrag sowie rechnerisch geprüft. Zudem wurde geprüft, ob die Verbuchung hinsichtlich der Kontierung (Sachkonto, Kostenträger, Kostenstelle) korrekt war.

F/1

Gemäß § 8 des Pachtvertrages „Kegelbahnen“ ist der Pächter verpflichtet, die von der Stadt Siegen (Verpächterin) festgesetzten Kegelbahnmieten einzuziehen und an die Stadt Siegen wöchentlich nachträglich abzuführen. Bei der Prüfung der Abrechnung des Verpachtungsobjektes Kegelbahn Siegerlandhalle wurde festgestellt, dass die Abführung der Kegelbahnmieten (nicht gemeint: Umsatzpacht für die Gaststätte gemäß § 7 des Vertrages) an die Verpächterin seitens des Pächters entgegen der vertraglichen Bestimmungen monatlich erfolgt.

Die Prüfung der Abrechnung des Verpachtungsobjektes Kegelbahn Siegerlandhalle ergab darüber hinaus keine weiteren Beanstandungen.

Produkt 15.02.02 Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen

Das Produkt wurde im Berichtsjahr geprüft. Prüfungsgegenstand war die Abrechnung der Verpachtung des Restaurationsbetriebes Bismarckhalle. Zunächst wurde der Pachtvertrag vom 23.03.2009 zwischen der Stadt Siegen (Verpächterin) und der Pächterin gesichtet. Maßgeblich für die Abrechnung sind insbesondere § 6 Pachtzins, § 9 Unterhaltung und Instandsetzung, § 10 Betriebskosten sowie § 11 Kegelbahnen.

Die entsprechenden Kassenanordnungen und Belege wurden gesichtet und auf Übereinstimmung mit den o.g. Regelungen im Pachtvertrag sowie rechnerisch geprüft. Zudem wurde geprüft, ob die Buchungen hinsichtlich der Kontierung (Sachkonto, Kostenträger, Kostenstelle) korrekt erfolgten.

Im Rahmen der Prüfung der Abrechnung des Verpachtungsobjektes Restaurationsbetrieb Bismarckhalle wird auf Folgendes hingewiesen:

H

Bei der Abrechnung der Festpacht wurde festgestellt, dass die Pacht in zwölf statt der vertraglich vereinbarten zehn Monatsraten erfolgte. Darüber hinaus wurden aufgrund einer fehlerhaften Anordnung zu geringe monatliche Raten verbucht. Verbucht wurde ein Betrag, der der monatlichen Netto-Raten entspricht. Dieser Betrag wurde als Brutto-Betrag angesetzt und die Mehrwertsteuer herausgerechnet. In der Folge wurde die Mehrwertsteuer in 2019 um 576,39 € zu niedrig ausgewiesen. Der buchhalterische Fehler wurde in 2021 rückwirkend korrigiert. Ebenso erfolgte eine Nachzahlung durch die Pächterin. Die Mehrwertsteuerabwicklung konnte aufgrund Zeitablaufs in 2019 nicht mehr korrigiert werden und wurde daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt berücksichtigt.

Weitere Feststellungen ergaben sich nicht.

5.7. Feststellungen zur Bilanz

In die Prüfung der Eröffnungsbilanz wurden die Bestände aller Bilanzpositionen einbezogen und insgesamt positiv testiert. Wegen der Prüfungserleichterung für die Abschlüsse der Haushaltsjahre 2009 und 2010 beschränkte sich dies bei den Veränderungen zum 31.12.2009 und 31.12.2010 auf die Bilanzkontinuität. Die Prüfung der Bilanzen ab dem 31.12.2011 konzentrierte sich daher auf die Veränderungen nach dem jeweiligen Stichtag.

Die Prüfung der Veränderungen der Bilanzwerte in 2019 schloss die Prüfung der Darstellung dieser Veränderungen in den entsprechenden Spiegeln (Anlagen-, Forderungs-, Verbindlichkeitspiegel) des Anhangs ein.

Die Prüfung der Bilanz 2019 wurde unter den vorgenannten Vorgaben mit den unter Punkt „4.2. Art und Umfang der Prüfung“ benannten Schwerpunkten vorgenommen.

Im Folgenden werden Feststellungen und Anmerkungen zu einzelnen Bilanzposten getroffen, soweit dies dem besseren Verständnis dient und aus prüferischer Sicht für sinnvoll und erforderlich gehalten wird. Die Ziffern der folgenden Anmerkungen entsprechen denen der Gliederung der Bilanz.

AKTIVA

| | |
|--------------------------|--|
| 1. Anlagevermögen | 974.827.468,03 € (Vorjahr 975.581.296,48 €) |
|--------------------------|--|

Das Anlagevermögen enthält gemäß § 34 Abs. 1 Satz 2 KomHVO alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung der Stadt Siegen zu dienen.

| | |
|--|--|
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 313.021,53 € (Vorjahr 317.665,73 €) |
|--|--|

Der Posten wurde im Vorjahr stichprobenhaft geprüft. Insofern erfolgten im Berichtsjahr keine tiefergehenden Prüfungshandlungen.

Die Angaben im Anhang und im Anlagespiegel ergaben ebenfalls keine Unstimmigkeiten oder Beanstandungen.

Insgesamt ergaben sich keine Beanstandungen.

| | |
|------------------------|-----------------------------------|
| 1.2 Sachanlagen | 787.089.608,76 € |
| | (Vorjahr 791.165.661,37 €) |

| | |
|--|-----------------------------------|
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 143.378.786,36 € |
| | (Vorjahr 142.936.614,39 €) |

Eine Untergliederung dieses Bilanzpostens ist gemäß § 42 Abs. 3 KomHVO mindestens in

- Grünflächen (z. B. Parkanlagen, naturschutzwürdige Flächen, Wasserflächen),
- Ackerland (landwirtschaftlich genutzte Flächen ohne Gebäude-, Hof- oder Wegeflächen),
- Wald, Forsten (der im städtischen Besitz befindliche Wald sowie sonstige forstwirtschaftlich genutzte Flächen ohne Gebäude-, Hof- oder Wegeflächen) und
- Sonstige unbebaute Grundstücke (andere, nicht unter den zuvor genannten Punkten aufgeführte Grundstücke, z.B. unbebaute Bau- oder Gewerbegrundstücke sowie Erbbaugrundstücke)

vorgesehen.

Die städtischen Grundstücke werden mittels der Inventarisierungssoftware KAI geführt. Die aus dieser Software generierten kontenscharfen Listen über Zu- und Abgänge (Käufe, Verkäufe, Teilungen, Verschmelzungen) werden dann manuell in die Anlagenbuchhaltung (INFOMA) übernommen.

| | |
|----------------------------|----------------------------------|
| 1.2.1.1 Grünflächen | 63.708.574,55 € |
| | (Vorjahr 61.849.704,93 €) |

Diese Bilanzposition umfasst unterschiedliche Nutzungsformen, wie Park- und Grünanlagen, Sportflächen, Kleingärten, Kinderspielplätze, Friedhöfe, Naturschutzflächen sowie Wasserflächen von stehenden Gewässern (Teiche).

Zusammensetzung:

| | Betrag |
|-----------------------|----------------------|
| | € |
| Grund und Boden | 27.880.921,65 |
| Aufwuchs, Anlagen | 18.234.257,12 |
| Betriebsvorrichtungen | 9.646.319,45 |
| Gebäude | 7.947.076,33 |
| Summe | 63.708.574,55 |

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 wurde der Posten letztmalig schwerpunktmäßig geprüft. Im Berichtsjahr wurden erneut tiefergehende Prüfungshandlungen vorgenommen. Dies erfolgte aufgrund der Feststellungen im Rahmen des JA 2018 (Umbuchung Pocheweiher) sowie der sonstigen wesentlichen Zugänge und Umbuchungen.

Die Anlagenzugänge wurden hinsichtlich der Buchungswerte, des Aktivierungsdatums (Zugänge Bilanzkonto), der Festlegung der Restnutzungsdauer und der Abschreibungsbeträge geprüft.

zu Aufwuchs, Anlagen

Im Haushaltsjahr 2019 wurden auf dem Bilanzkonto # 0212001 „Aufwuchs, Anlagen Grünflächen“ zwei Anlagenzugänge mit einem Gesamtwert von 2.437.519,68 € gebucht, die aus der **Umbuchung** von der Bilanzposition „1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigung“ in die Bilanzposition „1.2.1.1 Grünflächen“ resultieren. Die Umbuchungen aus der Bilanzposition „1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigung“ der Anlagegüter ANL001330 Pocheweiher Hauptteich mit einem Wert zum 01.01.2019 von 1.883.984,01 € und ANL001331 Pocheweiher Ersatzgewässer mit einem Wert zum 01.01.2019 von 553.535,67 € erfolgten mit den korrekt in der Finanzsoftware INFOMA NSK berechneten fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten in einer Gesamtsumme von 2.437.519,68 €.

Die Umbuchungen erfolgten dem Grunde und der Höhe nach korrekt.

Zudem erfolgte eine **Korrektur der Gesamtnutzungsdauer** von 80 Jahren auf 40 Jahre für die Anlagegüter ANL001910 Pocheweiher und ANL001911 Ersatzgewässer Pocheweiher entsprechend der AfA-Tabelle der Stadt Siegen Nr. 2.060 Teiche, z. B. Löschwasserteiche, Laichgewässer. Zum 01.01.2019 ergeben sich somit für die Anlagegüter ANL001910 Pocheweiher und ANL001911 Ersatzgewässer ANL001911 Restnutzungsdauern von jeweils 39,581 Jahren, die korrekt ermittelt wurden.

Im Berichtsjahr wurden **Anlagenzugänge** auf dem Bilanzkonto # 0212003 „Zugang Aufwuchs, Anlagen Grünflächen“ in Höhe von 247.253,93 € erfasst. Zur Prüfung ausgewählt wurden die Anlagenzugänge aus den nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Anlagegüter ANL001911 Pocheweiher Ersatzgewässer in Höhe von 53.856,60 € und ANL001910 Pocheweiher in Höhe von 183.303,42 €, insgesamt mit einer Summe von 237.160,02 €. Hieraus ergibt sich eine (wertmäßige) Prüfquote von 95,92 % bezogen auf die Summe der Anlagenzugänge.

Die Aktivierungen / Zuführungen erfolgten dem Grunde und der Höhe nach korrekt. Die jeweiligen Aktivierungszeitpunkte waren zutreffend.

zu Betriebsvorrichtungen

Auf dem Bilanzkonto # 0213003 „Zugang Betriebsvorrichtungen Grünflächen“ wurden im Berichtsjahr **Anlagenzugänge** mit einer Gesamtsumme von 343.875,50 € gebucht. Weitere Zugänge in einer Höhe von 309.663,08 €, resultierend aus **Umbuchungen**, wurden auf dem Bilanzkonto # 0213001 „Betriebsvorrichtungen Grünflächen“ gebucht. Zur Prüfung ausgewählt wurden Anlagenzugänge aus den Baumaßnahmen Kinderspielplatz Bertramsplatz (39.178,06 €), Kinderspielplatz Hebbelstraße (76.171,11 €), Kinderspielplatz Holunderweg (64.079,32 €), Kunstrasenbelag Sportplatz Kaan-Marienborn (193.030,15 €) und Kunstrasenbelag Sportplatz Rosengarten Niederschelden (190.706,72 €). Anhand der für die Prüfung

ausgewählten Anlagenzugänge (563.165,36 €) im Verhältnis zu den Anlagenzugängen (653.538,58 €) im Haushaltsjahr 2019 ergibt sich eine (wertmäßige) Prüfquote von 86,17 %.

- H Die **zu aktivierenden Eigenleistungen** wurden für die zur Prüfung ausgewählten Anlagengüter im Bereich der Spielplätze in der Gesamtsumme für das Haushaltsjahr 2019 berechnet, obwohl ein Teil der Leistungen für die Spielplätze Holunderweg und Hebbelstraße in zurückliegenden Haushaltsjahren erbracht wurde. Hierdurch kommt es nach Berechnung durch das Rechnungsprüfungsamt zu einer Verbesserung in der Ergebnisrechnung im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von ca. 25,2 T€, die in der Ergebnisrechnung 2018 hätte erfasst werden müssen.

Für die Kunstrasenplätze Kaan-Marienborn und Niederschelden wurden unzutreffend keine **zu aktivierenden Eigenleistungen** für das Berichtsjahr gebucht. Die für das Berichtsjahr seitens der Rechnungsprüfung errechnete Summe beträgt für die zu aktivierenden Eigenleistungen für die Maßnahmen im Bereich der Kunstrasenplätze ca. 23,8 T€. Hierdurch ergibt sich in der Ergebnisrechnung 2019 eine Ergebnisverschlechterung um diesen Betrag.

- F Bei der Herstellung der Kunstrasenbeläge wurden keine zu aktivierenden Eigenleistungen gebucht, da fälschlicherweise keine Berechnung durch die baubetreuende Fachabteilung erfolgt ist. Der Sachverhalt wurde mit der Kämmerei besprochen. Aufgrund der Höhe des Betrages und der Tatsache, dass es sich um zu aktivierende Eigenleistungen handelt, deren Erfassung nicht nachgeholt werden kann, wird eine Nachbuchung nicht eingefordert.

Für die Anlagengüter ANL001743 Kunstrasenbelag Sportplatz Kaan-Marienborn und ANL001762 Kunstrasenbelag Niederschelden wurde die **Nutzungsdauer** auf 15 Jahre festgelegt. Die Stadt Siegen hat gemäß § 36 Absatz 4 KomHVO bei den Kunstrasenplätzen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Nutzungsdauer den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Zudem werden bei den Kunstrasenplätzen der Unterbau und der Oberbau nicht mehr als Sachgesamtheit betrachtet.

Die Vorgehensweise (Aufteilung Unterbau/Oberbau) sowie die Festlegung der Nutzungsdauer für den Kunstrasenbelag, die mit 15 Jahren aus Sicht der Rechnungsprüfung als wirklichkeitsgetreu angesehen wird, werden mitgetragen.

- H Die Rechnungsprüfung sieht eine Anpassung der AfA-Tabelle der Stadt Siegen für den Punkt „2.091 Kunstrasenplätze“ als erforderlich an.

Die Aktivierungen der Kunstrasenbeläge erfolgten dem Grunde und der Höhe nach korrekt. Die jeweiligen Aktivierungszeitpunkte waren zutreffend.

Auf dem Bilanzkonto # 0213006 „Abgang Betriebsvorrichtungen Grünflächen“ wurden **Anlagenabgänge** in Höhe von 221.397,35 € gebucht. Zur Prüfung ausgewählt wurden die zwei größten (Teil-)Anlagenabgänge [Altbeläge] der Kunstrasenbeläge HANL001375 Sportplatz Helsbachtal (95.937,02 €) und HANL001401 Rosengarten Niederschelden (109.320,07 €) mit einer Summe von insgesamt 205.257,09 €. Hieraus ergibt sich eine (wertmäßige) Prüfquote von 92,71 %.

Seitens der Kämmerei wurde eine Berechnung durchgeführt, in der der **Anteil des Kunstrasenbelags** einschließlich Granulat mit 39 % des Restbuchwertes ermittelt wurde. Die Ermittlung des Restbuchwertes für den Kunstrasenbelag einschließlich Granulat kann seitens der Rechnungsprüfung mitgetragen werden.

Der **(Teil-)Abgang** für den Kunstrasenbelag des Sportplatzes Helsbachtal wurde zum 01.01.2019 gebucht, da dieser im Jahresabschluss 2018 fälschlicherweise nicht berücksichtigt worden ist. Der (Teil-)Abgang für den Kunstrasenbelag bei dem Sportplatz Rosengarten Niederschelden wurde in der Anlagenbuchhaltung zum 28.06.2019 gebucht.

F Bei dem Anlagenabgang Kunstrasenbelag Sportplatz Helsbachtal wurde das Abgangsdatum nicht korrekt in der Anlagenbuchhaltung im Jahr 2018 berücksichtigt, so dass eine schnellstmögliche Korrektur im Jahresabschluss 2019 mit Datum 01.01.2019 erfolgte. Bezüglich des Belags Rosengarten Niederschelden ist anzumerken, dass fälschlicherweise weiterhin die Berechnung der Normal-Afa bis zum letzten des Monats, in dem der Anlagenzugang durch eine „Neuanlage“ gebucht wurde, erfolgte.

F Die Feststellung F/5 auf Seite 56 des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 und die wiederholte Feststellung W/1 auf Seite 51 des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018, die sich auf Anlagenabgänge im Infrastrukturvermögen Straßen, Wege, Plätze bei Anlagenzugängen infolge von Baumaßnahmen bezogen, ist aus Sicht der Rechnungsprüfung auch bei Austausch von Kunstrasenbelägen (Abgang / Zugang) anzuwenden.

Der Sachverhalt wurde mit der Kämmerei besprochen, insofern wird auf eine Stellungnahme verzichtet. Aufgrund Geringfügigkeit (< 1 T€) wird prüfungsseitig von einer Korrektur abgesehen.

Auf dem Bilanzkonto # 0213006 „Abgang Betriebsvorrichtungen Grünflächen“ wurden Anlagenabgänge in Höhe von 221.397,35 € gebucht. Diese wurden auf das Konto # 5477000 „Wertveränderungen Sachanlagen Verrechnung allgemeine Rücklage“ dem Grunde und der Höhe nach zutreffend gebucht und anschließend gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO mit der **allgemeinen Rücklage** zutreffend verrechnet.

Hinsichtlich der Prüfung der Angaben im **Anhang** und im **Anlagespiegel** ergaben sich keine Unstimmigkeiten oder Beanstandungen.

Außer den oben genannten Hinweisen bzw. Feststellungen ergaben sich bei der Prüfung des Postens „1.2.1.1 Grünflächen“ keine weiteren Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte **286.865.922,11 €**
(Vorjahr 291.912.033,70 €)

Unter dieser Bilanzposition werden in erster Linie Schulen (ca. 168 Mio. €), sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude (ca. 96 Mio. €) sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen (ca. 20 Mio. €) ausgewiesen.

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen **19.868.091,64 €**
(Vorjahr 20.279.248,48 €)

Im Vorjahr wurde der Posten schwerpunktmäßig geprüft. Insofern wurden im Berichtsjahr keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen.

Insgesamt ergeben sich keine Beanstandungen oder Auffälligkeiten.

1.2.2.2 Schulen **168.356.592,31 €**
(Vorjahr 172.729.111,35 €)

Der Posten wurde in 2017 in Stichproben geprüft. Eine detaillierte Prüfung erfolgte bezüglich:

- Gesamtschule Eiserfeld, barrierefreier Ausbau, und
- Anlagenabgang/Verkauf Marienschule I (Gebäude Marienschule I).

Insofern erfolgten im Berichtsjahr sowie im Vorjahr keine tiefergehenden Prüfungen.

Es gab keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude **96.375.394,39 €**
(Vorjahr 96.583.300,66 €)

Der Posten wurde in 2017 in Stichproben geprüft. Eine detaillierte Prüfung erfolgte dabei bezüglich der Zentralisierung der Bauhöfe. Hinsichtlich des Anlagenzugangs aus dem Erwerb der Tankstelle Koblenzer Str. 84 erfolgte eine Kontendurchsicht auf Plausibilität und Auffälligkeiten.

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr fanden insofern keine tiefergehenden Prüfungen statt.

Es gab keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

1.2.3 Infrastrukturvermögen **302.056.547,92 €**
(Vorjahr 308.839.049,98 €)

Das Infrastrukturvermögen stellt die größte Position des Sachanlagevermögens dar und umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich nach ihrer Bauweise und Funktion der örtlichen Infrastruktur zu dienen bestimmt sind. In der Bilanz der Stadt Siegen wird das nachfolgende Infrastrukturvermögen aufgeführt:

- Grund und Boden des Infrastrukturvermögens,
- Brücken und Tunnel,
- Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen,
- Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen,
- Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen,
- Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens.

Aufgrund der Höhe des Postens (2019: 29,8 % der Bilanzsumme) wurde dieser seit der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 jährlich in Stichproben mit unterschiedlicher Ausrichtung bzw. Gewichtung geprüft:

- Grund und Boden des Infrastrukturvermögens in: 2014 und 2016,
- Brücken und Tunnel in: 2014 bis 2018,
- Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen in: 2018,
- Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen in: 2011, 2014 bis 2018,
- Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens in: 2016.

Die Prüfung erstreckte sich dabei auch auf die korrespondierenden Sonderposten sowie den Posten „1.2.8. Gleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“.

Im Berichtsjahr erfolgten keine tiefergehenden Prüfungshandlungen.

Es ergaben sich keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens **54.929.831,68 €**
(Vorjahr 54.549.312,87 €)

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 wurde der Posten letztmalig schwerpunktmäßig geprüft. Insofern wurden im Berichtsjahr keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen.

Im Rahmen der Prüfung der korrespondierenden Posten bzw. des Anhangs ergaben sich bezüglich dieses Postens keine Auffälligkeiten oder Hinweise auf fehlerhafte Buchungen.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel **34.724.866,80 €**
(Vorjahr 35.692.471,48 €)

Hier ausgewiesen werden alle Brücken, unabhängig von ihrer Nutzung für Fußgänger, Fahrzeug- oder Schienenverkehr. Die Stadt Siegen hat keine Tunnel zu bilanzieren.

Der Posten wurde in 2018 schwerpunktmäßig geprüft (vgl. Prüfbericht 2018 Seite 41 bis 43). Insofern wurden im Berichtsjahr keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen.

Die Prüfung des Anlagenspiegels 2019 ergab für die Bilanzposition „1.2.3.2 Brücken und Tunnel“ keine Unstimmigkeiten bzw. Beanstandungen.

Insgesamt gab es keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen **816.024,92 €**
(Vorjahr 3.272.331,29 €)

Der Posten wurde im Vorjahr umfangreich geprüft (vgl. Prüfbericht 2018, Seite 44 bis 47). Insofern wurden im Berichtsjahr keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen.

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen **208.686.812,69 €**
(Vorjahr 212.396.075,44 €)

Der Posten wurde im Vorjahr schwerpunktmäßig geprüft (vgl. Prüfbericht 2018, Seite 47 bis 52). Insofern wurden im Berichtsjahr keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen.

Insgesamt ergaben sich keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

9.533.888,58 €
(Vorjahr 9.020.985,66 €)

Bei diesem Posten sind alle Maschinen und technischen Anlagen erfasst, die für die Leistungserstellung durch die Stadt Siegen erforderlich sind. Hierzu gehören beispielsweise Druckmaschinen, Telefonanlagen oder Kabelnetze. Auch sämtliche Betriebsvorrichtungen (z.B. Notstromaggregate, Kompressoren, Klimaanlage oder Tresore) sind hier zu erfassen.

Des Weiteren umfasst der Bilanzposten alle Fahrzeuge im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Siegen, die von ihr als Transport- und Verkehrsmittel genutzt werden sowie die kommunalen Spezialfahrzeuge (z.B. Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, Stadtreinigung, Abfallbeseitigung).

Im Jahr 2016 wurden die Fahrzeugzugänge schwerpunktmäßig geprüft. Insofern wurden im Berichtsjahr sowie auch im Vorjahr keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen.

Es ergaben sich keine Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

20.236.175,58 €
(Vorjahr 12.959.473,55 €)

Unter dieser Bilanzposition werden Anschaffungs- und Herstellungskosten einschließlich Eigenleistungen aktiviert. In diesen Fällen steht der Leistung noch kein fertiggestellter Vermögensgegenstand gegenüber. Erst mit der Betriebsbereitschaft des Vermögensgegenstandes sind die eingestellten Beträge entsprechend der Zuordnung der jeweiligen Anlagegüter umzubuchen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 setzt sich der Posten wie folgt zusammen:

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|-------------------------|----------------------|----------------------|
| | € | € |
| Tiefbau | 13.119.978,48 | 8.754.901,73 |
| Hochbau | 5.287.237,46 | 2.575.461,85 |
| Sonstige Anlagen im Bau | 1.828.959,64 | 1.629.109,97 |
| Summe | 20.236.175,58 | 12.959.473,55 |

Aufgrund der Fehleranfälligkeit (u.a. hinsichtlich des Zeitpunktes der Fertigstellung des Vermögensgegenstandes, der Abgrenzung zum [Unterhaltungs-]Aufwand) sowie der betragsmäßigen Höhe waren die Anlagen im Bau in 2011 bis 2018 Prüfungsschwerpunkt. Insofern wurden im Berichtsjahr keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen.

Im Rahmen der Prüfung der korrespondierenden Posten bzw. des Anhangs ergaben sich bezüglich dieses Postens keine Auffälligkeiten oder Hinweise auf fehlerhafte Buchungen.

Insgesamt ergaben sich keine Beanstandungen oder Auffälligkeiten.

1.3 Finanzanlagen

187.424.837,74 €
(Vorjahr 184.097.969,38 €)

In der Bilanzposition Finanzanlagen werden die Vermögenswerte angesetzt, die dauerhaft finanziellen Anlagezwecken der Stadt Siegen dienen. Diese Bilanzposition untergliedert sich in folgende (Mindest-) Bestandteile (§ 42 Abs. 3 KomHVO):

- 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen,
- 1.3.2 Beteiligungen,
- 1.3.3 Sondervermögen,
- 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens,
- 1.3.5 Ausleihungen,
 - 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen,
 - 1.3.5.2 an Beteiligungen,
 - 1.3.5.3 an Sondervermögen,
 - 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen.

Die Finanzanlagen i.H.v. 187.424.837,74 € stellten 19,2 % (Vorjahr: 18,9 %) des Anlagevermögens bzw. 18,5 % (Vorjahr: 18,2 %) der Bilanzsumme dar.

Die in der Bilanz ausgewiesenen

- Anteile an verbundenen Unternehmen (+ 25.000,00 € zum Vorjahr),
- Beteiligungen (+ 1.000,00 € zum Vorjahr),
- Sondervermögen (keine Veränderung zum Vorjahr)

blieben im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Hauptgrund für die Erhöhung des Postens „1.3 Finanzanlagen“ um insgesamt 3,3 Mio. € zum Vorjahr ist die Zuschreibung bei den Wertpapieren (RWE-Aktien) in Höhe von 3.569.215,04 € (Vorjahr: 637.660,47 €).

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

65.951.623,83 €
(Vorjahr 65.926.623,83 €)

Unter diesem Posten werden Anteile an folgenden Unternehmen ausgewiesen:

- KOMMUNALE ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT SIEGEN mbH, Siegen (Anteil Stadt: 100 %)
- Stadtmarketing Siegen GmbH, Siegen (Anteil Stadt: 100 %)
- Siegener Versorgungsbetriebe GmbH, Siegen (Anteil Stadt: 74,882 %).

Am 02.09.2019 wurde die Stadtmarketing Siegen GmbH, Siegen, gegründet. Hieran ist die Stadt zu 100 % beteiligt. Die Stammeinlage betrug 25.000,00 €. Hierdurch hat sich der Bilanzposten „1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen“ zum 31.12.2019 im Vergleich zum Vorjahr um 25.000,00 € erhöht.

Der Entwurf des Gesellschaftsvertrages der Stadtmarketing Siegen GmbH wurde im Rat der Stadt Siegen am 09.07.2019 beraten (Gründungsbeschluss). Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 02.09.2019 (Urkunden-Rolle 132/2019). Alleinige Gesellschafterin ist die Universitätsstadt Siegen. Die Stammeinlage von 25.000,00 € wurde voll eingezahlt. Die Gesellschaft ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 12041 eingetragen.

1.3.2 Beteiligungen

1.887.102,69 €
(Vorjahr 1.886.102,69 €)

Im Berichtsjahr wurde eine Beteiligung an der d-NRW AöR, Dortmund, in Höhe von 1.000,00 € aktiviert.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Die AöR initiiert und begleitet Kooperationsprojekte im Bereich der Informationstechnik und des E-Government.

Die Beratung und der Beitrittsbeschluss erfolgten in der Ratssitzung am 09.07.2019 (Vorlage Nr. 2538/2019).

Insgesamt ergaben sich bei der Prüfung keine Beanstandungen oder Auffälligkeiten.

1.3.3 Sondervermögen

106.498.805,88 €
(Vorjahr 106.498.805,88 €)

Hier erfolgt seit der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) der Ausweis der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi) gemäß § 55 Abs. 6 GemHVO [neu: § 56 Abs. 6 KomHVO] mit dem Wert des Eigenkapitals aus der Bilanz zum 31.12.2008.

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

11.503.917,38 €
(Vorjahr 8.080.602,34 €)

Mit dem ab 2013 angewandten NKFVG entfiel das bisher in § 35 Abs. 5 GemHVO normierte Wahlrecht zur außerplanmäßigen Abschreibung von Finanzanlagevermögen bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf einen niedrigeren Wert am Abschlussstichtag. Ab diesem Zeitpunkt besteht nunmehr eine Pflicht zur Abschreibung bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung (§ 36 Abs. 6 KomHVO).

Zum **31.12.2019** standen **420.898 Aktien der RWE AG** im Bestand der Stadt. Bis zum Jahr 2012 waren 420.870 Aktien mit dem Tiefstkurs der vergangenen 12 Wochen ausgehend vom Eröffnungsbilanzstichtag (**01.01.2009**) mit 49,10 € je Aktie und 28 Aktien (Zukauf in 2012) mit 29,47 € je Aktie (Anschaffungskosten) bewertet.

Am Bilanzstichtag **31.12.2019** betrug der Kurs 26,84 € je Aktie (Vorjahr: 18,36 € je Aktie). Aufgrund der positiven Kursentwicklung wurde zum 31.12.2016 - nach außerplanmäßigen Abschreibungen in den Vorjahren 2013, 2014 und 2015 - eine Zuschreibung in Höhe von 39.985,31 € ($[(11,58 \text{ € je Aktie} - 11,485 \text{ € je Aktie}) \times 420.898 \text{ Stück}]$), zum 31.12.2017 eine Zuschreibung in Höhe von 2.216.027,97 € ($[(16,845 \text{ € je Aktie} - 11,58 \text{ € je Aktie}) \times 420.898 \text{ Stück}]$), zum 31.12.2018 eine Zuschreibung in Höhe von 637.660,47 € ($[(18,36 \text{ € je Aktie} - 16,845 \text{ € je Aktie}) \times 420.898 \text{ Stück}]$) und zum 31.12.2019 eine Zuschreibung in Höhe von 3.569.215,04 € ($[(26,84 \text{ € je Aktie} - 18,36 \text{ € je Aktie}) \times 420.898 \text{ Stück}]$) vorgenommen.

Gemäß § 36 Abs. 9 KomHVO ist eine Zuschreibung bis maximal auf den Wert am Eröffnungsbilanzstichtag bzw. Anschaffungswert vorzunehmen, wenn sich nach erfolgter außerplanmäßiger Abschreibung in einem späteren Haushaltsjahr herausstellt, dass die Gründe für eine Wertminderung nicht mehr bestehen. Eine derartige vorzunehmende Zuschreibung ist analog der vorher erfolgten außerplanmäßigen Abschreibung nach § 44 Abs. 3 KomHVO mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen und verbessert das jeweilige Ergebnis des Haushaltsjahres nicht.

Die Wertveränderung der von der Stadt gehaltenen RWE-Aktien stellt sich seit der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) wie folgt dar:

| | Kurs je Aktie (gerundet) | Kurswert |
|-----------------------------------|-----------------------------|----------------------|
| | € | € |
| 01.01.2009 bis 31.12.2011 | 49,10 | 20.664.717,00 |
| (420.870 Stück zu je 49,10 €) | | |
| 01.01.2012 | 49,10 | 20.664.717,00 |
| Zukauf 28 Stück zu je 29,4732 € | 29,47 | 825,25 |
| 31.12.2012 | 49,10 | 20.665.542,25 |
| Außerplanmäßige Abschreibung 2013 | | 9.465.446,47 |
| 31.12.2013 | 26,61 | 11.200.095,78 |
| Außerplanmäßige Abschreibung 2014 | | 412.480,04 |
| 31.12.2014 | 25,63 | 10.787.615,74 |
| Außerplanmäßige Abschreibung 2015 | | 5.953.602,21 |
| 31.12.2015 | 11,485 | 4.834.013,53 |
| Zuschreibung 2016 | | 39.985,31 |
| 31.12.2016 | 11,58 | 4.873.998,84 |
| Zuschreibung 2017 | | 2.216.027,97 |
| 31.12.2017 | 16,845 | 7.090.026,81 |
| Zuschreibung 2018 | | 637.660,47 |
| 31.12.2018 | 18,36 | 7.727.687,28 |
| Zuschreibung 2019 | | 3.569.215,04 |
| 31.12.2019 | 26,84 | 11.296.902,32 |

Aufgrund der ab dem Haushaltsjahr 2013 gültigen Änderungen durch das NKFVG sind solche außerplanmäßigen Abschreibungen sowie Zuschreibungen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 44 Abs. 3 KomHVO, bis 31.12.2018: § 43 Abs. 3 GemHVO), so dass diese Abschreibungen bzw. Zuschreibungen nicht die Ergebnisrechnung des entsprechenden Haushaltsjahres belasten bzw. verbessern. Eine derartige, zutreffende Verrechnung erfolgte in den Haushaltsjahren 2013, 2014 und 2015 in Höhe von insgesamt -15.831.528,72 € (Abschreibungen) sowie in den Haushaltsjahren 2016, 2017, 2018 und 2019 in Höhe von +6.462.888,79 € (Zuschreibung). Der Werteverzehr beläuft sich somit seit der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) bis zum 31.12.2019 auf ca. 45 %.

Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Der Depotauszug der Sparkasse zum **31.12.2020** weist einen Wert von 34,49 € je Aktie.

Zum Prüfungszeitpunkt (09.12.2021) beträgt der Schlusskurs, nach einem 52-Wochen-Hoch von 38,65 €, 34,90 € je Aktie. Bei weiterhin positiver Kursentwicklung bzw. Rahmenbedingungen ergibt sich nach Auffassung der Rechnungsprüfung für den Jahresabschluss zum 31.12.2020 eine weitere Zuschreibung(spflicht) von voraussichtlich ca. 3,2 Mio. €.

Des Weiteren werden hier Anteile am Verband kommunaler RWE-Aktionäre GmbH ausgewiesen. Die Anteile mussten entsprechend der rückläufigen Wertentwicklung von 1.805,37 € um 921,56 € auf 883,81 € im Jahr 2018 abgeschrieben werden.

Außerdem werden unter dem Posten Wertpapiere der Emil-Schmidt-Stiftung (170.093,50 €) und der Joseph-Balogh-Stiftung (36.000,00 €) ausgewiesen. Der Bilanzausweis der Wertpapiere der Emil-Schmidt-Stiftung ist seit der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) unverändert. Im Berichtsjahr ist ein Sparkassenbrief der Joseph-Balogh-Stiftung zum 01.08.2019 ausgelaufen, so dass der Bilanzausweis zum 31.12.2019 im Vergleich zum Vorjahr um 145.900,00 € von 181.900,00 € auf 36.000,00 € sank. Der Betrag wurde dem städtischen Konto gutgeschrieben.

1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

1.583.387,96 €
(Vorjahr 1.705.834,64 €)

Bei den **Ausleihungen** ergeben sich die Änderungen im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen durch Umgliederung von Anteilen an der Waldgenossenschaft Hirschelsbacher Hauberg in Höhe von 116.401,66 € in den Posten „2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens“ sowie im Haushaltsjahr 2019 erfolgte Tilgungen von Darlehensnehmern (Arbeitgeber- und Wohnungsbau Darlehen) in Höhe von 8.702,77 €.

Der Rat der Stadt Siegen hat am 04.07.2018 beschlossen, sämtliche 512 städtischen Anteile an der Waldgenossenschaft Hirschelsbacher Hauberg im Zuge des Grunderwerbs für das Gewerbegebiet Martinshardt II an die Waldgenossenschaft Leimbacher Hauberg abzugeben bzw. zu tauschen (Vorlage Nr. 1917/2018). Die Anteile waren daher ins Umlaufvermögen umzubuchen.

Im Berichtsjahr wurde der Anteil an der Volksbank in Südwestfalen eG (Fusion mit der Volksbank im Märkischen Kreis eG am 12.07.2018) durch Umwandlung der Netto-Dividende für das Jahr 2017 in Höhe von 3,54 € von 160,00 € auf 163,54 € erhöht.

- H Ein entsprechendes Schreiben der Bank datiert vom 17.07.2018 und ist bei der Abteilung Stadtkasse/Steuern am 23.07.2018 eingegangen. Eine Buchung erfolgte im Haushaltsjahr 2018 fälschlicherweise nicht, sondern erst am 06.06.2019. Im Jahr 2020 hat die Stadt durch eine satzungsmäßig zulässige Einmal-Zahlung von 136,46 € am 04.03.2020 den Geschäftsanteil gemäß § 37 der Satzung von 300,00 € erreicht und damit vollständig eingezahlt.

2. Umlaufvermögen **33.094.528,78 €**
(Vorjahr 27.866.484,62 €)

Als Umlaufvermögen werden auf der Aktivseite der Bilanz die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Stadt Siegen nicht dauerhaft dienen sollen, sondern zum Verbrauch, Verkauf oder nur für eine kurzfristige Nutzung vorgesehen sind. Insbesondere sind hier die Vorräte, die Forderungen und die liquiden Mittel auszuweisen.

2.1 Vorräte **1.980.573,75 €**
(Vorjahr 2.254.398,30 €)

Der Bestand dieser Bilanzposition entspricht dem des Bilanzpostens „2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren“. Hauptbestandteil des Postens sind Grundstücke, Gebäude des Umlaufvermögens (# 1511301 bis # 1511306) mit einem Bestand zum Abschlussstichtag in Höhe von 1.645.178,16 € (Vorjahr 1.934.349,32 €). Hierbei handelte es sich überwiegend um Baugrundstücke verschiedener Bau- bzw. Gewerbegebiete sowie zum Verkauf bestimmte Baulücken.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände **27.025.378,73 €**
(Vorjahr 22.902.331,00€)

Dieser Bilanzposten ist gemäß § 42 Abs. 3 KomHVO in öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen sowie privatrechtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände zu gliedern.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 wurden schwerpunktmäßig im Prüfbereich „2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“

- die Vollständigkeit der Übernahme der zum 31.12.2016 in der Software KIRP geführten offenen Posten in die INFOMA-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2017, da zum 01.01.2017 ein Softwarewechsel von KIRP nach INFOMA stattfand, sowie
- der Bilanzposten „2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen“ im Bereich Gebührenforderungen (Benutzungsgebühren der Übergangseinrichtungen und Bestattungsgebühren)

geprüft.

Im Berichtsjahr wurde - aufgrund der Höhe (861.701,61 €) und Veränderung zum Vorjahr (+ 454 T€ bzw. + 111 %) - die Wertberichtigung (Konto # 1641001 „Pauschale Wertbericht. Transferleistungen“) auf Forderungen aus Transferleistungen / Unterhaltsvorschuss geprüft.

Insofern wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine weiteren tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen. Hinweise auf Fehler in diesem Posten haben sich im Rahmen der insgesamt durchgeführten Prüfungshandlungen bei der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 nicht ergeben.

Auf die Ausführungen unter „3.2. X-Konten“ dieses Berichtes wird verwiesen.

| | |
|---|--|
| 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | 23.279.205,36 € (Vorjahr 19.948.336,04 €) |
|---|--|

Eine tiefergehende Gliederung ist dem Forderungsspiegel (Seite 34 des Erstellungsberichts) zu entnehmen. Der Forderungsspiegel entspricht dem VV Muster zur GO und KomHVO (Anlage 25) und wurde zulässigerweise, wie vor dem 1. NKFVG bzw. 31.12.2012, aufgestellt bzw. entsprechend damaligem § 41 GemHVO erweitert.

| | |
|---|--|
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 7.973.742,74 € (Vorjahr 5.258.429,80 €) |
|---|--|

Der Posten wurde in 2017 in Stichproben geprüft. Schwerpunkte waren dabei Forderungen aus Benutzungsgebühren der Übergangseinrichtungen sowie aus Bestattungsgebühren.

Im Berichtsjahr wurde aufgrund der absoluten Höhe von 862 T€ sowie Veränderung im Vergleich zum Vorjahr (+ 454 T€ bzw. + 111 %) die Pauschalwertberichtigung auf Transferleistungen (Unterhaltsvorschüsse) geprüft. Diese Wertberichtigung wurde zum 31.12.2018 erstmals bilanziert.

Dabei wurden die Konten # 1641000 „Forderungen aus Transferleistungen 4111, 4304, 4501-4511, 4710, 4712“ und # 1641001 „Pauschale Wertbericht. Transferleistungen“ einer näheren Betrachtung unterzogen.

Die Salden beider Konten wurden korrekt aus dem Jahr 2018 in das Jahr 2019 übernommen. Bei dem Konto # 1641000 „Forderungen aus Transferleistungen 4111, 4304, 4501-4511, 4710, 4712“ beträgt der Endsaldo zum 31.12.2018 aus der Summen- und Saldenliste 2018 ebenso wie der Saldo vortrag zum 01.01.2019 in der Summen- und Saldenliste 2019 jeweils 1.214.891,72 € im Soll.

Bei dem Konto # 1641001 „Pauschale Wertbericht. Transferleistungen“ beträgt der Endsaldo zum 31.12.2018 aus der Summen- und Saldenliste 2018 ebenso wie der Saldo vortrag zum 01.01.2019 in der Summen- und Saldenliste 2019 jeweils 408.153,90 € im Haben. Durch die Ausweisung der pauschalen Wertberichtigung im Haben wird der Forderungsbetrag im Saldo richtigerweise reduziert.

Die Verteilung der Endsalden des Kontos # 1641000 auf die Verkaufsklassen (Einnahmearten) stellt sich im Verlauf der Haushaltsjahre 2017 bis 2019 wie folgt dar:

| Verkaufsklasse | | Stand | | |
|----------------|---|--------------|----------------|----------------|
| Code | Beschreibung | 31.12.2017 | 31.12.2018 | 31.12.2019 |
| 2100 | Elternbeitrag Kindergarten | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 4104 | Übergeleit. Unterh.anspr. § 94 SGB XII (a) | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 4501 | Kostenerstattung an zuständigen Träger | 0,00 € | 0,00 € | 7.892,14 € |
| 4502 | Einn. v. Dritten Familienpfl. | 99.210,87 € | 146.048,00 € | 186.771,92 € |
| 4503 | Einn. v. Dritten Heimpflege | 159.481,23 € | 210.008,19 € | 246.758,85 € |
| 4504 | Erstattung Dritter 42, 43 KJHG | 3.650,85 € | 2.514,90 € | 2.053,20 € |
| 4505 | Kostenerst./HzE für umF | 504,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 4506 | Modellprojekt KiJUFAZ | 1.469,42 € | 1.469,42 € | 1.469,42 € |
| 4510 | Einn.v. Dritten Familienpflege | 670,53 € | 70,53 € | 0,00 € |
| 4511 | Einn. v. Dritten Heimpflege | 4.603,81 € | 3.702,57 € | 3.345,72 € |
| 4512 | Kostenerstatt. v. gesetzl. Sozialversicherungen | 120,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 4710 | Erst. v. Unterhaltspflichtigen (privatrechtlich) | 51.891,33 € | 829.776,83 € | 1.283.371,78 € |
| 4712 | Erst. v. Unterhaltspflichtigen (öffentl.-rechtl.) | 750,00 € | 770,00 € | 590,00 € |
| 9666 | Privatr. Forderungen ggü. privatem Bereich | 18.380,78 € | 20.531,28 € | 18.878,78 € |
| Summe | | 340.732,82 € | 1.214.891,72 € | 1.751.131,81 € |

Die Forderungen haben sich innerhalb von zwei Jahren mehr als verfünffacht. Die Steigerung ist insbesondere auf die Verkaufsklasse 4710 „Erst. v. Unterhaltspflichtigen (privatrechtlich)“ zurückzuführen.

Unter der Verkaufsklasse 4710 werden Forderungen nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz (UhVorschG) gebucht. Hierbei handelt es sich um Unterhaltsansprüche gegen den jeweiligen Elternteil, bei dem die oder der Leistungsberechtigte nicht lebt.

Die Fallzahlen, der Aufwand für Unterhaltsleistungen und die Sollstellungen gegenüber den zahlungspflichtigen Elternteilen haben sich im Zeitraum 2017 bis 2019 wie folgt entwickelt:

| Haushalts-jahr | Durchschnittliche Fallzahlen | | Produkt 05.01.05 | | | |
|----------------|------------------------------|-------------|------------------------|-------------|------------------------|-------------|
| | | | Konto 5339000 Ergebnis | | Konto 4211000 Ergebnis | |
| | Absolut | Veränderung | Betrag | Veränderung | Betrag | Veränderung |
| 2017 | 662 | 100 | 1.727.004,31 € | 100 | 406.028,63 € | 100 |
| 2018 | 1.122 | 169 | 2.969.872,44 € | 172 | 1.284.102,10 € | 316 |
| 2019 | 1.204 | 182 | 3.039.799,28 € | 176 | 1.147.702,60 € | 283 |

Anmerkung: Bei der ermittelten Veränderung wurde dem Haushaltsjahr 2017 der Wert 100 zugeschrieben.

Fallzahlen und Aufwand sind etwa im gleichen Verhältnis gestiegen. Dies erklärt sich durch die UhVorschG-Reform zum 01.07.2017, durch die die Unterhaltsleistungen nach dem Gesetz deutlich ausgebaut wurden. Zum einen ist die bisherige Höchstbezugsdauer von 72 Monaten entfallen. Zum anderen wurde die Grenze, bis zu welchem Alter Leistungen gewährt werden, von 12 auf 18 Jahre erhöht.

Die Steigerungen im Bereich der Sollstellungen gegenüber den zahlungspflichtigen Elternteilen liegen überproportional höher. Hintergrund ist eine Verfahrensumstellung. Bis zum Jahr 2017 stellte die Arbeitsgruppe 5/3-2 nur Forderungen zum Soll, die sie als werthaltig betrachtete, d.h. bei denen sie realistisch mit einem Zahlungseingang rechnete. Aufgrund einer Feststellung der Rechnungsprüfung wurden ab dem Jahr 2018 entsprechend Ziffer 7.6.5 der Richtlinien zur Durchführung des UhVorschG die Altfälle aufgearbeitet und entsprechende Sollstellungen gefertigt.

Im Gegenzug erfolgte für das Haushaltsjahr 2018 erstmalig eine Wertberichtigung für die erwarteten Forderungsausfälle.

Die **Wertberichtigung für das Haushaltsjahr 2018** wurde ermittelt, indem unter dem Kostenträger 05010500 „Amtsvormundschaften/-pflegschaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss allg.“ von den Sollstellungen 2018 (Konto # 4211000) in Höhe von 1.284.102,10 € alle Sollstellungen auf Kassenzeichen zu 100 % abgezogen wurden, auf die in den Jahren 2018 und 2019 zumindest eine anteilige Einzahlung erfolgte.

Im Ergebnis wurde ein Betrag von
wertberichtigt.

408.153,90 €

Die **Wertberichtigung für das Haushaltsjahr 2019** wurde wie folgt ermittelt:

Unter dem Kostenträger 05010500 wurden von den Sollstellungen 2019 die Einzahlungen 2019 (Konto # 6211000) abgezogen.
Dieser Betrag wurde wertberichtigt und
zusätzlich zu der Wertberichtigung aus dem Jahr 2018 gebucht,
so dass die gesamte Wertberichtigung sich zum 31.12.2019 auf
beläuft.

1.147.702,60 €

./. 694.154,89 €

453.547,71 €

861.701,61 €

Die Wertberichtigung 2019 wurde in einem vereinfachten Verfahren ermittelt. Da die Wertberichtigung 2018 in die Berechnung des Gesamtbetrages von 861.701,61 € einfließt, wurden die Ermittlung der Wertberichtigungen beider Jahre, 2018 und 2019, betrachtet.

Die zugrunde gelegten Beträge und die Ermittlung der gebuchten Beträge der Wertberichtigung wurden geprüft und konnten nachvollzogen werden. Es ergaben sich lediglich geringfügige Differenzen, die für das Ergebnis (Berechnung einer Pauschalwertberichtigung) nicht wesentlich sind.

Festgestellt wird, dass die Berechnung der Wertberichtigung im Jahr 2018 anders erfolgte als im Jahr 2019. Außerdem wurde der für 2018 gebuchte Betrag bei der Ermittlung der Wertberichtigung 2019 nicht neu betrachtet bzw. angepasst, sondern die Wertberichtigung 2019 wurde in Addition zur Wertberichtigung 2018 gebucht.

Eine pauschale Wertberichtigung ist eine Schätzung der zu erwartenden Forderungsausfälle. Jedes Berechnungsverfahren hat „Vor- und Nachteile“. Die Rechnungsprüfung hat anhand ei-

ner in dem Aufsatz "Forderungsbewertung" in der Kommunal-Kassen-Zeitschrift 6/2009 aufgezeigten Berechnungsmöglichkeit eine eigene Schätzung vorgenommen und akzeptiert im Ergebnis die Höhe der gebuchten Wertberichtigung.

- H Für die Haushaltsjahre 2020 ff. wurde aus zuvor genannten Gründen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2019 am 14.02.2022 eine zwischen Kämmerei, Fachabteilung und Rechnungsprüfung abgestimmte Berechnungsmethode vereinbart bzw. festgelegt. Diese orientiert sich grundsätzlich an der Vorgehensweise des Kreises Siegen-Wittgenstein sowie dem in der Kommunal-Kassen-Zeitschrift aufgezeigten Berechnungsverfahren.

Insgesamt ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen oder Auffälligkeiten.

| | | |
|------------|--|-------------------------|
| 2.3 | Wertpapiere des Umlaufvermögens | 116.401,66 € |
| | | (Vorjahr 0,00 €) |

Der Bilanzausweis betrifft ausschließlich Anteile an der Waldgenossenschaft Hitschelsbacher Hauberg. Der Rat der Stadt Siegen hat am 04.07.2018 beschlossen, sämtlich 512 städtischen Anteile im Zuge der Errichtung des Gewerbegebiets Martinhardt II an die Waldgenossenschaft Leimbacher Hauberg abzugeben bzw. zu tauschen. Die Anteile waren daher vom Anlagevermögen (1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen) ins Umlaufvermögen umzubuchen.

| | | |
|------------|-----------------------|---------------------------------|
| 2.4 | Liquide Mittel | 3.972.174,64 € |
| | | (Vorjahr 2.709.755,32 €) |

Unter den liquiden Mitteln sind alle Bar- und Buchgeldguthaben, die kurzfristig verfügbar sind, zu bilanzieren. Dazu zählen die Guthaben der Stadtkasse und anderer städtischer Einrichtungen (u.a. Schulen, Siegerlandhalle, Stiftungen) bei verschiedenen Banken und der Sparkasse Siegen, ebenso die Barmittel aus Handvorschüssen, Büro- und Gebührenkassen in allen Bereichen der Stadt Siegen.

Die liquiden Mittel werden stichtagsgenau erfasst. Anhand der Saldenbestätigungen der Geldinstitute und weiterer geeigneter Belege und Nachweise muss der Bestand nachvollziehbar sein.

Im Rahmen der Prüfung der Saldenbestätigungen wurde festgestellt, dass mit Datum vom 27.03.2019 ein separates Konto bei der Sparkasse Siegen mit der Bezeichnung „ePayment“ (# 1811029) eröffnet wurde. Über dieses Konto werden Einzahlungen aus Onlinebezahl Diensten abgewickelt. Mit Datum vom 31.12.2018 wurde das Konto der Eiserner Schule (# 1811065) aufgelöst, da die Schule zum 31.07.2018 geschlossen wurde und ab diesem Zeitpunkt als Teilstandort der Grundschule Eisfeld genutzt wird.

- H Gemäß Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Universitätsstadt Siegen vom 28.06.2017 (Vorlage Nr. 1408/2017) wurde die Bezeichnung der „Lindenschule“ in „Montessorischule“ (# 1811078) sowie mit Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Universitätsstadt Siegen vom 09.12.2015 (Vorlage Nr. 626/2015) die Bezeichnung

der „Realschule Am Hengsberg“ in „Realschule Auf der Morgenröthe“ (# 1811093) geändert. Die Kontenbezeichnungen sind bei dem Kreditinstitut, hier Sparkasse Siegen, sowie in IN-FOMA entsprechend zu ändern. Der Sachverhalt wurde mit der Kämmererei am 27.01.2022 erörtert, die Korrekturen wurden, soweit städtischerseits möglich, bereits vorgenommen.

Wie in den vorangegangenen Berichten über die Prüfung der Jahresrechnungen bereits ausgeführt, muss der Bestand der liquiden Mittel aus der Finanzrechnung mit dem Bestand der liquiden Mittel in Position 2.4 der Bilanz übereinstimmen (vgl. Ziffer 1.6.3 der Muster für das doppelte Rechnungswesen und zu den Bestimmungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen). Ein Ansatz, also eine Übernahme des Ergebnisses von der Finanzrechnung in die Bilanz, ist nur bei Übereinstimmung der um die Einzahlungen und Auszahlungen des abgeschlossenen Jahres fortgeschriebenen Vorjahresbestände mit der Summe der der Bilanzposition „2.4 Liquide Mittel“ zugeordneten Bestandskonten möglich.

Nach dem vorliegenden Entwurf des Jahresabschlusses 2019 ergibt sich keine Differenz zwischen Finanzrechnung und Bilanz zum 31.12.2019:

| | 2019 € |
|-----------------------------|--------------|
| Finanzrechnung (Zeile 40) | 3.972.174,64 |
| Bilanz (2.4 Liquide Mittel) | 3.972.174,64 |
| Differenz | 0,00 |

PASSIVA

| | |
|------------------------|-----------------------------------|
| 1. Eigenkapital | 180.413.387,44 € |
| | (Vorjahr 178.495.908,58 €) |

Nachstehende Tabelle zeigt die Veränderungen des Eigenkapitals seit der EÖB:

| | Soll (€) | Haben (€) | Bestand (€) |
|------------------------------------|-----------------|------------------|-----------------------|
| Eröffnungsbilanz 01.01.2009 | | | 446.087.424,18 |
| Jahresfehlbetrag 2009 | | | -43.241.066,09 |
| Weitere Buchungen 2009 | | | -3.374.275,05 |
| Jahresabschluss 31.12.2009 | | | 399.472.083,04 |
| Jahresfehlbetrag 2010 | | | -30.495.885,23 |
| Weitere Buchungen 2010 | | | -153.351,26 |
| Jahresabschluss 31.12.2010 | | | 368.822.846,55 |
| Jahresfehlbetrag 2011 | | | -24.873.498,08 |
| Weitere Buchungen 2011 | | | 285.122,98 |
| Jahresabschluss 31.12.2011 | | | 344.234.471,45 |
| Jahresfehlbetrag 2012 | | | -25.930.619,54 |
| Weitere Buchungen 2012 | | | 1.702.163,38 |
| Jahresabschluss 31.12.2012 | | | 320.006.015,29 |
| Jahresfehlbetrag 2013 | | | -25.825.825,67 |
| Weitere Buchungen | | | -11.872.223,93 |
| Jahresabschluss 31.12.2013 | | | 282.307.965,69 |
| Jahresfehlbetrag 2014 | | | -37.632.804,81 |
| Weitere Buchungen | | | -872.465,51 |
| Jahresabschluss 31.12.2014 | | | 243.802.695,37 |
| Jahresfehlbetrag 2015 | | | -30.490.032,62 |
| Weitere Buchungen | | | -5.515.041,84 |
| Jahresabschluss 31.12.2015 | | | 207.797.620,91 |
| Jahresfehlbetrag 2016 | | | -13.806.353,18 |
| Weitere Buchungen | | | -3.193.396,46 |
| Jahresabschluss 31.12.2016 | | | 190.797.871,27 |
| Jahresfehlbetrag 2017 | | | -6.823.628,71 |
| Weitere Buchungen | | | 1.256.692,60 |
| Jahresabschluss 31.12.2017 | | | 185.230.935,16 |
| Jahresfehlbetrag 2018 | | | -6.821.340,55 |
| Weitere Buchungen | | | 86.313,97 |
| Jahresabschluss 31.12.2018 | | | 178.495.908,58 |

Fortsetzung auf nächster Seite:

Fortsetzung/Übertrag:

| | | | |
|-----------------------------------|--------------|--------------|-----------------------|
| Jahresabschluss 31.12.2018 | | | 178.495.908,58 |
| Jahresfehlbetrag 2019 | 1.224.059,86 | | -1.224.059,86 |
| Veränderungen Anlagevermögen | 954.610,26 | 395.349,41 | -559.260,85 |
| Wertveränderungen Finanzanlagen | | 3.569.215,04 | 3.569.215,04 |
| Veränderungen Sonderposten | | 131.334,53 | 131.334,53 |
| Korrekturbuchungen | | 250,00 | 250,00 |
| Jahresabschluss 31.12.2019 | | | 180.413.387,44 |

Der Jahresfehlbetrag 2019 entspricht dem Ist-Ergebnis der Ergebnisrechnung 2019.

Bei einem Großteil der Veränderungen der allgemeinen Rücklage handelt es sich um Wertveränderung der Finanzanlagen (Zuschreibung RWE-Aktien), den Jahresfehlbetrag sowie die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Anlagenabgängen, die entsprechend der Regelung des § 44 Abs. 3 KomHVO unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind. Eine Erläuterung ist, wie gesetzlich vorgeschrieben, im Anhang unter Ziffer 5.2 Buchstabe b) "Kommentierung der Bilanzpositionen" erfolgt. Soweit dem veräußerten bzw. abgeschriebenen Anlagevermögen Sonderposten zugeordnet waren, mussten diese ebenfalls gegen die allgemeine Rücklage verrechnet werden.

Das Ergebnis der Prüfung der Wertveränderungen bei den Finanzanlagen ist unter Ziffer „1.3 Finanzanlagen“ dieses Berichtsteils dargestellt.

Die Prüfung ergab keine wesentlichen Auffälligkeiten oder Beanstandungen.

2. Sonderposten

301.260.468,58 €
(Vorjahr 303.463.182,14 €)

Hier werden finanzielle Leistungen Dritter, die zur Bildung von Vermögen geführt haben, gesondert als Sonderposten ausgewiesen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage zu vermitteln. Eine (unmittelbare) Verrechnung mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten ist nicht zulässig.

Der Posten wurde in den Bereichen „2.1 Sonderposten für Zuwendungen“ in Stichproben ausgehend von der Prüfung der korrespondierenden aktivierten Vermögensgegenstände geprüft.

2.1 für Zuwendungen

260.544.741,96 €
(Vorjahr 262.634.578,11 €)

Es handelt sich bei diesen Zuwendungen um zweckgerichtete, nicht rückzahlbare Leistungen des Bundes oder der Länder an Stellen außerhalb der Bundes- oder Landesverwaltung. Neben den projektgebundenen Zuwendungen führten unter anderem auch Beschaffungen aus der allgemeinen Investitionspauschale, der Schulpauschale, der Feuerschutzpauschale und aus Sportfördermitteln zu einem Ansatz unter diesem Bilanzposten.

Die zutreffende Bildung und Auflösung von Sonderposten wurden im Zusammenhang mit dem Anlagevermögen und den Anlagen im Bau geprüft.

Es ergaben sich keine wesentlichen Feststellungen. Auf die Prüffeststellungen und Erläuterungen zu den korrespondierenden Posten wird hingewiesen.

3. Rückstellungen

145.738.891,15 €
(Vorjahr 139.740.399,15 €)

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die zum Bilanzstichtag dem Grunde und/oder der Höhe nach ungewiss sind und daher nicht als Verbindlichkeiten ausgewiesen werden können. Die Bildung von Rückstellungen bewirkt, dass künftige Vermögensminderungen bereits bei ihrer Entstehung oder wirtschaftlichen Verursachung berücksichtigt werden.

3.1 Pensionsrückstellungen

133.120.874,00 €
(Vorjahr 128.946.072,00 €)

Die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber den aktiven Beamtinnen und Beamten sowie den Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern werden auf versicherungsmathematischem Wege durch die Heubeck AG ermittelt.

Die Gutachten der Heubeck AG beinhalten Ergebnisblätter und Einzellisten mit namentlichen Aufstellungen jeweils zu den aktiven Beschäftigten sowie den Versorgungsempfängern. Auf Seiten der Versorgungsempfänger liegt ein zusätzliches Gutachten für ehemalige städtische Lehrer vor, da es hier noch eine anspruchsberechtigte Tochter gibt.

F

Die Prüfung des Postens ergab Differenzen zwischen den zum 31.12.2019 laut Personaldaten maßgeblichen und den im Gutachten zur Berechnung der Rückstellungen dokumentierten Besoldungsgruppen bei 4 Personen. Die Auswirkungen konnten nicht im Detail nachvollzogen werden, ohne dass ein zusätzliches (korrigiertes) Gutachten hätte in Auftrag gegeben werden müssen. Eine näherungsweise Betrachtung durch das Rechnungsprüfungsamt lässt jedoch den Schluss zu, dass es sich um eine Abweichung in unwesentlicher Höhe handelt. Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass es sich lediglich um Rückstellungen (ungewisse Verbindlichkeiten) handelt, wurde kein neues Gutachten angefragt und wurden keine weiteren Prüfungshandlungen vorgenommen.

Der Sachverhalt wurde mit der Personalverwaltung und der Kämmerei besprochen, so dass auf eine Stellungnahme verzichtet wird. Eine Korrektur der an die Heubeck AG zu liefernden Daten wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. für das nächste Gutachten erfolgen.

Darüber hinaus erscheinen die Rückstellungen sowohl in ihrer Höhe als auch in den im Jahresabschluss dargestellten Bewegungen und Prognosen korrekt.

Die Prüfung des Postens ergab keine weiteren Beanstandungen oder Auffälligkeiten.

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

903.265,95 €
(Vorjahr 854.620,43 €)

Für unterlassene Instandhaltungen von Sachanlagen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn gemäß § 37 Abs. 4 KomHVO die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Die Instandhaltungsrückstellungen setzten sich wie folgt zusammen:

| Zusammensetzung | 31.12.2019 € | 31.12.2018 € |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| Gebäude | 903.265,95 | 854.620,43 |
| Infrastrukturvermögen | 0,00 | 0,00 |
| Summe | 903.265,95 | 854.620,43 |

Prüfungsseitig wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Höhe der in der Eröffnungsbilanz gebildeten - und in den darauf folgenden Haushaltsjahren abgearbeiteten - Instandhaltungsrückstellungen eine Teilbegründung der stark zunehmenden Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten in den Vorjahren darstellt.

Eine detaillierte, maßnahmenbezogene Übersicht der Zusammensetzung für den Bereich Gebäude enthält der Erstellungsbericht auf den Seiten 209 bis 210 (Anlagen E).

Zu Gebäude

Die Rückstellungen haben sich wie folgt verändert:

| | Betrag 2019 € | Betrag 2018 € |
|--|-------------------|-------------------|
| Bestand am Abschlusstag des Vorjahres | 854.620,43 | 266.884,84 |
| Inanspruchnahme | 272.744,60 | 53.764,41 |
| Auflösung | 118.509,88 | 0,00 |
| Zuführung | 439.900,00 | 641.500,00 |
| Bestand am Abschlusstag | 903.265,94 | 854.620,43 |

Entsprechend der Prüfungsplanung bzw. Festlegung von Prüfungsschwerpunkten wurden in den Abschlüssen bis einschließlich 2017 die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen für Gebäude regelmäßig schwerpunktmäßig betrachtet.

Im Berichtsjahr wurden keine tiefergehenden Prüfungshandlungen vorgenommen. Hinweise auf Fehler ergaben sich im Rahmen der Prüfung der korrespondierenden Posten des Sachanlagevermögens nicht.

Insgesamt ergaben sich keine Beanstandungen oder Auffälligkeiten.

| | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| 4. Verbindlichkeiten | 357.282.596,98 € |
| | (Vorjahr 358.096.765,06 €) |

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Sie sind einzeln und wirklichkeitstreu zu bewerten (§ 91 Abs. 4 GO).

| | |
|---|----------------------------------|
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 86.440.848,79 € |
| | (Vorjahr 84.123.988,01 €) |

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind die der Gemeinde von einem Dritten für Investitionen zur Verfügung gestellten Finanzmittel, die zurückgezahlt werden müssen und für die die Kommune Zinsen zu leisten hat.

Kredite dürfen nach § 86 GO nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen werden. Die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten für Investitionen wird jährlich in der Haushaltssatzung festgelegt. Die Haushaltssatzung der Stadt Siegen für das Haushaltsjahr 2019 setzt im § 2 den Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, auf 11.109.000,00 € fest. Diese Kreditermächtigung wurde im Berichtsjahr nicht überschritten. Im Berichtsjahr wurden zwei Kredite in Höhe von jeweils 3.000.000,00 € und ein weiterer Kredit aus dem Programm "Gute Schule 2020" in Höhe von 1.837.900,00 € aufgenommen.

Die Kreditverbindlichkeiten wurden zutreffend mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die in der Finanzbuchhaltung ausgewiesenen Beträge entsprechen der Darstellung in der Bilanz.

Die stichprobenweise Prüfung der im Verbindlichkeitspiegel angegebenen Restlaufzeiten ergab keine Beanstandungen.

4.2.4 vom öffentlichen Bereich

130.320,00 €
(Vorjahr 130.320,00 €)

Erstmals im Jahr 2018 wurde in der Bilanz eine Verbindlichkeit aus Krediten für Investitionen vom öffentlichen Bereich in Höhe von 130.320,00 € ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um eine rückzahlungspflichtige Förderung aus dem Grundstücksfond des Kreises Siegen-Wittgenstein, die zum Erwerb verschiedener Gewerbegrundstücke in Kaan-Marienborn, Kichtaler Weg, bestimmt ist. Zinsen werden aus der getroffenen Vereinbarung nicht fällig. Die aus der Weiterveräußerung der Grundstücke erzielten Verkaufserlöse sind bis zur vollständigen Tilgung der zur Verfügung gestellten Mittel an den Kreis Siegen-Wittgenstein abzuführen. Im Jahr 2019 wurden keine Grundstücke veräußert.

Es ergaben sich keine Beanstandungen oder Auffälligkeiten.

4.2.5 von Kreditinstituten

86.310.528,79 €
(Vorjahr 83.993.668,01 €)

Aus dem Programm „Gute Schule 2020“ wurden in 2019 insgesamt weitere 1.900.000,00 € aufgenommen, die in Höhe von 1.837.900,00 € für investive Maßnahmen bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ausgewiesen werden. Die restlichen 62.100,00 € werden bei den Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung ausgewiesen, da diese für konsumtive Maßnahmen in Anspruch genommen wurden. Die bilanzielle Verbuchung der Verbindlichkeiten aus der Inanspruchnahme aus dem Programm „Gute Schule 2020“ ist im Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16. Dezember 2016 festgelegt.

H Zu den Bestätigungen der Kreditinstitute zum 31.12.2019 ergab sich eine Differenz bei Konto # 3251091 „Kredite Landesbank Hessen-Thüringen“ in Höhe von 0,01 € durch einen Rundungsfehler. Diese Differenz wird bereits seit mehreren Jahren mitgeführt und soll im Jahresabschluss 2020 korrigiert werden.

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

229.917.981,91 €
(Vorjahr 239.048.525,92 €)

Die Abstimmung der ausgewiesenen Beträge der Bilanz mit den Bestätigungen der Kreditinstitute und der Darstellung im Verbindlichkeitspiegel ergab keine Prüfungsfeststellung.

Die stichprobenweise Prüfung der im Verbindlichkeitspiegel angegebenen Restlaufzeiten ergab keine Beanstandungen.

Der Umrechnungskurs für CHF-Kredite wurde anhand einer Aufstellung der Deutschen Bank über Abrechnungskurse für 1,00 € Euro in Devisen vom 31.12.2019, 13.00 Uhr, ermittelt. Diese Aufstellung ergab einen Abrechnungskurs von 1,0907 CHF, welcher als Grundlage für die Ermittlung der Fremdwährungskredite in CHF und der daraus resultierenden Mehraufwen-

dungen wegen Wechselkursschwankungen zugrunde gelegt wurde. Die Berechnungen waren nachvollziehbar und sind in der Bilanz korrekt ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2019 wurde ein weiterer Kredit aus dem Programm „Gute Schule 2020“ in Höhe von insgesamt 1.900.000,00 € aufgenommen. Von diesem Betrag wurden insgesamt 62.100,00 € als Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung gebucht. Hierbei handelt es sich um den Anteil des Kredites, der auf die Durchführung der konsumtiven Maßnahmen aus dem o.g. Programm entfällt. Die restlichen 1.837.900,00 € wurden für investive Maßnahmen unter dem Bilanzposten „4.2.5 von Kreditinstituten“ bilanziert. Die bilanzielle Verbuchung der Verbindlichkeiten aus der Inanspruchnahme aus dem Programm „Gute Schule 2020“ ist im Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen (heute Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen – MHKBG –) vom 16. Dezember 2016 geregelt.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung nach § 5 der Haushaltssatzung in Höhe von 285.000.000,00 Mio. € wurde in 2019 nicht überschritten.

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

11.110.768,35 €
(Vorjahr 11.210.046,24 €)

Hier werden ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber der KEG aus dem Leasing der im April 2010 in Betrieb genommenen Feuerwache ausgewiesen.

Eine Abstimmung der in der Bilanz ausgewiesenen Beträge mit dem Zins- und Tilgungsplan ergab keine Beanstandungen.

4.8 Erhaltene Anzahlungen

15.062.738,94 €
(Vorjahr 10.630.538,61 €)

Der Posten wurde im Zusammenhang mit den korrespondierenden Posten im Anlagevermögen und den Sonderposten geprüft.

Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen. Auf die Prüffeststellungen und Erläuterungen zu den korrespondierenden Posten wird hingewiesen.

5.8. Hinweise zum Anhang

Gemäß § 95 Abs. 2 GO besteht der Jahresabschluss aus

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Teilrechnungen und
- der Bilanz.

Der Jahresabschluss ist um einen Anhang zu erweitern, der mit den Bestandteilen des Jahresabschlusses eine Einheit bildet. Darüber hinaus hat die Gemeinde einen Lagebericht aufzustellen (§ 95 Abs. 2 Satz 2 und 3 GO).

Wie oben dargestellt, bilden der Jahresabschluss und der Anhang eine Einheit. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu vermitteln. Nach § 102 Abs. 3 GO ist die Prüfung so anzulegen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung dieses sich nach § 95 Abs. 1 Satz 4 GO ergebenden Bildes wesentlich auswirken, bei gewissenhafter Berufsausübung erkannt werden.

Des Weiteren hat sich die Prüfung des Jahresabschlusses darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden sind. Gesetzliche Vorgaben zum Anhang ergeben sich aus § 95 Abs. 3 und 4 GO sowie § 45 KomHVO.

Der Anhang hat im Rahmen des Jahresabschlusses eine übergeordnete Aufgabenstellung und sichert zudem das Zusammenwirken der Bestandteile des Jahresabschlusses (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Bilanz). Der Anhang soll dazu beitragen, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt (7. Handreichung S. 3899 f.). Die Angaben im Anhang müssen daher den im Haushaltsjahr entstandenen tatsächlichen Verhältnissen bei der Stadt entsprechen, sie müssen richtig und vollständig sowie nachvollziehbar wiedergegeben werden (7. Handreichung S. 3898).

Der wesentliche Inhalt des Anhangs ist durch § 45 KomHVO vorgegeben. Nach Abs. 1 der genannten Vorschrift sind die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte sie beurteilen können. Vereinfachungsregelungen und Schätzungen sind zu beschreiben. Des Weiteren sind die Positionen der Ergebnisrechnung und die in der Finanzrechnung nachzuweisenden Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zu erläutern.

Diese Erläuterungen werden im Anhang zur städtischen Bilanz im Teil 5.2 Buchstabe a) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden als Überblick und im Folgenden unter Buchstabe b) als Einzelerläuterungen zu den Posten der Bilanz gegeben.

Auf Seite 18 des Erstellungsberichtes werden die Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage tabellarisch dargestellt und erläutert. Die Erläuterungen zu den Tabellenwerten sind nicht zutreffend bzw. stimmen (summenmäßig) nicht mit der Angabe in der Tabelle (Zeile „Aufwendungen aus Anlagenabgängen“) überein. Die Angabe der Aufwendungen aus Anlagenabgängen in Höhe von 954.610,26 € entspricht der Finanzbuchhaltung (# 5477000).

F Die Verluste bei der Veräußerung betragen 492.569,60 € (nicht: 483.841,05 €) und die Aufwendungen aus Abriss und Verschrottung 409.459,67 € (nicht: 365.274,63 €).

Unter Berücksichtigung der Aufwendungen aus der Inventur von 52.580,99 € ergeben sich somit, wie in der Tabelle dargestellt, insgesamt Aufwendungen aus Anlagenabgängen in Höhe von 954.610,26 €.

H Auf Seite 23 sowie den Seiten 209 und 210 erfolgen Erläuterungen zu den Instandhaltungsrückstellungen. Der Anfangsbestand der Instandhaltungsrückstellungen zum 01.01.2019 beträgt 854.620,43 € und nicht wie dargestellt 854.620,42 €. Der Sachverhalt wurde mit der Kämmerei erörtert.

F Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen (§ 45 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 KomHVO) enthalten nicht die Verpflichtungen aus dem Bikeleasing. Der Sachverhalt wurde mit der Kämmerei besprochen, insofern wird auf eine Stellungnahme verzichtet.

Dem Anhang ist gemäß § 45 Abs. 3 KomHVO ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel nach den §§ 46 bis 48 KomHVO beizufügen. Zu den Spiegeln hat die Rechnungsprüfung folgende Anmerkungen bzw. Feststellungen:

Sowohl Anlagenspiegel (§ 46 KomHVO), Forderungsspiegel (§ 47 KomHVO) als auch Verbindlichkeitspiegel (§ 48 KomHVO) entsprechen formal den gesetzlichen Vorschriften.

F Das vom Ministerium vorgegebene Muster zum Anlagenspiegel (Anlage 24 VV Muster zur GO und KomHVO) wurde geändert, so dass sich der Aufbau des Anlagenspiegels 2019 im Vergleich zum Jahresabschluss 2018 verändert hat. Beim kämmereiseitig erstellten Anlagenspiegel 2019 berücksichtigen die Spalten „kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Vorjahres“ und „kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Haushaltsjahres“ nicht die Zuschreibungen des Vorjahres bzw. des Haushaltsjahres (Zuschreibung RWE-Aktien 2018 von 637.660,47 € und 2019 von 3.569.215,04 € sowie die „Zuschreibung“ des Anteils an der Volksbank in Südwestfalen eG in 2019 von 3,54 €).

F Hinsichtlich der zuvor erläuterten Erhöhung des Anteils an der Volksbank in Südwestfalen eG von 3,54 € ist zu beanstanden, dass es sich hierbei um einen Zugang und nicht um eine Zuschreibung handelt. Dieses wurde im Anlagenspiegel 2019 falsch dargestellt, so dass in der Anlagenspiegelzeile „3.5.4 Sonstige Ausleihungen“ die Zugänge um 3,54 € zu niedrig und die Zuschreibungen um 3,54 € zu hoch ausgewiesen werden.

Hierdurch wird (rechnerisch) der zutreffende und in der Finanzbuchhaltung korrekt erfasste Buchwert zum 31.12.2019 von 1.583.387,96 € nicht berührt.

Der gesamte Sachverhalt wurde mit der Kämmerei besprochen, so dass auf eine Stellungnahme verzichtet wird. Er wird im Anlagenspiegel 2020 korrigierend berücksichtigt.

Die Prüfung der zuvor genannten Spiegel ergab keine weiteren Beanstandungen.

Gemäß § 22 Abs. 4 KomHVO in der aufgrund des 2. NKFWG ab dem Haushaltsjahr 2019 anzuwendenden Fassung gilt:

„Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen. Die Übertragungen sind im Jahresabschluss im Plan-/Ist-Vergleich der Ergebnisrechnung (§ 39 Abs. 2 KomHVO) und der Finanzrechnung (§ 40 KomHVO) und im Anhang anzugeben.“

H Der Jahresabschluss 2019 enthält als Anlagen C1 bis C3 die entsprechenden Ermächtigungsübertragungen. Eine Angabe im Anhang selbst bzw. ein Verweis auf die Anlagen C1 bis C3 erfolgt im Anhang nicht.

Hieraus sind unter anderem der Übertragungsbetrag ins Haushaltsjahr 2019, der ursprüngliche Ansatz sowie deren ergebende Summe (fortgeschriebener Haushaltsansatz) zu erkennen. Es wird auf die Prüffeststellungen auf Seite 23 ff. dieses Berichtes hingewiesen.

Hinsichtlich weiterer Erläuterungen, insbesondere zur Entwicklung des Eigenkapitals, zum Jahresergebnis sowie zu den Ertrags- und Aufwandsarten, wird auf „2. Stellungnahme zur Lagebeurteilung des Bürgermeisters“ dieses Berichtes verwiesen.

Insgesamt vermittelt der Anhang unter Berücksichtigung der oben genannten Einschränkungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Siegen zum 31.12.2019.

5.9. Örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände

Nach § 36 Abs. 1 KomHVO sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungs- und Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu mindern. Für die Erfassung des Werteverzehrs in Form von Abschreibungen sind gemäß § 36 Abs. 4 KomHVO von der Gemeinde wirtschaftliche Nutzungsdauern für das abnutzbare Anlagevermögen zu bestimmen.

Innerhalb des Rahmens der vom Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle haben die Kommunen gemäß § 36 Abs. 4 KomHVO die jeweiligen Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse festzulegen und in einer Übersicht zusammenzufassen.

Die Stadt Siegen hat unter Beachtung der vom Innenminister verbindlich vorgegebenen „NKF-Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensstände“ eine örtliche Abschreibungstabelle erstellt, in der die individuellen Nutzungsdauern für Vermögensgegenstände entsprechend der technischen und betriebsgewöhnlichen Nutzung konkret festgelegt wurden. Die Nutzungsdauern wurden dabei so festgesetzt, dass eine Stetigkeit für zukünftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet ist.

Neben den durch die Rahmentabelle verbindlich vorgegebenen Vermögenskategorien enthält die örtliche Abschreibungstabelle der Stadt Siegen aufgrund des individuellen Vermögensbestandes weitere Vermögensgegenstände.

Die Vorgaben der Rahmentabelle wurden von der Stadt Siegen grundsätzlich beachtet. Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten wurden wirtschaftliche Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen innerhalb und teilweise auch außerhalb des vom Innenministerium vorgegebenen Rahmens durch konkrete Jahresangaben festgelegt. Die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer erfolgte unter Betrachtung gleichartiger Vermögensgegenstände innerhalb einer Kategorie.

Abweichungen von der NKF-Rahmentabelle sind im Anhang der Abschreibungstabelle der Stadt Siegen erläutert und werden seitens der Prüfung als zulässig angesehen.

Die Festlegungen der Abschreibungstabelle der Stadt Siegen wurden Ende 2012 in die Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 einbezogen. Mit den jeweiligen Jahresabschlüssen wurden daher die im Intranet der Stadt Siegen bekannt gegebenen bzw. die dem Rechnungsprüfungsamt mitgeteilten Änderungen und Ergänzungen der örtlich festgesetzten Nutzungsdauern geprüft.

5.10. Inventur, Inventar

§ 91 Abs. 1 GO konkretisiert die Begriffe Inventur und Inventar: "Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihre Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte, ihre Forderungen und Schulden, den Betrag des baren Geldes sowie sonstige Vermögensgegenstände genau zu verzeichnen und dabei den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden anzugeben (Inventar)."

Die Gemeindehaushaltsverordnung in der Fassung vom 16.11.2004 sah im § 28 Abs. 1 vor, dass die Vermögensgegenstände mindestens alle drei Jahre durch eine körperliche Inventur aufzunehmen waren. Das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) vom 18.09.2012 hat diese Frist von drei auf fünf Jahre verlängert. Dieses Gesetz wurde von der Stadt Siegen erstmals auf das Haushaltsjahr 2013 angewendet.

Durch das 2. NKFWG, gültig ab dem 01.01.2019, ist in § 30 „Inventurvereinfachungsverfahren“ Absatz 2 Satz 2 KomHVO nunmehr geregelt:

„Bei Anwendung des Buchinventurverfahrens soll das Intervall für die körperliche Bestandsaufnahme bei körperlichen beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens fünf Jahre und bei körperlichen unbeweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zehn Jahre nicht überschreiten.“

Der bisherige Schwerpunkt der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes im Rahmen der Inventur-/Inventarprüfung lag seit der Eröffnungsbilanz bzw. dem ersten nach NKF zu erstellenden Jahresabschluss zum 31.12.2009 aufgrund der Wesentlichkeit und der Komplexität bei der Zustandserfassung des Straßenvermögens und dessen wertmäßiger Umsetzung im Rahmen der Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015. Durch die Neuregelung in § 30 Abs. 2 KomHVO müsste nach derzeitiger Rechtslage in diesem Bereich spätestens zum Jahresabschlusstichtag 31.12.2025 wieder eine körperliche Inventur stattfinden.

5.11. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Aufsichtsbehörden, die Gemeindeprüfungsanstalt und Vertreter der örtlichen Rechnungsprüfungen (VERPA e.V.) haben für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Kommunen ein landesweit einheitliches NKF-Kennzahlenset erarbeitet. Durch Runderlass des Innenministeriums NRW vom 01.10.2008 werden die Aufsichtsbehörden verpflichtet, die Daten zur Ermittlung dieser Kennzahlen zu erfassen, fortzuführen und zu bewerten.

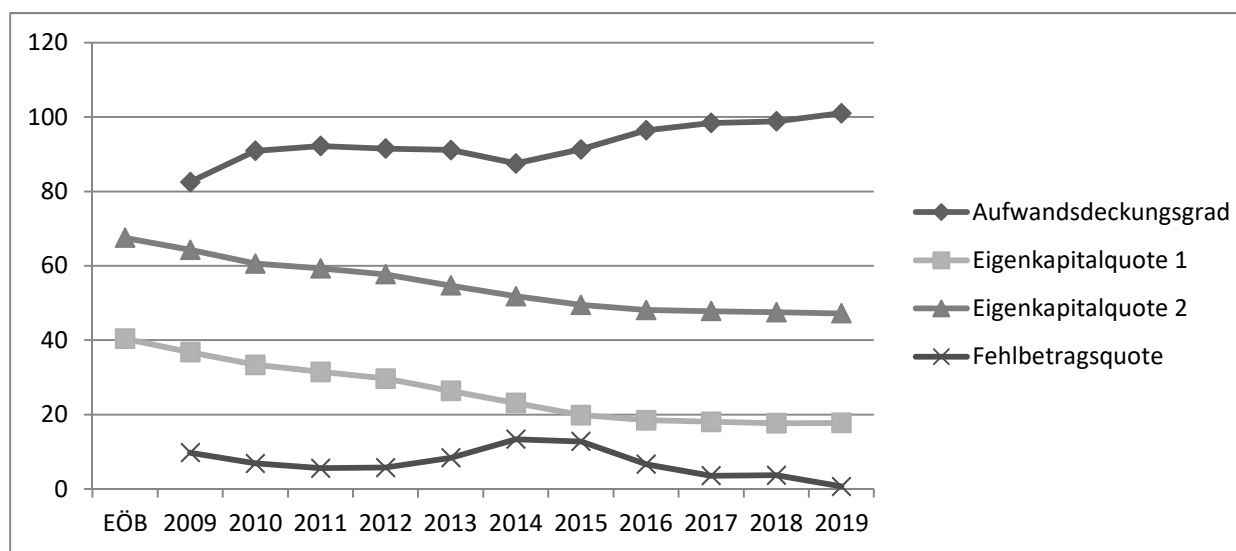
Die Berichte über die Prüfungen der Jahresrechnung sind wichtige Informationen für die örtliche Steuerung durch den Rat als Träger der Gemeindeverwaltung. Insofern wird es für erforderlich gehalten, die vorgenannten Kennzahlen für den jeweiligen Jahresabschluss auch selbst aufzuarbeiten, fortzuschreiben und ihre Entwicklung im zeitlichen Ablauf darzustellen. Aufsichtsbehörde und überörtlicher Prüfung bleibt es überlassen, neben den Zeitreihenvergleichen der einzelnen Kommune auch interkommunale Vergleiche und Benchmarkings vorzunehmen.

Die nach vorstehendem Erlass zu bildenden Kennzahlen werden vier Analysebereichen zugeordnet. Für jeden Analysebereich sind die Kennzahlen seit Einführung des NKF als Diagramm dargestellt. Zu beachten ist, dass zur Eröffnungsbilanz keine ergebnisabhängigen Kennzahlen gebildet werden konnten.

Erläuterungen zu den Kennzahlen sind der Broschüre des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein Westfalen "Neues Kommunales Finanzmanagement Handbuch zum NKF-Kennzahlenset NRW" zu entnehmen. Die Berechnungen wurden mit den von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zur Verfügung gestellten Excel-Tabellen vorgenommen.

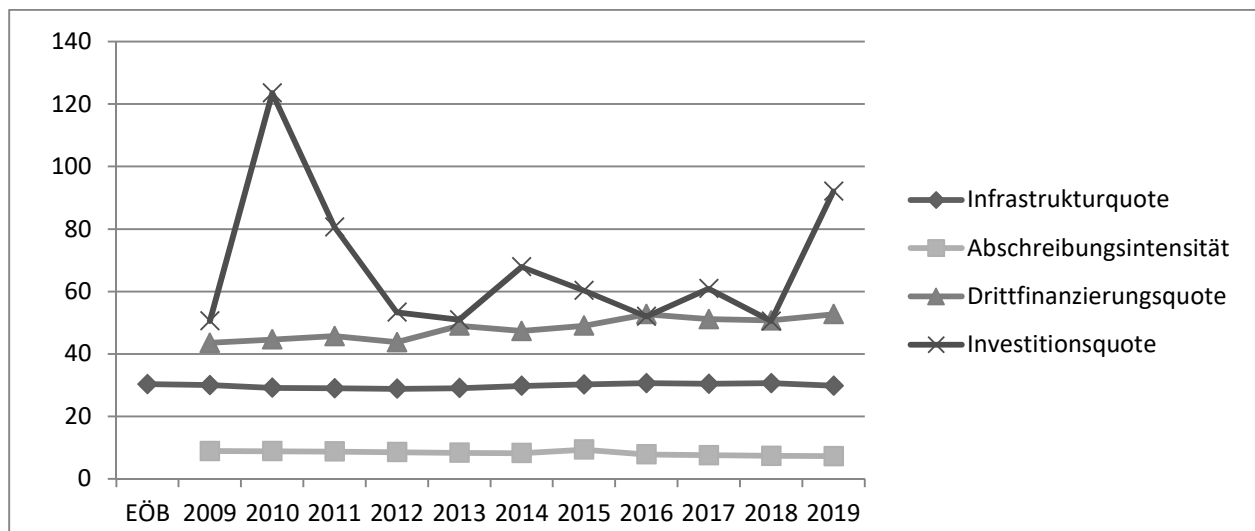
Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

| Nr. | Kennzahlenset NRW (Stand Rd.-Erlass IM NRW vom 01.10.2008) | | | | | | | | | | | | |
|-----|--|--|------|------|-----|------|------|------|------|------|------|------|-------|
| | Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation | | EÖB | 2009 | ... | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | | % | % | | % | % | % | % | % | % | % | % |
| 1. | Aufwandsdeckungsgrad | (Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) x 100 | | 82,5 | | 91,5 | 91,1 | 87,5 | 91,3 | 96,4 | 98,4 | 98,8 | 101,0 |
| 2. | Eigenkapitalquote 1 | (Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100 | 40,4 | 36,8 | | 29,7 | 26,4 | 23,1 | 19,9 | 18,5 | 18,1 | 17,7 | 17,8 |
| 3. | Eigenkapitalquote 2 | (Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme | 67,5 | 64,3 | | 57,7 | 54,7 | 51,8 | 49,5 | 48,1 | 47,8 | 47,5 | 47,2 |
| 4. | Fehlbetragsquote | (negatives Jahresergebnis / (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)) x(-100) | | 9,8 | | 5,8 | 8,4 | 13,4 | 12,8 | 6,7 | 3,6 | 3,7 | 0,7 |



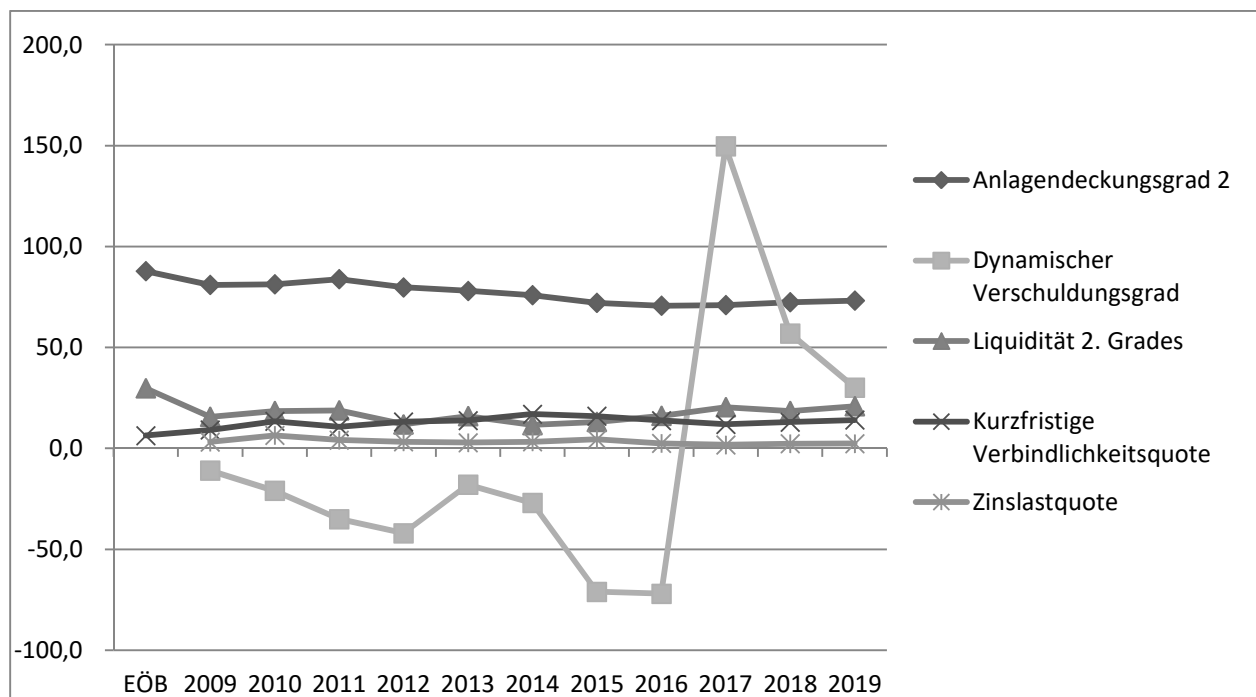
Kennzahlen zur Vermögenslage

| Nr. | Kennzahlenset NRW (Stand Rd.-Erlass IM NRW vom 01.10.2008) | | | | | | | | | | | |
|-----|---|------|------|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | Kennzahlen zur Vermögenslage | EÖB | 2009 | ... | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | % | % | | % | % | % | % | % | % | % | % |
| 5. | Infrastrukturquote (Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100 | 30,3 | 30,0 | | 28,8 | 29,0 | 29,7 | 30,2 | 30,6 | 30,4 | 30,6 | 29,8 |
| 6. | Abschreibungsintensität (Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | | 8,9 | | 8,5 | 8,3 | 8,2 | 9,3 | 7,8 | 7,5 | 7,3 | 7,2 |
| 7. | Drittfinanzierungsquote (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) x 100 | | 43,5 | | 43,7 | 49,0 | 47,3 | 49,0 | 52,7 | 51,1 | 50,7 | 52,7 |
| 8. | Investitionsquote (Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen)) x 100 | | 50,5 | | 53,3 | 50,9 | 67,9 | 60,3 | 52,0 | 60,9 | 50,5 | 92,1 |



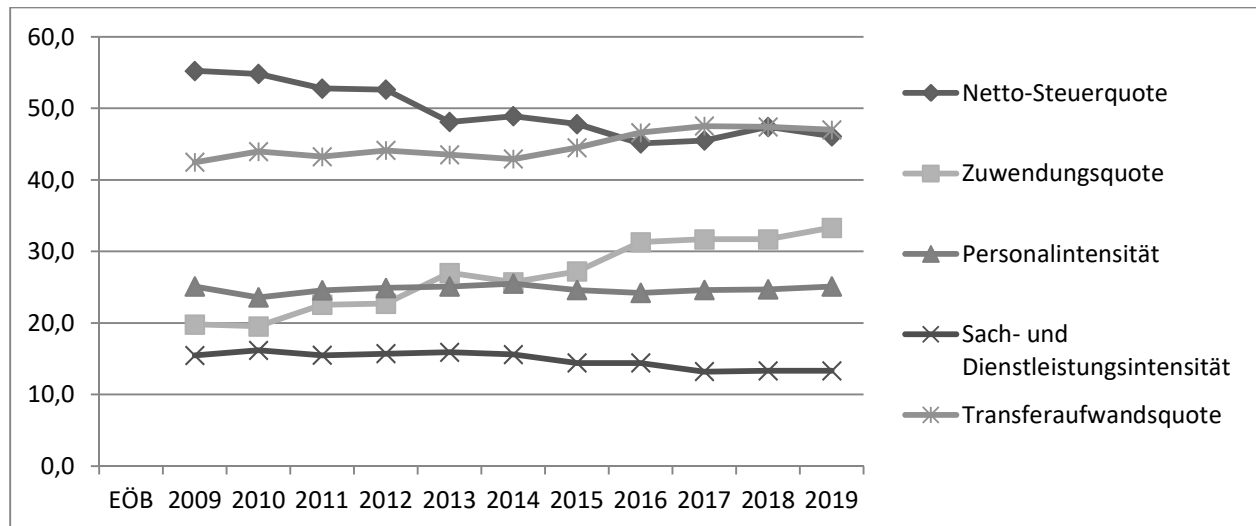
Kennzahlen zur Finanzlage

| Nr. | Kennzahlenset NRW (Stand Rd.-Erlass IM NRW vom 01.10.2008) | | | | | | | | | | | |
|-----|---|------|------|-----|------|------|------|------|------|-------|------|------|
| | Kennzahlen zur Finanzlage | EÖB | 2009 | ... | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | % | % | | % | % | % | % | % | % | % | % |
| 9. | Anlagendeckungsgrad 2 (Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen | 87,8 | 81,0 | | 79,8 | 78,1 | 75,9 | 72,1 | 70,7 | 71,0 | 72,4 | 73,2 |
| 10. | Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren) Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR) | | -11 | | -42 | -18 | -27 | -71 | -72 | 149,7 | 56,9 | 30,2 |
| 11. | Liquidität 2. Grades ((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100 | 29,8 | 15,6 | | 11,9 | 16,0 | 11,6 | 13,1 | 16,1 | 20,4 | 18,5 | 20,9 |
| 12. | Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100 | 6,4 | 9,1 | | 13,2 | 13,8 | 17,0 | 16,0 | 13,8 | 11,9 | 13,0 | 14,1 |
| 13. | Zinslastquote (Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | | 3,2 | | 3,3 | 2,9 | 3,3 | 4,5 | 2,5 | 1,8 | 2,3 | 2,4 |



Kennzahlen zur Ertragslage

| Nr. | Kennzahlenset NRW (Stand Rd.-Erlass IM NRW vom 01.10.2008) | | | | | | | | | | | | |
|-----|--|---|-----|------|-----|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | Kennzahlen zur Ertragslage | | EÖB | 2009 | ... | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
| | | | % | % | | % | % | % | % | % | % | % | % |
| 14. | Netto-Steuerquote (bei kreisangehörigen Gemeinden) | (Steuererträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) / (ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) x 100 | | 55,2 | | 52,6 | 48,1 | 48,9 | 47,8 | 45,1 | 45,5 | 47,4 | 46,1 |
| 14. | Allgemeine Umlagenquote (bei Kreisen und Umlageverbänden alternativ zur Netto-Steuerquote) | (Allgemeine Umlage / ordentliche Erträge) x 100 | | ./. | | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. | ./. |
| 15. | Zuwendungsquote | (Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100 | | 19,8 | | 22,7 | 27,0 | 25,7 | 27,2 | 31,3 | 31,7 | 31,7 | 33,3 |
| 16. | Personalintensität | (Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | | 25,1 | | 24,9 | 25,1 | 25,5 | 24,6 | 24,2 | 24,6 | 24,7 | 25,1 |
| 17. | Sach- und Dienstleistungsintensität | (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | | 15,5 | | 15,7 | 15,9 | 15,6 | 14,4 | 14,4 | 13,2 | 13,3 | 13,3 |
| 18. | Transferaufwandsquote | (Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100 | | 42,5 | | 44,1 | 43,5 | 42,9 | 44,5 | 46,6 | 47,5 | 47,4 | 47,0 |



5.12. Hinweise zum Bestätigungsvermerk

Der am 27.10.2021 in den Rat eingebrachte Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt im Zeitraum November 2021 bis Februar 2022 (Hauptprüfung) geprüft. Vorgelagerte Prüfungshandlungen haben im Zeitraum September bis Oktober 2021 stattgefunden.

Die unter Ziffer 3. dieses Berichts getroffenen grundsätzlichen Feststellungen haben nach Auffassung der Prüfung in ihrer Gesamtheit keine solche Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Siegen, dass der jetzt abzugebende Bestätigungsvermerk einzuschränken wäre.

Die festgestellten und im Bericht aufgeführten fehlerhaften Buchungen bzw. Sachverhalte sind zeitnah zu korrigieren.

Die Prüfung des am 27.10.2021 in den Rat eingebrachten Entwurfs des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 hat zu keinen so wesentlichen Einwendungen geführt, die eine Versagung oder Einschränkung des Testats zum Jahresabschluss 2019 zur Folge haben.

6. Bestätigungsvermerk

An den Bürgermeister, die Mitglieder des Rates und des Rechnungsprüfungsausschusses der Universitätsstadt Siegen

Prüfungsurteile

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss der Stadt Siegen nach § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019, der Finanz- und der Ergebnisrechnung inklusive der Teilrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus hat das Rechnungsprüfungsamt den Lagebericht der Stadt Siegen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach der Beurteilung der örtlichen Prüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss vom 15.10.2021 in allen wesentlichen Belangen den für die Stadt Siegen geltenden gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Siegen zum 31. Dezember 2019. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 102 Absatz 8 GO i.V.m. § 322 Absatz 3 Satz 1 HGB erklärt die örtliche Prüfung, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Die örtliche Prüfung hat die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 102 GO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Die Verantwortung der örtlichen Prüfung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ dieses Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Die örtliche Prüfung ist gemäß § 101 Absatz 2 GO bei der Erfüllung der ihr zugewiesenen Prüfungsaufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Im Übrigen ist die örtliche Rechnungsprüfung dem Rat unmittelbar verantwortlich und in ihrer sachlichen Tätigkeit ihm unmittelbar unterstellt.

Auf die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 wurde weder intern noch extern Einfluss genommen.

Die örtliche Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die von ihr erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für ihre Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des Bürgermeisters und des Vertretungsorgans für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter der Stadt Siegen sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den für die Stadt Siegen geltenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Siegen vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist (Internes Kontrollsystem).

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadt Siegen zur dauerhaften sachgerechten Erledigung der Verwaltungsaufgaben zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Gefährdung der Fortführung der ordnungsmäßigen Verwaltungstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Verwaltungstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Siegen vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Rat der Stadt Siegen stellt den geprüften Jahresabschluss fest und ist insoweit für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt Siegen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts verantwortlich. Er entscheidet über die Entlastung des Bürgermeisters.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Die Zielsetzung der örtlichen Rechnungsprüfung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Siegen vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 GO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übt das Rechnungsprüfungsamt pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahrt eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziert und beurteilt die örtliche Prüfung die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnt die örtliche Prüfung ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stadt Siegen abzugeben.
- beurteilt die örtliche Prüfung die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben (z.B. Nutzungsdauern, außerplanmäßige Abschreibungen u.Ä.).

- zieht die örtliche Prüfung Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Verwaltungstätigkeit (Going-Concern-Prinzip) sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadt Siegen zur Fortführung der Verwaltungstätigkeit aufwerfen können. Falls die örtliche Prüfung zu dem Schluss kommt, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, ist sie verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, ihr jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Die örtliche Prüfung zieht ihre Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stadt Siegen ihre Verwaltungstätigkeit nicht mehr ordnungsgemäß fortführen kann.
- beurteilt die örtliche Prüfung die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Siegen vermittelt.
- beurteilt die örtliche Prüfung den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Stadt Siegen.
- führt die örtliche Prüfung Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollzieht die örtliche Prüfung dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilt die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gibt sie nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben (Prognosen) abweichen.

Die örtliche Prüfung erörtert mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die sie während ihrer Prüfung feststellt.

Siegen, den 04.03.2022



Christian Spötter, Dipl.-Kaufm.
Stellv. Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

Anlage 1 Entwurf der Bilanz zum 31.12.2019

Bilanz der Stadt Siegen zum 31.12.2019

| Aktiva | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|---------------------------|---------------------------|
| 1. Anlagevermögen | 974.827.468,03 € | 975.581.296,48 € |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 313.021,53 € | 317.665,73 € |
| 1.2 Sachanlagen | 787.089.608,76 € | 791.165.661,37 € |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 143.378.786,36 € | 142.936.614,39 € |
| 1.2.1.1 Grünflächen | 63.708.574,55 € | 61.849.704,93 € |
| 1.2.1.2 Ackerland | 6.867.585,26 € | 6.786.699,72 € |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten | 14.137.329,38 € | 14.132.593,07 € |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 58.665.297,17 € | 60.167.616,67 € |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 286.865.922,11 € | 291.912.033,70 € |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 19.868.091,64 € | 20.279.248,48 € |
| 1.2.2.2 Schulen | 168.356.592,31 € | 172.729.111,35 € |
| 1.2.2.3 Wohnbauten | 2.265.843,77 € | 2.320.373,21 € |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 96.375.394,39 € | 96.583.300,66 € |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen | 302.056.547,92 € | 308.839.049,98 € |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 54.929.831,68 € | 54.549.312,87 € |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel | 34.724.866,80 € | 35.692.471,48 € |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 339.058,63 € | 369.882,14 € |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 816.024,92 € | 3.272.331,29 € |
| 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 208.686.812,69 € | 212.396.075,44 € |
| 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 2.559.953,20 € | 2.558.976,76 € |
| 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden | 13.527.361,70 € | 13.754.783,41 € |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 7.126.030,13 € | 7.123.520,13 € |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 9.533.888,58 € | 9.020.985,66 € |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 4.364.896,38 € | 4.619.200,55 € |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 20.236.175,58 € | 12.959.473,55 € |
| 1.3 Finanzanlagen | 187.424.837,74 € | 184.097.969,38 € |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 65.951.623,83 € | 65.926.623,83 € |
| 1.3.2 Beteiligungen | 1.887.102,69 € | 1.886.102,69 € |
| 1.3.3 Sondervermögen | 106.498.805,88 € | 106.498.805,88 € |
| 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 11.503.917,38 € | 8.080.602,34 € |
| 1.3.5 Ausleihungen | 1.583.387,96 € | 1.705.834,64 € |
| 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.3.5.2 an Beteiligungen | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.3.5.3 an Sondervermögen | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.3.5.4 sonstige Ausleihungen | 1.583.387,96 € | 1.705.834,64 € |
| 2. Umlaufvermögen | 33.094.528,78 € | 27.866.484,62 € |
| 2.1 Vorräte | 1.980.573,75 € | 2.254.398,30 € |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren | 1.980.573,75 € | 2.254.398,30 € |
| 2.1.2 Geleistete Anzahlungen | 0,00 € | 0,00 € |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 27.025.378,73 € | 22.902.331,00 € |
| 2.2.1 Öffentlich- rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | 23.279.205,36 € | 19.948.336,04 € |
| 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen | 3.426.254,91 € | 2.776.378,04 € |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | 319.918,46 € | 177.616,92 € |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens | 116.401,66 € | 0,00 € |
| 2.4 Liquide Mittel | 3.972.174,64 € | 2.709.755,32 € |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 6.155.611,39 € | 5.526.401,14 € |
| Bilanzsumme | 1.014.077.608,20 € | 1.008.974.182,24 € |

| Passiva | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|---------------------------|---------------------------|
| 1. Eigenkapital | 180.413.387,44 € | 178.495.908,58 € |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 181.637.447,30 € | 185.317.249,13 € |
| 1.2 Sonderrücklagen | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | 0,00 € | 0,00 € |
| 1.4 Jahresfehlbetrag | -1.224.059,86 € | -6.821.340,55 € |
| 2. Sonderposten | 301.260.468,58 € | 303.463.182,14 € |
| 2.1 für Zuwendungen | 260.544.741,96 € | 262.634.578,11 € |
| 2.2 für Beiträge | 37.247.729,92 € | 37.717.440,14 € |
| 2.3 für den Gebührenausschlag | 1.414.222,00 € | 1.686.426,00 € |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | 2.053.774,70 € | 1.424.737,89 € |
| 3. Rückstellungen | 145.738.891,15 € | 139.740.399,15 € |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | 133.120.874,00 € | 128.946.072,00 € |
| 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten | 0,00 € | 0,00 € |
| 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | 903.265,95 € | 854.620,43 € |
| 3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 | 11.714.751,20 € | 9.939.706,72 € |
| 4. Verbindlichkeiten | 357.282.596,98 € | 358.096.765,06 € |
| 4.1 Anleihen | 0,00 € | 0,00 € |
| 4.1.1 für Investitionen | 0,00 € | 0,00 € |
| 4.1.2 zur Liquiditätssicherung | 0,00 € | 0,00 € |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 86.440.848,79 € | 84.123.988,01 € |
| 4.2.1 von verbundenen Unternehmen | 0,00 € | - € |
| 4.2.2 von Beteiligungen | 0,00 € | - € |
| 4.2.3 von Sondervermögen | 0,00 € | - € |
| 4.2.4 vom öffentlichen Bereich | 130.320,00 € | 130.320,00 € |
| 4.2.5 von Kreditinstituten | 86.310.528,79 € | 83.993.668,01 € |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 229.917.981,91 € | 239.048.525,92 € |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 11.110.768,35 € | 11.210.046,24 € |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6.586.247,35 € | 6.351.142,05 € |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 3.186.045,11 € | 2.599.833,29 € |
| 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten | 4.977.966,53 € | 4.132.690,94 € |
| 4.8 Erhaltene Anzahlungen | 15.062.738,94 € | 10.630.538,61 € |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 29.382.264,05 € | 29.177.927,31 € |
| Bilanzsumme | 1.014.077.608,20 € | 1.008.974.182,24 € |

Anlage 2 Entwurf der Ergebnisrechnung 2019

| Jahresabschluss 2019 | | | | | | | |
|------------------------|---|----------------|-------------------------|---|----------------|--|--------------------------------------|
| Gesamtergebnisrechnung | | | | | | | |
| Kernhaushalt | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2018 | Fortgeschr. Ansatz 2019 | davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018 | Ergebnis 2019 | Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2019 | Ermächtigungsübertragungen nach 2020 |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 144.904.096,99 | 147.958.000,00 | 0,00 | 148.734.988,47 | 776.988,47 | 0,00 |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 93.722.609,19 | 106.047.740,00 | 0,00 | 104.291.441,22 | -1.756.298,78 | 0,00 |
| 03 | + Sonstige Transfererträge | 2.619.551,06 | 2.504.700,00 | 0,00 | 2.419.491,90 | -85.208,10 | 0,00 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 25.324.786,32 | 25.688.700,00 | 0,00 | 25.892.661,79 | 203.961,79 | 0,00 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.745.521,77 | 5.935.400,00 | 0,00 | 5.563.848,21 | -371.551,79 | 0,00 |
| 06 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 9.564.596,49 | 9.349.400,00 | 0,00 | 10.084.702,24 | 735.302,24 | 0,00 |
| 07 | + Sonstige ordentliche Erträge | 13.420.653,33 | 8.387.950,00 | 0,00 | 15.448.386,79 | 7.060.436,79 | 0,00 |
| 08 | + Aktivierte Eigenleistungen | 776.108,07 | 800.000,00 | 0,00 | 973.001,33 | 173.001,33 | 0,00 |
| 09 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 296.077.923,22 | 306.671.890,00 | 0,00 | 313.408.521,95 | 6.736.631,95 | 0,00 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 73.928.438,32 | 72.911.881,89 | 16.184,89 | 77.884.236,91 | 4.972.355,02 | 7.116,06 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 9.738.494,50 | 8.438.800,00 | 0,00 | 9.830.157,08 | 1.391.357,08 | 0,00 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 39.998.451,04 | 53.583.820,71 | 6.299.720,71 | 41.153.471,22 | -12.430.349,49 | 8.452.858,25 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 21.866.050,96 | 21.550.350,00 | 0,00 | 22.279.044,01 | 728.694,01 | 0,00 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 142.126.840,06 | 149.299.316,96 | 921.056,96 | 145.989.841,65 | -3.309.475,31 | 904.863,15 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 12.121.250,81 | 10.767.100,00 | 23.000,00 | 13.300.156,60 | 2.533.056,60 | 22.300,00 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 299.779.525,69 | 316.551.269,56 | 7.259.962,56 | 310.436.907,47 | -6.114.362,09 | 9.387.137,46 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -3.701.602,47 | -9.879.379,56 | -7.259.962,56 | 2.971.614,48 | 12.850.994,04 | -9.387.137,46 |
| 19 | + Finanzerträge | 3.909.004,88 | 3.021.200,00 | 0,00 | 3.321.754,52 | 300.554,52 | 0,00 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 7.028.742,96 | 5.513.100,00 | 0,00 | 7.517.428,86 | 2.004.328,86 | 0,00 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | -3.119.738,08 | -2.491.900,00 | 0,00 | -4.195.674,34 | -1.703.774,34 | 0,00 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -6.821.340,55 | -12.371.279,56 | -7.259.962,56 | -1.224.059,86 | 11.147.219,70 | -9.387.137,46 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25) | -6.821.340,55 | -12.371.279,56 | -7.259.962,56 | -1.224.059,86 | 11.147.219,70 | -9.387.137,46 |
| 27 | - globaler Minderaufwand | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | = Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27) | -6.821.340,55 | -12.371.279,56 | -7.259.962,56 | -1.224.059,86 | 11.147.219,70 | -9.387.137,46 |
| 28A | Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen | | | | | | |
| 29 | Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen | 2.874.385,18 | 0,00 | 0,00 | 526.683,94 | 526.683,94 | 0,00 |
| 30 | Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen | 637.660,47 | 0,00 | 0,00 | 3.569.215,04 | 3.569.215,04 | 0,00 |
| 31 | Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 3.496.756,07 | 0,00 | 0,00 | 954.610,26 | 954.610,26 | 0,00 |
| 32 | Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen | 883,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 33 | Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32) | 14.405,77 | 0,00 | 0,00 | 3.141.288,72 | 3.141.288,72 | 0,00 |

Anlage 3 Entwurf der Finanzrechnung 2019

| Jahresabschluss 2019 | | | | | | | |
|----------------------|--|----------------|-------------------------|---|----------------|--|--------------------------------------|
| Gesamtfinanzrechnung | | | | | | | |
| Kernhaushalt | | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2018 | Fortgeschr. Ansatz 2019 | davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018 | Ergebnis 2019 | Vergleich Fortgeschr. Ansatz / Ergebnis 2019 | Ermächtigungsübertragungen nach 2020 |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 145.612.275,80 | 147.958.000,00 | 0,00 | 149.743.527,67 | 1.785.527,67 | 0,00 |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 83.095.140,73 | 97.177.590,00 | 0,00 | 93.557.301,59 | -3.620.288,41 | 0,00 |
| 03 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 5.331.587,61 | 1.202.000,00 | 0,00 | 4.696.094,47 | 3.494.094,47 | 0,00 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 23.929.603,04 | 23.791.300,00 | 0,00 | 24.187.635,60 | 396.335,60 | 0,00 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.707.931,05 | 5.885.400,00 | 0,00 | 5.466.189,15 | -419.210,85 | 0,00 |
| 06 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 9.264.031,08 | 9.349.400,00 | 0,00 | 8.531.038,71 | -818.361,29 | 0,00 |
| 07 | + Sonstige Einzahlungen | 7.613.510,41 | 8.387.950,00 | 0,00 | 11.156.244,41 | 2.768.294,41 | 0,00 |
| 08 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 10.376.883,54 | 3.021.200,00 | 0,00 | 9.605.427,20 | 6.584.227,20 | 0,00 |
| 09 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 290.930.963,26 | 296.772.840,00 | 0,00 | 306.943.458,80 | 10.170.618,80 | 0,00 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 68.801.937,72 | 72.142.092,89 | 16.184,89 | 70.792.240,36 | -1.349.852,53 | 7.116,06 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 7.086.652,22 | 7.088.800,00 | 0,00 | 8.801.219,93 | 1.712.419,93 | 0,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 39.361.822,36 | 57.332.602,15 | 9.527.502,15 | 40.570.624,74 | -16.761.977,41 | 11.743.196,31 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 11.810.462,12 | 5.513.100,00 | 0,00 | 11.734.634,10 | 6.221.534,10 | 0,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 144.864.152,19 | 149.252.416,96 | 921.056,96 | 148.199.184,48 | -1.053.232,48 | 904.863,15 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | 10.650.938,50 | 10.774.100,00 | 23.000,00 | 11.120.410,25 | 346.310,25 | 22.300,00 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 282.575.965,11 | 302.103.112,00 | 10.487.744,00 | 291.218.313,86 | -10.884.798,14 | 12.677.475,52 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) | 8.354.998,15 | -5.330.272,00 | -10.487.744,00 | 15.725.144,94 | 21.055.416,94 | -12.677.475,52 |
| 18 | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 7.119.236,00 | 15.007.000,00 | 0,00 | 11.230.991,60 | -3.776.008,40 | 0,00 |
| 19 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 3.200.243,62 | 2.373.500,00 | 0,00 | 1.753.226,82 | -620.273,18 | 0,00 |
| 20 | + Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen | 3.836,10 | 145.900,00 | 0,00 | 145.900,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 795.245,86 | 515.000,00 | 0,00 | 497.802,16 | -17.197,84 | 0,00 |
| 22 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 50.077,43 | 9.000,00 | 0,00 | 22.596,76 | 13.596,76 | 0,00 |
| 23 | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 11.168.639,01 | 18.050.400,00 | 0,00 | 13.650.517,34 | -4.399.882,66 | 0,00 |
| 24 | - Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden | 566.333,13 | 1.432.600,00 | 162.600,00 | 611.493,08 | -821.106,92 | 112.600,00 |
| 25 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 8.418.246,41 | 42.378.673,78 | 20.820.173,78 | 13.527.967,12 | -28.850.706,66 | 21.828.774,96 |
| 26 | - Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen | 3.013.456,11 | 7.151.977,87 | 2.713.217,87 | 4.655.588,63 | -2.496.389,24 | 2.920.901,85 |
| 27 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 145.900,00 | 0,00 | 26.003,54 | -119.896,46 | 0,00 |
| 28 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 118.569,11 | 1.809.500,00 | 62.750,00 | 515.039,10 | -1.294.460,90 | 273.700,00 |
| 29 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 15.750,00 | 0,00 | 0,00 | 60.854,06 | 60.854,06 | 0,00 |
| 30 | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 12.132.354,76 | 52.918.651,65 | 23.758.741,65 | 19.396.945,53 | -33.521.706,12 | 25.135.976,81 |
| 31 | = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30) | -963.715,75 | -34.868.251,65 | -23.758.741,65 | -5.746.428,19 | 29.121.823,46 | -25.135.976,81 |
| 32 | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17 und 31) | 7.391.282,40 | -40.198.523,65 | -34.246.485,65 | 9.978.716,75 | 50.177.240,40 | -37.813.452,33 |
| 33 | + Aufn. u. Rückfl. v. Investitionskred. u. d. wirtschaftl. gleichk. Rechtsverh. | 3.139.360,24 | 21.821.000,00 | 10.712.000,00 | 7.837.900,00 | -13.983.100,00 | 10.625.225,00 |
| 34 | + Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung | 88.776.000,00 | 0,00 | 0,00 | 132.062.100,00 | 132.062.100,00 | 0,00 |
| 35 | - Tilg. u. Gewähr. v. Investitionskred. u. diesen wirtschaftl. gleichk. Rechtsv. | 6.282.371,38 | 5.699.300,00 | 0,00 | 5.616.297,43 | -83.002,57 | 0,00 |
| 36 | - Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung | 96.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 143.000.000,00 | 143.000.000,00 | 0,00 |
| 37 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -10.367.011,14 | 16.121.700,00 | 10.712.000,00 | -8.716.297,43 | -24.837.997,43 | 10.625.225,00 |
| 38 | = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37) | -2.975.728,74 | -24.076.823,65 | -23.534.485,65 | 1.262.419,32 | 25.339.242,97 | -27.188.227,33 |
| 39 | + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 5.685.484,06 | 2.709.755,32 | 0,00 | 2.709.755,32 | 0,00 | 0,00 |
| 40 | = Liquide Mittel (Zeilen 38 und 39) | 2.709.755,32 | -21.367.068,33 | -23.534.485,65 | 3.972.174,64 | 25.339.242,97 | -27.188.227,33 |

Anlage 4 Ergebnisse der Teilrechnungen 2019

| Teilergebnisrechnungen | | | | | |
|--|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 5 - Sp. 4 2019 |
| 1 | 2 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | € | € | € | € |
| 01.01.01 | Unterstützung politischer Gremien | - 1.308.014,29 | - 1.406.587,31 | - 1.406.626,44 | - 39,13 |
| 01.01. | Politische Gremien | - 1.308.014,29 | - 1.406.587,31 | - 1.406.626,44 | - 39,13 |
| 01.02.01 | Verwaltungsleitung | - 1.206.422,34 | - 1.037.763,00 | - 1.447.148,65 | - 409.385,65 |
| 01.02. | Verwaltungsleitung | - 1.206.422,34 | - 1.037.763,00 | - 1.447.148,65 | - 409.385,65 |
| 01.03.01 | Gleichstellung von Frau und Mann | - 164.342,64 | - 160.996,00 | - 177.136,90 | - 16.140,90 |
| 01.03. | Gleichstellungsstelle | - 164.342,64 | - 160.996,00 | - 177.136,90 | - 16.140,90 |
| 01.04.01 | Personalrat | - 361.296,89 | - 340.001,00 | - 390.082,09 | - 50.081,09 |
| 01.04. | Personalrat | - 361.296,89 | - 340.001,00 | - 390.082,09 | - 50.081,09 |
| 01.05.01 | Rechnungsprüfungsamt | - 856.069,85 | - 700.219,00 | - 862.817,93 | - 162.598,93 |
| 01.05. | Rechnungsprüfungsamt | - 856.069,85 | - 700.219,00 | - 862.817,93 | - 162.598,93 |
| 01.06.01 | Finanzmanagement | - 1.289.205,54 | - 1.161.951,00 | - 1.212.947,92 | - 50.996,92 |
| 01.06.02 | Zahlungsabwicklung | - 634.810,82 | - 497.521,00 | - 408.533,17 | 88.987,83 |
| 01.06. | Finanzmanagement und Zahlungsabwicklung | - 1.924.016,36 | - 1.659.472,00 | - 1.621.481,09 | 37.990,91 |
| 01.07.01 | Steuerverwaltung | - 460.164,76 | - 427.716,00 | - 470.019,39 | - 42.303,39 |
| 01.07. | Steuerverwaltung | - 460.164,76 | - 427.716,00 | - 470.019,39 | - 42.303,39 |
| 01.08.01 | Medien- und Öffentlichkeitsangelegenheiten, Repräsentation | - 525.972,60 | - 528.303,00 | - 590.619,50 | - 62.316,50 |
| 01.08. | Medien- und Öffentlichkeitsarbeit | - 525.972,60 | - 528.303,00 | - 590.619,50 | - 62.316,50 |
| 01.09.01 | Recht und Versicherungen | - 1.183.808,39 | - 1.134.097,00 | - 1.200.951,45 | - 66.854,45 |
| 01.09. | Recht und Versicherungen | - 1.183.808,39 | - 1.134.097,00 | - 1.200.951,45 | - 66.854,45 |
| 01.10.01 | Personalmanagement | - 9.779.454,57 | - 10.012.611,00 | - 7.573.700,77 | 2.438.910,23 |
| 01.10. | Personalmanagement | - 9.779.454,57 | - 10.012.611,00 | - 7.573.700,77 | 2.438.910,23 |
| 01.11.01 | Einrichtungen für die gesamte Verwaltung | - 1.099.552,51 | - 1.134.365,00 | - 1.206.187,80 | - 71.822,80 |
| 01.11.02 | KFZ-Werkstatt | 37.258,72 | 57.308,00 | 41.995,22 | - 15.312,78 |
| 01.11.03 | Vergaben | - 330.368,14 | - 264.034,00 | - 355.157,07 | - 91.123,07 |
| 01.11. | Zentrale Dienste | - 1.392.661,93 | - 1.341.091,00 | - 1.519.349,65 | - 178.258,65 |
| 01.12.01 | Organisationsberatung und IT-Management | - 2.869.105,55 | - 3.594.012,00 | - 3.358.887,85 | 235.124,15 |
| 01.12. | Organisationsberatung und IT-Management | - 2.869.105,55 | - 3.594.012,00 | - 3.358.887,85 | 235.124,15 |

| Teilergebnisrechnungen | | | | | |
|--|---|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 5 - Sp. 4 2019 |
| 1 | 2 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | € | € | € | € |
| 01.13.01 | Beschaffung und Bereitstellung von Immobilien | 146.274,30 | - 236.543,00 | - 243.710,30 | - 7.167,30 |
| 01.13.02 | Herstellung, Unterhaltung und Abriss von Gebäuden und baulichen Anlagen | 3.425,78 | - 1.957.146,85 | - | 1.957.146,85 |
| 01.13.03 | Gebäudebetrieb | - 12.248,55 | 42.833,00 | - 2.642,52 | - 45.475,52 |
| 01.13. | Immobilienmanagement | 137.451,53 | - 2.150.856,85 | - 246.352,82 | 1.904.504,03 |
| 01 | Innere Verwaltung | - 21.893.878,64 | - 24.493.725,16 | - 20.865.174,53 | 3.628.550,63 |
| 02.01.01 | Brandschutz, technische Hilfeleistung und Katastrophenschutz | - 5.145.999,45 | - 4.331.118,00 | - 5.783.325,21 | - 1.452.207,21 |
| 02.01. | Brandschutz, technische Hilfeleistung und Katastrophenschutz | - 5.145.999,45 | - 4.331.118,00 | - 5.783.325,21 | - 1.452.207,21 |
| 02.02.01 | Rettungsdienst und Krankentransport | - 349.299,08 | 380.915,00 | - 1.022.384,36 | - 1.403.299,36 |
| 02.02. | Rettungsdienst und Krankentransport | - 349.299,08 | 380.915,00 | - 1.022.384,36 | - 1.403.299,36 |
| 02.03.01 | Statistik | - 286.285,45 | - 316.548,00 | - 223.679,20 | 92.868,80 |
| 02.03.02 | Wahlen | 36.087,83 | - 9.043,00 | - 37.676,50 | - 28.633,50 |
| 02.03. | Statistik und Wahlen | - 250.197,62 | - 325.591,00 | - 261.355,70 | 64.235,30 |
| 02.04.01 | Allgemeine Gefahrenabwehr | - 1.256.847,98 | - 1.130.469,00 | - 995.640,30 | 134.828,70 |
| 02.04.02 | Gewerbeangelegenheiten | - 547.913,41 | - 525.648,00 | - 611.277,83 | - 85.629,83 |
| 02.04.03 | Verkehrsüberwachung | - 101.282,43 | - 116.302,00 | - 14.927,34 | 101.374,66 |
| 02.04. | Ordnungsangelegenheiten | - 1.906.043,82 | - 1.772.419,00 | - 1.621.845,47 | 150.573,53 |
| 02.05.01 | Einwohnerwesen | - 1.120.477,84 | - 1.001.530,00 | - 870.764,26 | 130.765,74 |
| 02.05.02 | Personenstandswesen | - 313.176,49 | - 359.608,00 | - 433.156,59 | - 73.548,59 |
| 02.05.03 | Aufenthaltsregelung von Ausländern | - 1.108.833,48 | - 1.090.394,00 | - 1.211.014,83 | - 120.620,83 |
| 02.05. | Einwohner- und Personenstandswesen, Aufenthaltsregelung von Ausländern | - 2.542.487,81 | - 2.451.532,00 | - 2.514.935,68 | - 63.403,68 |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | - 10.194.027,78 | - 8.499.745,00 | - 11.203.846,42 | - 2.704.101,42 |
| 03.01.01 | Schulmanagement und -organisation | - 399.445,49 | - 376.609,00 | - 348.887,94 | 27.721,06 |
| 03.01.02 | Grundschulen | - 6.011.988,27 | - 7.328.817,60 | - 5.913.536,85 | 1.415.280,75 |
| 03.01.03 | Hauptschulen | - 1.121.729,83 | - 1.341.250,86 | - 626.680,20 | 714.570,66 |
| 03.01.04 | Realschulen | - 2.317.132,29 | - 2.196.203,10 | - 1.823.110,20 | 373.092,90 |
| 03.01.05 | Weiterbildungskolleg | - 259.475,04 | - 602.916,00 | - 319.919,37 | 282.996,63 |
| 03.01.06 | Gymnasien | - 3.766.415,24 | - 3.910.705,01 | - 3.920.980,15 | - 10.275,14 |
| 03.01.07 | Förderschulen | - 583.281,84 | - 835.794,78 | - 636.387,60 | 199.407,18 |
| 03.01.08 | Gesamtschulen | - 4.576.378,93 | - 4.243.990,46 | - 5.156.184,24 | - 912.193,78 |

| Teilergebnisrechnungen | | | | | |
|--|---|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 5 - Sp. 4 2019 |
| 1 | 2 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | € | € | € | € |
| 03.01. | Schulverwaltung | - 19.035.846,93 | - 20.836.286,81 | - 18.745.686,55 | 2.090.600,26 |
| 03 | Schulträgeraufgaben | - 19.035.846,93 | - 20.836.286,81 | - 18.745.686,55 | 2.090.600,26 |
| 04.01.01 | Kulturveranstaltungen und Kultur- förderung | - 624.738,75 | - 712.174,00 | - 769.776,74 | - 57.602,74 |
| 04.01. | Kultur | - 624.738,75 | - 712.174,00 | - 769.776,74 | - 57.602,74 |
| 04.02.01 | Stadtarchiv | - 498.036,46 | - 507.833,00 | - 507.728,32 | 104,68 |
| 04.02. | Archiv | - 498.036,46 | - 507.833,00 | - 507.728,32 | 104,68 |
| 04.03.01 | Stadtbibliothek | - 978.532,57 | - 1.036.044,00 | - 980.563,48 | 55.480,52 |
| 04.03. | Bibliothekswesen | - 978.532,57 | - 1.036.044,00 | - 980.563,48 | 55.480,52 |
| 04.04.01 | Volkshochschule | - 479.086,70 | - 423.768,00 | - 526.074,38 | - 102.306,38 |
| 04.04. | Volkshochschule | - 479.086,70 | - 423.768,00 | - 526.074,38 | - 102.306,38 |
| 04.05.01 | Museum | - 1.432.064,16 | - 1.526.300,00 | - 1.499.721,52 | 26.578,48 |
| 04.05. | Museum | - 1.432.064,16 | - 1.526.300,00 | - 1.499.721,52 | 26.578,48 |
| 04.06.01 | Musikschule | - 1.198.846,94 | - 1.049.405,00 | - 1.232.699,09 | - 183.294,09 |
| 04.06. | Musikschule | - 1.198.846,94 | - 1.049.405,00 | - 1.232.699,09 | - 183.294,09 |
| 04.07.01 | Apollo Theater | - 953.500,39 | - 1.037.500,00 | - 899.020,59 | 138.479,41 |
| 04.07. | Apollo Theater | - 953.500,39 | - 1.037.500,00 | - 899.020,59 | 138.479,41 |
| 04 | Kultur und Wissenschaft | - 6.164.805,97 | - 6.293.024,00 | - 6.415.584,12 | - 122.560,12 |
| 05.01.01 | Soziale Hilfen | - 1.082.806,58 | - 999.483,00 | - 1.260.325,02 | - 260.842,02 |
| 05.01.02 | Hilfen nach dem AsylbLG | - 2.565.946,23 | - 1.502.131,00 | - 83.498,17 | 1.418.632,83 |
| 05.01.03 | Sonstige soziale Angelegenheiten | - 1.877.156,12 | - 2.219.964,84 | - 2.199.294,91 | 20.669,93 |
| 05.01.04 | Grundsicherung für Arbeitssu- chende | - 6.138,82 | 818,00 | 20.717,61 | 19.899,61 |
| 05.01.05 | Amtsvormundschaften/-pfleg- schaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss | - 1.083.871,36 | - 1.554.851,00 | - 1.496.529,36 | 58.321,64 |
| 05.01. | Hilfen bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen, Bera- tungen | - 6.615.919,11 | - 6.275.611,84 | - 5.018.929,85 | 1.256.681,99 |
| 05 | Soziale Hilfen | - 6.615.919,11 | - 6.275.611,84 | - 5.018.929,85 | 1.256.681,99 |
| 06.01.01 | Hilfe für junge Menschen und ihre Familien | - 22.214.220,24 | - 21.207.047,00 | - 20.858.016,45 | 349.030,55 |
| 06.01. | Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien | - 22.214.220,24 | - 21.207.047,00 | - 20.858.016,45 | 349.030,55 |
| 06.02.01 | Tageseinrichtungen für Kinder | - 13.386.713,76 | - 15.401.502,84 | - 14.429.655,74 | 971.847,10 |
| 06.02.02 | Frühe Hilfen für Familien | - 2.792.460,41 | - 3.191.561,00 | - 3.256.401,09 | - 64.840,09 |
| 06.02. | Tagesbetreuung von Kindern | - 16.179.174,17 | - 18.593.063,84 | - 17.686.056,83 | 907.007,01 |

| Teilergebnisrechnungen | | | | | |
|--|---|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 5 - Sp. 4 2019 |
| 1 | 2 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | € | € | € | € |
| 06.03.01 | Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen | - 3.219.432,32 | - 3.665.402,34 | - 3.313.356,28 | 352.046,06 |
| 06.03.02 | Kinder- und Jugendschutz | - 290.109,86 | - 286.070,00 | - 242.601,73 | 43.468,27 |
| 06.03. | Kinder- und Jugendarbeit | - 3.509.542,18 | - 3.951.472,34 | - 3.555.958,01 | 395.514,33 |
| 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | - 41.902.936,59 | - 43.751.583,18 | - 42.100.031,29 | 1.651.551,89 |
| 07 | Gesundheitsdienste | - | - | - | - |
| 08.01.01 | Förderung des Breiten- und Leistungssports | - 280.280,50 | - 400.741,00 | - 305.734,95 | 95.006,05 |
| 08.01. | Breiten- und Leistungssport | - 280.280,50 | - 400.741,00 | - 305.734,95 | 95.006,05 |
| 08.02.01 | Stadien und Sportplätze | - 999.672,94 | - 1.068.894,00 | - 984.913,32 | 83.980,68 |
| 08.02. | Stadien und Sportplätze | - 999.672,94 | - 1.068.894,00 | - 984.913,32 | 83.980,68 |
| 08.03.01 | Hallenbäder | 431.660,97 | 709.024,00 | 859.775,10 | 150.751,10 |
| 08.03.02 | Freibäder | - 576.889,71 | - 587.616,00 | - 599.810,99 | - 12.194,99 |
| 08.03. | Hallen- und Freibäder | - 145.228,74 | 121.408,00 | 259.964,11 | 138.556,11 |
| 08 | Sportförderung | - 1.425.182,18 | - 1.348.227,00 | - 1.030.684,16 | 317.542,84 |
| 09.01.01 | Vermessung und Geodaten | - 734.564,47 | - 902.121,00 | - 614.449,30 | 287.671,70 |
| 09.01. | Vermessung und Geodaten | - 734.564,47 | - 902.121,00 | - 614.449,30 | 287.671,70 |
| 09.02.01 | Stadtentwicklung | - 549.809,94 | - 1.780.997,00 | - 257.183,69 | 1.523.813,31 |
| 09.02.03 | Flächennutzungsplanung | - 197.043,63 | - 256.060,00 | - 232.679,93 | 23.380,07 |
| 09.02.04 | Baugebietsplanung | - 466.241,41 | - 637.564,00 | - 354.976,77 | 282.587,23 |
| 09.02.05 | Verkehrsplanung | - 484.585,70 | - 717.152,00 | - 545.519,24 | 171.632,76 |
| 09.02. | Räumliche Planung und Entwicklung | - 1.697.680,68 | - 3.391.773,00 | - 1.390.359,63 | 2.001.413,37 |
| 09.03.01 | Grundstücksneuordnung und -wertermittlung | - 330.668,07 | - 250.720,00 | - 334.049,32 | - 83.329,32 |
| 09.03. | Grundstücksneuordnung und -wertermittlung | - 330.668,07 | - 250.720,00 | - 334.049,32 | - 83.329,32 |
| 09 | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | - 2.762.913,22 | - 4.544.614,00 | - 2.338.858,25 | 2.205.755,75 |
| 10.01.01 | Wohnraumförderung und -sicherun | - 956.163,99 | - 1.270.511,00 | - 1.052.824,05 | 217.686,95 |
| 10.01. | Soziales Wohnen | - 956.163,99 | - 1.270.511,00 | - 1.052.824,05 | 217.686,95 |
| 10.02.01 | Baugenehmigung und -überwachung | - 468.383,54 | - 476.513,00 | - 554.355,84 | - 77.842,84 |
| 10.02. | Bauaufsicht | - 468.383,54 | - 476.513,00 | - 554.355,84 | - 77.842,84 |
| 10.03.01 | Denkmalschutz und -pflege | - 166.834,34 | - 197.495,00 | - 185.012,09 | 12.482,91 |
| 10.03. | Denkmalschutz und -pflege | - 166.834,34 | - 197.495,00 | - 185.012,09 | 12.482,91 |

| Teilergebnisrechnungen | | | | | |
|--|---|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 5 - Sp. 4 2019 |
| 1 | 2 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | € | € | € | € |
| 10 | Bauen und Wohnen | - 1.591.381,87 | - 1.944.519,00 | - 1.792.191,98 | 152.327,02 |
| 11.01.01 | Abfallentsorgung | - 371.465,94 | - 86.732,00 | - 247.853,96 | - 161.121,96 |
| 11.01. | Abfallentsorgung | - 371.465,94 | - 86.732,00 | - 247.853,96 | - 161.121,96 |
| 11 | Ver- und Entsorgung | - 371.465,94 | - 86.732,00 | - 247.853,96 | - 161.121,96 |
| 12.01.01 | Verwaltung öffentlicher Verkehrsflächen | 33.092,54 | - 223.447,00 | 37.809,69 | 261.256,69 |
| 12.01. | Straße und Verkehr | 33.092,54 | - 223.447,00 | 37.809,69 | 261.256,69 |
| 12.02.01 | Gemeindestraßen | - 12.712.368,33 | - 15.100.047,00 | - 13.193.075,49 | 1.906.971,51 |
| 12.02.02 | Kreisstraßen | - 347.432,22 | - 472.018,00 | - 275.821,40 | 196.196,60 |
| 12.02.03 | Landesstraßen | 17.659,25 | - 1.698.181,57 | - 1.554.621,21 | 143.560,36 |
| 12.02.04 | Bundesstraßen | - 337.402,92 | - 417.623,00 | - 257.046,03 | 160.576,97 |
| 12.02. | Neu-, Ausbau und Unterhaltung städtischer Verkehrsflächen [...] | - 13.379.544,22 | - 17.687.869,57 | - 15.280.564,13 | 2.407.305,44 |
| 12.03.01 | Straßenreinigung | - 2.380.301,98 | - 1.934.707,00 | - 2.307.336,88 | - 372.629,88 |
| 12.03. | Straßenreinigung | - 2.380.301,98 | - 1.934.707,00 | - 2.307.336,88 | - 372.629,88 |
| 12 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | - 15.726.753,66 | - 19.846.023,57 | - 17.550.091,32 | 2.295.932,25 |
| 13.01.01 | Herstellung und Pflege von Grünanlagen | - 6.646.345,35 | - 6.971.724,00 | - 6.964.798,73 | 6.925,27 |
| 13.01. | Öffentliches Grün | - 6.646.345,35 | - 6.971.724,00 | - 6.964.798,73 | 6.925,27 |
| 13.02.01 | Naturschutz und Landschaftspflege | - 96.086,70 | - 107.925,00 | - 107.081,94 | 843,06 |
| 13.02.02 | Städtische Wald- und Forstflächen | - 368.194,04 | - 341.464,00 | - 295.797,12 | 45.666,88 |
| 13.02.03 | Wasserläufe | - 1.549.450,32 | - 1.923.500,00 | - 1.511.694,43 | 411.805,57 |
| 13.02. | Natur, Landschaft, Wald und Forstwirtschaft | - 2.013.731,06 | - 2.372.889,00 | - 1.914.573,49 | 458.315,51 |
| 13.03.01 | Friedhofs- und Bestattungswesen | - 305.363,39 | - 870.306,00 | - 344.614,91 | 525.691,09 |
| 13.03. | Friedhöfe | - 305.363,39 | - 870.306,00 | - 344.614,91 | 525.691,09 |
| 13 | Natur- und Landschaftspflege | - 8.965.439,80 | - 10.214.919,00 | - 9.223.987,13 | 990.931,87 |
| 14.01.01 | Umweltschutzmaßnahmen | - 514.427,72 | - 645.523,00 | - 558.765,11 | 86.757,89 |
| 14.01. | Umweltschutzmaßnahmen | - 514.427,72 | - 645.523,00 | - 558.765,11 | 86.757,89 |
| 14 | Umweltschutz | - 514.427,72 | - 645.523,00 | - 558.765,11 | 86.757,89 |
| 15.01.01 | Wirtschaftsförderung | - 798.067,18 | - 859.303,00 | - 827.921,87 | 31.381,13 |
| 15.01. | Wirtschaftsförderung | - 798.067,18 | - 859.303,00 | - 827.921,87 | 31.381,13 |
| 15.02.01 | Siegerlandhalle | - 1.146.051,23 | - 2.128.502,00 | - 1.716.579,42 | 411.922,58 |
| 15.02.02 | Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen | - 639.845,97 | - 605.910,00 | - 534.953,35 | 70.956,65 |

| Teilergebnisrechnungen | | | | | |
|--|--|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 5 - Sp. 4 2019 |
| 1 | 2 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | € | € | € | € |
| 15.02. | Siegerlandhalle, Bismarckhalle und sonstige Einrichtungen | - 1.785.897,20 | - 2.734.412,00 | - 2.251.532,77 | 482.879,23 |
| 15.03.01 | Beteiligungen und Eigengesell- schaften | 1.385.341,31 | 1.401.985,00 | 1.445.910,23 | 43.925,23 |
| 15.03. | Eigengesellschaften und Beteili- gungen | 1.385.341,31 | 1.401.985,00 | 1.445.910,23 | 43.925,23 |
| 15.04.01 | Märkte | 6.384,22 | - 1.222,00 | - 1.942,80 | - 720,80 |
| 15.04. | Märkte | 6.384,22 | - 1.222,00 | - 1.942,80 | - 720,80 |
| 15 | Wirtschaft und Tourismus | - 1.192.238,85 | - 2.192.952,00 | - 1.635.487,21 | 557.464,79 |
| 16.01.01 | Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen | 132.995.223,90 | 139.726.400,00 | 140.570.415,69 | 844.015,69 |
| 16.01.02 | Sonstige allgemeine Finanzwirt- schaft | - 1.460.936,43 | - 1.140.300,00 | - 3.082.546,17 | - 1.942.246,17 |
| 16.01. | Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen | 131.534.287,47 | 138.586.100,00 | 137.487.869,52 | - 1.098.230,48 |
| 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 131.534.287,47 | 138.586.100,00 | 137.487.869,52 | - 1.098.230,48 |
| 17.01.01 | Stiftungen | 1.590,24 | 16.106,00 | 15.242,50 | - 863,50 |
| 17.01. | Stiftungen | 1.590,24 | 16.106,00 | 15.242,50 | - 863,50 |
| 17 | Stiftungen | 1.590,24 | 16.106,00 | 15.242,50 | - 863,50 |
| Summen | Produktbereiche 01-17 | - 6.821.340,55 | - 12.371.279,56 | - 1.224.059,86 | 11.147.219,70 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|-----------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 01.01.01 | Unterstützung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.185.192,37 | - 1.296.053,31 | - 1.259.621,48 | 36.431,83 |
| | politischer Gremien | Investitionstätigkeit | - | - 1.900,00 | - 89,00 | 1.811,00 |
| | | Summe | - 1.185.192,37 | - 1.297.953,31 | - 1.259.710,48 | 38.242,83 |
| 01.01. | Politische Gremien | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.185.192,37 | - 1.296.053,31 | - 1.259.621,48 | 36.431,83 |
| | | Investitionstätigkeit | - | - 1.900,00 | - 89,00 | 1.811,00 |
| | | Summe | - 1.185.192,37 | - 1.297.953,31 | - 1.259.710,48 | 38.242,83 |
| 01.02.01 | Verwaltungsleitung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.259.460,02 | - 1.318.657,00 | - 1.363.447,83 | - 44.790,83 |
| | | Investitionstätigkeit | - 11.676,54 | - 10.300,00 | - 6.838,78 | 3.461,22 |
| | | Summe | - 1.271.136,56 | - 1.328.957,00 | - 1.370.286,61 | - 41.329,61 |
| 01.02. | Verwaltungsleitung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.259.460,02 | - 1.318.657,00 | - 1.363.447,83 | - 44.790,83 |
| | | Investitionstätigkeit | - 11.676,54 | - 10.300,00 | - 6.838,78 | 3.461,22 |
| | | Summe | - 1.271.136,56 | - 1.328.957,00 | - 1.370.286,61 | - 41.329,61 |
| 01.03.01 | Gleichstellung von | lfd. Verwaltungstätigk. | - 144.363,99 | - 149.996,00 | - 158.242,45 | - 8.246,45 |
| | Frau und Mann | Investitionstätigkeit | - | - 200,00 | - 632,33 | - 432,33 |
| | | Summe | - 144.363,99 | - 150.196,00 | - 158.874,78 | - 8.678,78 |
| 01.03. | Gleichstellungsstelle | lfd. Verwaltungstätigk. | - 144.363,99 | - 149.996,00 | - 158.242,45 | - 8.246,45 |
| | | Investitionstätigkeit | - | - 200,00 | - 632,33 | - 432,33 |
| | | Summe | - 144.363,99 | - 150.196,00 | - 158.874,78 | - 8.678,78 |
| 01.04.01 | Personalrat | lfd. Verwaltungstätigk. | - 428.953,40 | - 441.377,00 | - 434.191,53 | 7.185,47 |
| | | Investitionstätigkeit | - | - 100,00 | - | 100,00 |
| | | Summe | - 428.953,40 | - 441.477,00 | - 434.191,53 | 7.285,47 |
| 01.04. | Personalrat | lfd. Verwaltungstätigk. | - 428.953,40 | - 441.377,00 | - 434.191,53 | 7.185,47 |
| | | Investitionstätigkeit | - | - 100,00 | - | 100,00 |
| | | Summe | - 428.953,40 | - 441.477,00 | - 434.191,53 | 7.285,47 |
| 01.05.01 | Rechnungsprüfungsamt | lfd. Verwaltungstätigk. | - 804.789,83 | - 915.015,00 | - 888.810,06 | 26.204,94 |
| | | Investitionstätigkeit | - 378,46 | - 1.600,00 | - 1.286,49 | 313,51 |
| | | Summe | - 805.168,29 | - 916.615,00 | - 890.096,55 | 26.518,45 |
| 01.05. | Rechnungsprüfungsamt | lfd. Verwaltungstätigk. | - 804.789,83 | - 915.015,00 | - 888.810,06 | 26.204,94 |
| | | Investitionstätigkeit | - 378,46 | - 1.600,00 | - 1.286,49 | 313,51 |
| | | Summe | - 805.168,29 | - 916.615,00 | - 890.096,55 | 26.518,45 |
| 01.06.01 | Finanzmanagement | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.197.280,60 | - 1.289.082,00 | - 1.160.648,19 | 128.433,81 |
| | | Investitionstätigkeit | - 2.166,85 | - 6.000,00 | - 2.527,81 | 3.472,19 |
| | | Summe | - 1.199.447,45 | - 1.295.082,00 | - 1.163.176,00 | 131.906,00 |
| 01.06.02 | Zahlungsabwicklung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 2.373.554,83 | - 744.400,00 | - 571.465,98 | 172.934,02 |
| | | Investitionstätigkeit | - 2.396,65 | - 2.250,00 | - 2.592,43 | - 342,43 |
| | | Summe | - 2.375.951,48 | - 746.650,00 | - 574.058,41 | 172.591,59 |
| 01.06. | Finanzmanagement und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 3.570.835,43 | - 2.033.482,00 | - 1.732.114,17 | 301.367,83 |
| | Zahlungsabwicklung | Investitionstätigkeit | - 4.563,50 | - 8.250,00 | - 5.120,24 | 3.129,76 |
| | | Summe | - 3.575.398,93 | - 2.041.732,00 | - 1.737.234,41 | 304.497,59 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|--------------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 01.07.01 | Steuerverwaltung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 424.972,69 | - 429.232,00 | - 410.305,41 | 18.926,59 |
| | | Investitionstätigkeit | - | - 1.000,00 | - 639,08 | 360,92 |
| | | Summe | - 424.972,69 | - 430.232,00 | - 410.944,49 | 19.287,51 |
| 01.07. | Steuerverwaltung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 424.972,69 | - 429.232,00 | - 410.305,41 | 18.926,59 |
| | | Investitionstätigkeit | - | - 1.000,00 | - 639,08 | 360,92 |
| | | Summe | - 424.972,69 | - 430.232,00 | - 410.944,49 | 19.287,51 |
| 01.08.01 | Öffentlichkeitsange- | lfd. Verwaltungstätigk. | - 485.199,06 | - 496.903,00 | - 525.255,49 | - 28.352,49 |
| | legenheiten, | Investitionstätigkeit | - 1.084,57 | - 1.200,00 | - 1.569,17 | - 369,17 |
| | Repräsentation | Summe | - 486.283,63 | - 498.103,00 | - 526.824,66 | - 28.721,66 |
| 01.08. | Medien- und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 485.199,06 | - 496.903,00 | - 525.255,49 | - 28.352,49 |
| | Öffentlichkeitsarbeit | Investitionstätigkeit | - 1.084,57 | - 1.200,00 | - 1.569,17 | - 369,17 |
| | | Summe | - 486.283,63 | - 498.103,00 | - 526.824,66 | - 28.721,66 |
| 01.09.01 | Recht und Versicherungen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.094.859,19 | - 1.162.764,00 | - 1.101.380,10 | 61.383,90 |
| | | Investitionstätigkeit | - 3.128,32 | - 2.000,00 | - | 2.000,00 |
| | | Summe | - 1.097.987,51 | - 1.164.764,00 | - 1.101.380,10 | 63.383,90 |
| 01.09. | Recht und Versicherungen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.094.859,19 | - 1.162.764,00 | - 1.101.380,10 | 61.383,90 |
| | | Investitionstätigkeit | - 3.128,32 | - 2.000,00 | - | 2.000,00 |
| | | Summe | - 1.097.987,51 | - 1.164.764,00 | - 1.101.380,10 | 63.383,90 |
| 01.10.01 | Personalmanagement | lfd. Verwaltungstätigk. | - 8.663.222,82 | - 9.053.071,00 | - 11.046.367,49 | - 1.993.296,49 |
| | | Investitionstätigkeit | - 5.731,02 | - 8.200,00 | - 10.285,79 | - 2.085,79 |
| | | Summe | - 8.668.953,84 | - 9.061.271,00 | - 11.056.653,28 | - 1.995.382,28 |
| 01.10. | Personalmanagement | lfd. Verwaltungstätigk. | - 8.663.222,82 | - 9.053.071,00 | - 11.046.367,49 | - 1.993.296,49 |
| | | Investitionstätigkeit | - 5.731,02 | - 8.200,00 | - 10.285,79 | - 2.085,79 |
| | | Summe | - 8.668.953,84 | - 9.061.271,00 | - 11.056.653,28 | - 1.995.382,28 |
| 01.11.01 | Einrichtungen für die | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.058.474,84 | - 1.114.708,00 | - 1.133.330,24 | - 18.622,24 |
| | gesamte Verwaltung | Investitionstätigkeit | - 56.763,42 | - 83.500,00 | - 55.531,23 | 27.968,77 |
| | | Summe | - 1.115.238,26 | - 1.198.208,00 | - 1.188.861,47 | 9.346,53 |
| 01.11.02 | KFZ-Werkstatt | lfd. Verwaltungstätigk. | - 632.933,58 | - 642.511,00 | - 593.418,06 | 49.092,94 |
| | | Investitionstätigkeit | - 16.220,74 | - 20.000,00 | - 5.132,43 | 14.867,57 |
| | | Summe | - 649.154,32 | - 662.511,00 | - 598.550,49 | 63.960,51 |
| 01.11.03 | Vergaben | lfd. Verwaltungstätigk. | - 320.294,73 | - 317.309,00 | - 368.050,62 | - 50.741,62 |
| | | Investitionstätigkeit | - | - 1.500,00 | - | 1.500,00 |
| | | Summe | - 320.294,73 | - 318.809,00 | - 368.050,62 | - 49.241,62 |
| 01.11. | Zentrale Dienste | lfd. Verwaltungstätigk. | - 2.011.703,15 | - 2.074.528,00 | - 2.094.798,92 | - 20.270,92 |
| | | Investitionstätigkeit | - 72.984,16 | - 105.000,00 | - 60.663,66 | 44.336,34 |
| | | Summe | - 2.084.687,31 | - 2.179.528,00 | - 2.155.462,58 | 24.065,42 |
| 01.12.01 | Organisationsberatung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 2.711.664,62 | - 3.670.140,00 | - 3.485.624,32 | 184.515,68 |
| | und IT-Management | Investitionstätigkeit | - 13.626,44 | - 47.200,00 | - 68.671,80 | - 21.471,80 |
| | | Summe | - 2.725.291,06 | - 3.717.340,00 | - 3.554.296,12 | 163.043,88 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|---------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 01.12. | Organisationsberatung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 2.711.664,62 | - 3.670.140,00 | - 3.485.624,32 | 184.515,68 |
| | und IT-Management | Investitionstätigkeit | - 13.626,44 | - 47.200,00 | - 68.671,80 | - 21.471,80 |
| | | Summe | - 2.725.291,06 | - 3.717.340,00 | - 3.554.296,12 | 163.043,88 |
| 01.13.01 | Beschaffung und | lfd. Verwaltungstätigk. | 114.579,23 | 18.737,00 | 58.277,42 | 39.540,42 |
| | Bereitstellung von | Investitionstätigkeit | 1.634.822,04 | 949.800,00 | 1.060.150,25 | 110.350,25 |
| | Immobilien | Summe | 1.749.401,27 | 968.537,00 | 1.118.427,67 | 149.890,67 |
| 01.13.02 | Herstellung, Unterhaltung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 6.695.762,88 | - 13.460.842,29 | - 6.799.583,11 | 6.661.259,18 |
| | und Abriss von Gebäuden | Investitionstätigkeit | - 2.458.826,82 | - 11.716.429,69 | - 3.853.789,59 | 7.862.640,10 |
| | und baulichen Anlagen | Summe | - 9.154.589,70 | - 25.177.271,98 | - 10.653.372,70 | 14.523.899,28 |
| 01.13.03 | Gebäudebetrieb | lfd. Verwaltungstätigk. | - 8.753.292,41 | - 9.292.925,00 | - 8.801.292,72 | 491.632,28 |
| | | Investitionstätigkeit | - 4.481,74 | - 10.900,00 | - 8.610,82 | 2.289,18 |
| | | Summe | - 8.757.774,15 | - 9.303.825,00 | - 8.809.903,54 | 493.921,46 |
| 01.13. | Immobilienmanagement | lfd. Verwaltungstätigk. | - 15.334.476,06 | - 22.735.030,29 | - 15.542.598,41 | 7.192.431,88 |
| | | Investitionstätigkeit | - 828.486,52 | - 10.777.529,69 | - 2.802.250,16 | 7.975.279,53 |
| | | Summe | - 16.162.962,58 | - 33.512.559,98 | - 18.344.848,57 | 15.167.711,41 |
| 01 | Innere Verwaltung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 38.119.692,63 | - 45.776.248,60 | - 40.042.757,66 | 5.733.490,94 |
| | | Investitionstätigkeit | - 941.659,53 | - 10.964.479,69 | - 2.958.046,50 | 8.006.433,19 |
| | | Summe | - 39.061.352,16 | - 56.740.728,29 | - 43.000.804,16 | 13.739.924,13 |
| 02.01.01 | Brandschutz, technische | lfd. Verwaltungstätigk. | - 2.686.205,72 | - 2.875.732,00 | - 2.918.936,65 | - 43.204,65 |
| | Hilfeleistung und | Investitionstätigkeit | 17.764,62 | - 1.364.033,79 | - 727.778,67 | 636.255,12 |
| | Katastrophenschutz | Summe | - 2.668.441,10 | - 4.239.765,79 | - 3.646.715,32 | 593.050,47 |
| 02.01. | Brandschutz, technische | lfd. Verwaltungstätigk. | - 2.686.205,72 | - 2.875.732,00 | - 2.918.936,65 | - 43.204,65 |
| | Hilfeleistung und | Investitionstätigkeit | 17.764,62 | - 1.364.033,79 | - 727.778,67 | 636.255,12 |
| | Katastrophenschutz | Summe | - 2.668.441,10 | - 4.239.765,79 | - 3.646.715,32 | 593.050,47 |
| 02.02.01 | Rettungsdienst und | lfd. Verwaltungstätigk. | 1.208.273,35 | 440.961,00 | 117.201,39 | - 323.759,61 |
| | Krankentransport | Investitionstätigkeit | - 37.541,33 | - 762.000,00 | - 270.168,06 | 491.831,94 |
| | | Summe | 1.170.732,02 | - 321.039,00 | - 152.966,67 | 168.072,33 |
| 02.02. | Rettungsdienst und | lfd. Verwaltungstätigk. | 1.208.273,35 | 440.961,00 | 117.201,39 | - 323.759,61 |
| | Krankentransport | Investitionstätigkeit | - 37.541,33 | - 762.000,00 | - 270.168,06 | 491.831,94 |
| | | Summe | 1.170.732,02 | - 321.039,00 | - 152.966,67 | 168.072,33 |
| 02.03.01 | Statistik | lfd. Verwaltungstätigk. | - 246.823,99 | - 267.548,00 | - 217.073,38 | 50.474,62 |
| | | Investitionstätigkeit | - 297,38 | - 100,00 | - 641,41 | - 541,41 |
| | | Summe | - 247.121,37 | - 267.648,00 | - 217.714,79 | 49.933,21 |
| 02.03.02 | Wahlen | lfd. Verwaltungstätigk. | 69.064,83 | - 9.043,00 | - 86.589,48 | - 77.546,48 |
| | | Investitionstätigkeit | - | - 6.500,00 | - | 6.500,00 |
| | | Summe | 69.064,83 | - 15.543,00 | - 86.589,48 | - 71.046,48 |
| 02.03. | Statistik und Wahlen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 177.759,16 | - 276.591,00 | - 303.662,86 | - 27.071,86 |
| | | Investitionstätigkeit | - 297,38 | - 6.600,00 | - 641,41 | 5.958,59 |
| | | Summe | - 178.056,54 | - 283.191,00 | - 304.304,27 | - 21.113,27 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|---------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 02.04.01 | Allgemeine | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.008.702,93 | - 1.076.276,00 | - 892.427,91 | 183.848,09 |
| | Gefahrenabwehr | Investitionstätigkeit | - 9.633,12 | - 51.300,00 | - 16.901,49 | 34.398,51 |
| | | Summe | - 1.018.336,05 | - 1.127.576,00 | - 909.329,40 | 218.246,60 |
| 02.04.02 | Gewerbeangelegenheiten | lfd. Verwaltungstätigk. | - 405.837,75 | - 481.138,00 | - 440.484,97 | 40.653,03 |
| | | Investitionstätigkeit | - 546,95 | - 22.700,00 | - 16.008,12 | 6.691,88 |
| | | Summe | - 406.384,70 | - 503.838,00 | - 456.493,09 | 47.344,91 |
| 02.04.03 | Verkehrsüberwachung | lfd. Verwaltungstätigk. | 12.914,03 | - 10.155,00 | 102.214,64 | 112.369,64 |
| | | Investitionstätigkeit | - 14.493,94 | - 96.900,00 | - 11.160,82 | 85.739,18 |
| | | Summe | - 1.579,91 | - 107.055,00 | 91.053,82 | 198.108,82 |
| 02.04. | Ordnungsangelegenheiten | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.401.626,65 | - 1.567.569,00 | - 1.230.698,24 | 336.870,76 |
| | | Investitionstätigkeit | - 24.674,01 | - 170.900,00 | - 44.070,43 | 126.829,57 |
| | | Summe | - 1.426.300,66 | - 1.738.469,00 | - 1.274.768,67 | 463.700,33 |
| 02.05.01 | Einwohnerwesen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 923.225,33 | - 885.630,00 | - 759.158,59 | 126.471,41 |
| | | Investitionstätigkeit | - 386,18 | - 27.000,00 | 1.613,44 | 28.613,44 |
| | | Summe | - 923.611,51 | - 912.630,00 | - 757.545,15 | 155.084,85 |
| 02.05.02 | Personenstandswesen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 267.340,53 | - 320.808,00 | - 366.010,33 | - 45.202,33 |
| | | Investitionstätigkeit | - 8.016,05 | - 56.961,41 | - 37.096,90 | 19.864,51 |
| | | Summe | - 275.356,58 | - 377.769,41 | - 403.107,23 | - 25.337,82 |
| 02.05.03 | Aufenthaltsregelung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 869.201,52 | - 1.002.167,00 | - 846.030,09 | 156.136,91 |
| | von Ausländern | Investitionstätigkeit | - 6.531,33 | - 17.000,00 | - 2.601,71 | 14.398,29 |
| | | Summe | - 875.732,85 | - 1.019.167,00 | - 848.631,80 | 170.535,20 |
| 02.05. | Einwohner- und Personen- | lfd. Verwaltungstätigk. | - 2.059.767,38 | - 2.208.605,00 | - 1.971.199,01 | 237.405,99 |
| | standswesen, Aufenthalts- | Investitionstätigkeit | - 14.933,56 | - 100.961,41 | - 38.085,17 | 62.876,24 |
| | regelung von Ausländern | Summe | - 2.074.700,94 | - 2.309.566,41 | - 2.009.284,18 | 300.282,23 |
| 02 | Sicherheit und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 5.117.085,56 | - 6.487.536,00 | - 6.307.295,37 | 180.240,63 |
| | Ordnung | Investitionstätigkeit | - 59.681,66 | - 2.404.495,20 | - 1.080.743,74 | 1.323.751,46 |
| | | Summe | - 5.176.767,22 | - 8.892.031,20 | - 7.388.039,11 | 1.503.992,09 |
| 03.01.01 | Schulmanagement und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 266.008,88 | - 304.568,00 | - 251.941,30 | 52.626,70 |
| | -organisation | Investitionstätigkeit | - 1.498,57 | - 3.000,00 | - 806,25 | 2.193,75 |
| | | Summe | - 267.507,45 | - 307.568,00 | - 252.747,55 | 54.820,45 |
| 03.01.02 | Grundschulen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.990.722,65 | - 2.625.564,60 | - 1.981.305,18 | 644.259,42 |
| | | Investitionstätigkeit | - 148.343,57 | - 181.900,00 | - 113.497,36 | 68.402,64 |
| | | Summe | - 2.139.066,22 | - 2.807.464,60 | - 2.094.802,54 | 712.662,06 |
| 03.01.03 | Hauptschulen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 447.195,53 | - 624.557,86 | - 316.286,54 | 308.271,32 |
| | | Investitionstätigkeit | - 21.548,38 | - 49.100,00 | - 15.185,08 | 33.914,92 |
| | | Summe | - 468.743,91 | - 673.657,86 | - 331.471,62 | 342.186,24 |
| 03.01.04 | Realschulen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 603.698,01 | - 677.618,10 | - 464.002,64 | 213.615,46 |
| | | Investitionstätigkeit | - 37.059,82 | - 99.950,00 | - 49.836,25 | 50.113,75 |
| | | Summe | - 640.757,83 | - 777.568,10 | - 513.838,89 | 263.729,21 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|----------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 03.01.05 | Weiterbildungskolleg | lfd. Verwaltungstätigk. | - 24.611,17 | - 103.829,00 | - 23.030,72 | 80.798,28 |
| | | Investitionstätigkeit | - 8.485,29 | - 68.350,00 | - 37.566,63 | 30.783,37 |
| | | Summe | - 33.096,46 | - 172.179,00 | - 60.597,35 | 111.581,65 |
| 03.01.06 | Gymnasien | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.341.436,37 | - 1.487.424,01 | - 1.214.274,07 | 273.149,94 |
| | | Investitionstätigkeit | - 87.245,28 | - 167.050,00 | - 85.519,22 | 81.530,78 |
| | | Summe | - 1.428.681,65 | - 1.654.474,01 | - 1.299.793,29 | 354.680,72 |
| 03.01.07 | Förderschulen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 333.076,18 | - 301.073,78 | - 321.436,55 | - 20.362,77 |
| | | Investitionstätigkeit | - 3.585,06 | - 17.100,00 | - 74.673,83 | - 57.573,83 |
| | | Summe | - 336.661,24 | - 318.173,78 | - 396.110,38 | - 77.936,60 |
| 03.01.08 | Gesamtschulen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.960.632,48 | - 2.110.337,46 | - 1.930.174,92 | 180.162,54 |
| | | Investitionstätigkeit | - 152.707,98 | - 248.650,00 | - 107.825,87 | 140.824,13 |
| | | Summe | - 2.113.340,46 | - 2.358.987,46 | - 2.038.000,79 | 320.986,67 |
| 03.01. | Schulverwaltung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 6.967.381,27 | - 8.234.972,81 | - 6.502.451,92 | 1.732.520,89 |
| | | Investitionstätigkeit | - 460.473,95 | - 835.100,00 | - 484.910,49 | 350.189,51 |
| | | Summe | - 7.427.855,22 | - 9.070.072,81 | - 6.987.362,41 | 2.082.710,40 |
| 03 | Schulträgeraufgaben | lfd. Verwaltungstätigk. | - 6.967.381,27 | - 8.234.972,81 | - 6.502.451,92 | 1.732.520,89 |
| | | Investitionstätigkeit | - 460.473,95 | - 835.100,00 | - 484.910,49 | 350.189,51 |
| | | Summe | - 7.427.855,22 | - 9.070.072,81 | - 6.987.362,41 | 2.082.710,40 |
| 04.01.01 | Kulturveranstaltungen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 542.792,05 | - 576.221,00 | - 609.535,24 | - 33.314,24 |
| | und Kulturförderung | Investitionstätigkeit | - 15.555,25 | - 40.100,00 | - 28.020,23 | 12.079,77 |
| | | Summe | - 558.347,30 | - 616.321,00 | - 637.555,47 | - 21.234,47 |
| 04.01. | Kultur | lfd. Verwaltungstätigk. | - 542.792,05 | - 576.221,00 | - 609.535,24 | - 33.314,24 |
| | | Investitionstätigkeit | - 15.555,25 | - 40.100,00 | - 28.020,23 | 12.079,77 |
| | | Summe | - 558.347,30 | - 616.321,00 | - 637.555,47 | - 21.234,47 |
| 04.02.01 | Stadtarchiv | lfd. Verwaltungstätigk. | - 391.836,94 | - 408.833,00 | - 379.249,89 | 29.583,11 |
| | | Investitionstätigkeit | - 1.194,85 | - 15.500,00 | - 13.767,12 | 1.732,88 |
| | | Summe | - 393.031,79 | - 424.333,00 | - 393.017,01 | 31.315,99 |
| 04.02. | Archiv | lfd. Verwaltungstätigk. | - 391.836,94 | - 408.833,00 | - 379.249,89 | 29.583,11 |
| | | Investitionstätigkeit | - 1.194,85 | - 15.500,00 | - 13.767,12 | 1.732,88 |
| | | Summe | - 393.031,79 | - 424.333,00 | - 393.017,01 | 31.315,99 |
| 04.03.01 | Stadtbibliothek | lfd. Verwaltungstätigk. | - 798.230,14 | - 846.744,00 | - 791.501,18 | 55.242,82 |
| | | Investitionstätigkeit | - 38.254,98 | - 21.010,00 | - 6.560,41 | 14.449,59 |
| | | Summe | - 836.485,12 | - 867.754,00 | - 798.061,59 | 69.692,41 |
| 04.03. | Bibliothekswesen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 798.230,14 | - 846.744,00 | - 791.501,18 | 55.242,82 |
| | | Investitionstätigkeit | - 38.254,98 | - 21.010,00 | - 6.560,41 | 14.449,59 |
| | | Summe | - 836.485,12 | - 867.754,00 | - 798.061,59 | 69.692,41 |
| 04.04.01 | Volkshochschule | lfd. Verwaltungstätigk. | - 325.740,39 | - 216.468,00 | - 273.999,47 | - 57.531,47 |
| | | Investitionstätigkeit | - 2.395,95 | - 20.000,00 | - 28.860,46 | - 8.860,46 |
| | | Summe | - 328.136,34 | - 236.468,00 | - 302.859,93 | - 66.391,93 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 04.04. | Volkshochschule | lfd. Verwaltungstätigk. | - 325.740,39 | - 216.468,00 | - 273.999,47 | - 57.531,47 |
| | | Investitionstätigkeit | - 2.395,95 | - 20.000,00 | - 28.860,46 | - 8.860,46 |
| | | Summe | - 328.136,34 | - 236.468,00 | - 302.859,93 | - 66.391,93 |
| 04.05.01 | Museum | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.085.862,55 | - 1.151.527,00 | - 1.072.196,05 | 79.330,95 |
| | | Investitionstätigkeit | - 54.292,96 | - 26.600,00 | - 25.724,57 | 875,43 |
| | | Summe | - 1.140.155,51 | - 1.178.127,00 | - 1.097.920,62 | 80.206,38 |
| 04.05. | Museum | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.085.862,55 | - 1.151.527,00 | - 1.072.196,05 | 79.330,95 |
| | | Investitionstätigkeit | - 54.292,96 | - 26.600,00 | - 25.724,57 | 875,43 |
| | | Summe | - 1.140.155,51 | - 1.178.127,00 | - 1.097.920,62 | 80.206,38 |
| 04.06.01 | Musikschule | lfd. Verwaltungstätigk. | - 963.826,39 | - 861.205,00 | - 1.009.103,12 | - 147.898,12 |
| | | Investitionstätigkeit | - 11.980,82 | - 27.600,00 | - 27.746,82 | - 146,82 |
| | | Summe | - 975.807,21 | - 888.805,00 | - 1.036.849,94 | - 148.044,94 |
| 04.06. | Musikschule | lfd. Verwaltungstätigk. | - 963.826,39 | - 861.205,00 | - 1.009.103,12 | - 147.898,12 |
| | | Investitionstätigkeit | - 11.980,82 | - 27.600,00 | - 27.746,82 | - 146,82 |
| | | Summe | - 975.807,21 | - 888.805,00 | - 1.036.849,94 | - 148.044,94 |
| 04.07.01 | Apollo Theater | lfd. Verwaltungstätigk. | - 325.757,67 | - 336.900,00 | - 366.526,35 | - 29.626,35 |
| | | Investitionstätigkeit | - 64.784,06 | - 355.000,00 | - 215.589,06 | 139.410,94 |
| | | Summe | - 390.541,73 | - 691.900,00 | - 582.115,41 | 109.784,59 |
| 04.07. | Apollo Theater | lfd. Verwaltungstätigk. | - 325.757,67 | - 336.900,00 | - 366.526,35 | - 29.626,35 |
| | | Investitionstätigkeit | - 64.784,06 | - 355.000,00 | - 215.589,06 | 139.410,94 |
| | | Summe | - 390.541,73 | - 691.900,00 | - 582.115,41 | 109.784,59 |
| 04 | Kultur und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 4.434.046,13 | - 4.397.898,00 | - 4.502.111,30 | - 104.213,30 |
| | Wissenschaft | Investitionstätigkeit | - 188.458,87 | - 505.810,00 | - 346.268,67 | 159.541,33 |
| | | Summe | - 4.622.505,00 | - 4.903.708,00 | - 4.848.379,97 | 55.328,03 |
| 05.01.01 | Soziale Hilfen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 882.062,71 | - 926.183,00 | - 1.148.328,89 | - 222.145,89 |
| | | Investitionstätigkeit | - 3.325,36 | - 400,00 | - 6.917,91 | - 6.517,91 |
| | | Summe | - 885.388,07 | - 926.583,00 | - 1.155.246,80 | - 228.663,80 |
| 05.01.02 | Hilfen nach dem | lfd. Verwaltungstätigk. | - 2.399.697,65 | - 1.381.278,00 | 173.968,99 | 1.555.246,99 |
| | AsylbLG | Investitionstätigkeit | - 12.828,64 | - 37.300,00 | - 9.008,94 | 28.291,06 |
| | | Summe | - 2.412.526,29 | - 1.418.578,00 | 164.960,05 | 1.583.538,05 |
| 05.01.03 | Sonstige soziale | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.741.730,96 | - 2.096.872,84 | - 1.937.488,10 | 159.384,74 |
| | Angelegenheiten | Investitionstätigkeit | - 3.613,63 | - 2.700,00 | - 268,45 | 2.431,55 |
| | | Summe | - 1.745.344,59 | - 2.099.572,84 | - 1.937.756,55 | 161.816,29 |
| 05.01.04 | Grundsicherung für | lfd. Verwaltungstätigk. | 120.212,15 | 5.922,00 | - 228.217,77 | - 234.139,77 |
| | Arbeitssuchende | Investitionstätigkeit | - | - | - | - |
| | | Summe | 120.212,15 | 5.922,00 | - 228.217,77 | - 234.139,77 |
| 05.01.05 | Amtsvormundschaften/- | lfd. Verwaltungstätigk. | - 928.166,17 | - 1.509.565,00 | - 724.041,84 | 785.523,16 |
| | pflegschaften, Beistand- | Investitionstätigkeit | - 1.422,36 | - 1.400,00 | - 554,36 | 845,64 |
| | schaften, Unterhaltsvorsch. | Summe | - 929.588,53 | - 1.510.965,00 | - 724.596,20 | 786.368,80 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 05.01. | Hilfen bei Einkommens- | lfd. Verwaltungstätigk. | - 5.831.445,34 | - 5.907.976,84 | - 3.864.107,61 | 2.043.869,23 |
| | defiziten, Unterstützungs- | Investitionstätigkeit | - 21.189,99 | - 41.800,00 | - 16.749,66 | 25.050,34 |
| | leistungen, Beratungen | Summe | - 5.852.635,33 | - 5.949.776,84 | - 3.880.857,27 | 2.068.919,57 |
| 05 | Soziale Hilfen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 5.831.445,34 | - 5.907.976,84 | - 3.864.107,61 | 2.043.869,23 |
| | | Investitionstätigkeit | - 21.189,99 | - 41.800,00 | - 16.749,66 | 25.050,34 |
| | | Summe | - 5.852.635,33 | - 5.949.776,84 | - 3.880.857,27 | 2.068.919,57 |
| 06.01.01 | Hilfe für junge | lfd. Verwaltungstätigk. | - 21.676.536,32 | - 21.035.439,00 | - 21.906.967,68 | - 871.528,68 |
| | Menschen und ihre | Investitionstätigkeit | - 3.673,36 | - 1.200,00 | 109,01 | 1.309,01 |
| | Familien | Summe | - 21.680.209,68 | - 21.036.639,00 | - 21.906.858,67 | - 870.219,67 |
| 06.01. | Hilfen für Kinder, | lfd. Verwaltungstätigk. | - 21.676.536,32 | - 21.035.439,00 | - 21.906.967,68 | - 871.528,68 |
| | Jugendliche und | Investitionstätigkeit | - 3.673,36 | - 1.200,00 | 109,01 | 1.309,01 |
| | Familien | Summe | - 21.680.209,68 | - 21.036.639,00 | - 21.906.858,67 | - 870.219,67 |
| 06.02.01 | Tageseinrichtungen für | lfd. Verwaltungstätigk. | - 14.214.192,23 | - 15.145.052,84 | - 14.399.436,23 | 745.616,61 |
| | Kinder | Investitionstätigkeit | - 211.052,22 | - 549.694,31 | 41.886,64 | 591.580,95 |
| | | Summe | - 14.425.244,45 | - 15.694.747,15 | - 14.357.549,59 | 1.337.197,56 |
| 06.02.02 | Frühe Hilfen für | lfd. Verwaltungstätigk. | - 2.955.890,72 | - 3.130.661,00 | - 3.196.529,18 | - 65.868,18 |
| | Familien | Investitionstätigkeit | - 2.869,82 | - 13.900,00 | - 3.405,12 | 10.494,88 |
| | | Summe | - 2.958.760,54 | - 3.144.561,00 | - 3.199.934,30 | - 55.373,30 |
| 06.02. | Tagesbetreuung von | lfd. Verwaltungstätigk. | - 17.170.082,95 | - 18.275.713,84 | - 17.595.965,41 | 679.748,43 |
| | Kindern | Investitionstätigkeit | - 213.922,04 | - 563.594,31 | 38.481,52 | 602.075,83 |
| | | Summe | - 17.384.004,99 | - 18.839.308,15 | - 17.557.483,89 | 1.281.824,26 |
| 06.03.01 | Förderung von Kindern | lfd. Verwaltungstätigk. | - 2.589.236,52 | - 3.122.102,34 | - 3.005.596,79 | 116.505,55 |
| | und Jugendlichen in und | Investitionstätigkeit | - 5.492,86 | - 17.300,00 | - 22.651,43 | - 5.351,43 |
| | außerh. von Einrichtungen | Summe | - 2.594.729,38 | - 3.139.402,34 | - 3.028.248,22 | 111.154,12 |
| 06.03.02 | Kinder- und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 290.764,64 | - 275.370,00 | - 251.649,42 | 23.720,58 |
| | Jugendschutz | Investitionstätigkeit | - 887,00 | - 3.200,00 | - | 3.200,00 |
| | | Summe | - 291.651,64 | - 278.570,00 | - 251.649,42 | 26.920,58 |
| 06.03. | Kinder- und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 2.880.001,16 | - 3.397.472,34 | - 3.257.246,21 | 140.226,13 |
| | Jugendarbeit | Investitionstätigkeit | - 6.379,86 | - 20.500,00 | - 22.651,43 | - 2.151,43 |
| | | Summe | - 2.886.381,02 | - 3.417.972,34 | - 3.279.897,64 | 138.074,70 |
| 06 | Kinder-, Jugend- und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 41.726.620,43 | - 42.708.625,18 | - 42.760.179,30 | - 51.554,12 |
| | Familienhilfe | Investitionstätigkeit | - 223.975,26 | - 585.294,31 | 15.939,10 | 601.233,41 |
| | | Summe | - 41.950.595,69 | - 43.293.919,49 | - 42.744.240,20 | 549.679,29 |
| 07 | Gesundheitsdienste | lfd. Verwaltungstätigk. | - | - | - | - |
| | | Investitionstätigkeit | - | - | - | - |
| | | Summe | - | - | - | - |
| 08.01.01 | Förderung des Breiten- | lfd. Verwaltungstätigk. | - 71.476,45 | - 141.201,00 | - 73.583,12 | 67.617,88 |
| | und Leistungssports | Investitionstätigkeit | - | - 1.400,00 | - | 1.400,00 |
| | | Summe | - 71.476,45 | - 142.601,00 | - 73.583,12 | 69.017,88 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|-----------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 08.01. | Breiten- und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 71.476,45 | - 141.201,00 | - 73.583,12 | 67.617,88 |
| | Leistungssport | Investitionstätigkeit | - | - 1.400,00 | - | 1.400,00 |
| | | Summe | - 71.476,45 | - 142.601,00 | - 73.583,12 | 69.017,88 |
| 08.02.01 | Stadien und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 731.417,16 | - 794.780,00 | - 650.142,15 | 144.637,85 |
| | Sportplätze | Investitionstätigkeit | - 222.738,30 | - 394.743,31 | - 264.514,23 | 130.229,08 |
| | | Summe | - 954.155,46 | - 1.189.523,31 | - 914.656,38 | 274.866,93 |
| 08.02. | Stadien und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 731.417,16 | - 794.780,00 | - 650.142,15 | 144.637,85 |
| | Sportplätze | Investitionstätigkeit | - 222.738,30 | - 394.743,31 | - 264.514,23 | 130.229,08 |
| | | Summe | - 954.155,46 | - 1.189.523,31 | - 914.656,38 | 274.866,93 |
| 08.03.01 | Hallenbäder | lfd. Verwaltungstätigk. | 983.616,40 | 1.294.771,00 | 1.503.623,89 | 208.852,89 |
| | | Investitionstätigkeit | - 11.148,74 | - 19.000,00 | - 5.411,48 | 13.588,52 |
| | | Summe | 972.467,66 | 1.275.771,00 | 1.498.212,41 | 222.441,41 |
| 08.03.02 | Freibäder | lfd. Verwaltungstätigk. | - 298.276,49 | - 516.319,00 | - 391.123,82 | 125.195,18 |
| | | Investitionstätigkeit | - 12.483,42 | - 13.600,00 | - 20.215,33 | - 6.615,33 |
| | | Summe | - 310.759,91 | - 529.919,00 | - 411.339,15 | 118.579,85 |
| 08.03. | Hallen- und Freibäder | lfd. Verwaltungstätigk. | 685.339,91 | 778.452,00 | 1.112.500,07 | 334.048,07 |
| | | Investitionstätigkeit | - 23.632,16 | - 32.600,00 | - 25.626,81 | 6.973,19 |
| | | Summe | 661.707,75 | 745.852,00 | 1.086.873,26 | 341.021,26 |
| 08 | Sportförderung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 117.553,70 | - 157.529,00 | 388.774,80 | 546.303,80 |
| | | Investitionstätigkeit | - 246.370,46 | - 428.743,31 | - 290.141,04 | 138.602,27 |
| | | Summe | - 363.924,16 | - 586.272,31 | 98.633,76 | 684.906,07 |
| 09.01.01 | Vermessung und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 964.020,66 | - 1.081.326,00 | - 924.144,62 | 157.181,38 |
| | Geodaten | Investitionstätigkeit | - 5.294,48 | - 3.200,00 | - 14.021,98 | - 10.821,98 |
| | | Summe | - 969.315,14 | - 1.084.526,00 | - 938.166,60 | 146.359,40 |
| 09.01. | Vermessung und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 964.020,66 | - 1.081.326,00 | - 924.144,62 | 157.181,38 |
| | Geodaten | Investitionstätigkeit | - 5.294,48 | - 3.200,00 | - 14.021,98 | - 10.821,98 |
| | | Summe | - 969.315,14 | - 1.084.526,00 | - 938.166,60 | 146.359,40 |
| 09.02.01 | Stadtentwicklung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 548.897,75 | - 1.766.396,00 | - 210.018,09 | 1.556.377,91 |
| | | Investitionstätigkeit | - 1.117.807,26 | - 4.652.936,66 | - 211.079,89 | 4.441.856,77 |
| | | Summe | - 1.666.705,01 | - 6.419.332,66 | - 421.097,98 | 5.998.234,68 |
| 09.02.03 | Flächennutzungs- | lfd. Verwaltungstätigk. | - 195.250,11 | - 242.926,00 | - 227.108,58 | 15.817,42 |
| | planung | Investitionstätigkeit | - 378,46 | - 6.000,00 | - 4.792,36 | 1.207,64 |
| | | Summe | - 195.628,57 | - 248.926,00 | - 231.900,94 | 17.025,06 |
| 09.02.04 | Baugebietsplanung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 448.352,39 | - 608.664,00 | - 318.811,41 | 289.852,59 |
| | | Investitionstätigkeit | - 1.996,04 | - 16.100,00 | - 12.825,15 | 3.274,85 |
| | | Summe | - 450.348,43 | - 624.764,00 | - 331.636,56 | 293.127,44 |
| 09.02.05 | Verkehrsplanung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 426.667,74 | - 678.808,00 | - 493.065,89 | 185.742,11 |
| | | Investitionstätigkeit | - | - 20.100,00 | - 903,81 | 19.196,19 |
| | | Summe | - 426.667,74 | - 698.908,00 | - 493.969,70 | 204.938,30 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 09.02. | Räumliche Planung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.619.167,99 | - 3.296.794,00 | - 1.249.003,97 | 2.047.790,03 |
| | und Entwicklung | Investitionstätigkeit | - 1.120.181,76 | - 4.695.136,66 | - 229.601,21 | 4.465.535,45 |
| | | Summe | - 2.739.349,75 | - 7.991.930,66 | - 1.478.605,18 | 6.513.325,48 |
| 09.03.01 | Grundstücksneuord- | lfd. Verwaltungstätigk. | - 278.646,59 | - 188.426,00 | - 252.782,33 | - 64.356,33 |
| | nung und | Investitionstätigkeit | - | - | - | - |
| | -wertermittlung | Summe | - 278.646,59 | - 188.426,00 | - 252.782,33 | - 64.356,33 |
| 09.03. | Grundstücksneuord- | lfd. Verwaltungstätigk. | - 278.646,59 | - 188.426,00 | - 252.782,33 | - 64.356,33 |
| | nung und | Investitionstätigkeit | - | - | - | - |
| | -wertermittlung | Summe | - 278.646,59 | - 188.426,00 | - 252.782,33 | - 64.356,33 |
| 09 | Räumliche Planung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 2.861.835,24 | - 4.566.546,00 | - 2.425.930,92 | 2.140.615,08 |
| | und Entwicklung, | Investitionstätigkeit | - 1.125.476,24 | - 4.698.336,66 | - 243.623,19 | 4.454.713,47 |
| | Geoinformationen | Summe | - 3.987.311,48 | - 9.264.882,66 | - 2.669.554,11 | 6.595.328,55 |
| 10.01.01 | Wohnraumförderung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 914.498,30 | - 1.117.611,00 | - 945.994,54 | 171.616,46 |
| | und -sicherung | Investitionstätigkeit | - 320,70 | - 700,00 | - | 700,00 |
| | | Summe | - 914.819,00 | - 1.118.311,00 | - 945.994,54 | 172.316,46 |
| 10.01. | Soziales Wohnen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 914.498,30 | - 1.117.611,00 | - 945.994,54 | 171.616,46 |
| | | Investitionstätigkeit | - 320,70 | - 700,00 | - | 700,00 |
| | | Summe | - 914.819,00 | - 1.118.311,00 | - 945.994,54 | 172.316,46 |
| 10.02.01 | Baugenehmigung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 138.942,67 | - 381.116,00 | - 93.017,76 | 288.098,24 |
| | und -überwachung | Investitionstätigkeit | - 904,28 | - 3.700,00 | - 1.769,53 | 1.930,47 |
| | | Summe | - 139.846,95 | - 384.816,00 | - 94.787,29 | 290.028,71 |
| 10.02. | Bauaufsicht | lfd. Verwaltungstätigk. | - 138.942,67 | - 381.116,00 | - 93.017,76 | 288.098,24 |
| | | Investitionstätigkeit | - 904,28 | - 3.700,00 | - 1.769,53 | 1.930,47 |
| | | Summe | - 139.846,95 | - 384.816,00 | - 94.787,29 | 290.028,71 |
| 10.03.01 | Denkmalschutz | lfd. Verwaltungstätigk. | - 103.317,95 | - 125.095,00 | - 99.286,97 | 25.808,03 |
| | und -pflege | Investitionstätigkeit | - | - 334.000,00 | - 59.114,54 | 274.885,46 |
| | | Summe | - 103.317,95 | - 459.095,00 | - 158.401,51 | 300.693,49 |
| 10.03. | Denkmalschutz | lfd. Verwaltungstätigk. | - 103.317,95 | - 125.095,00 | - 99.286,97 | 25.808,03 |
| | und -pflege | Investitionstätigkeit | - | - 334.000,00 | - 59.114,54 | 274.885,46 |
| | | Summe | - 103.317,95 | - 459.095,00 | - 158.401,51 | 300.693,49 |
| 10 | Bauen und Wohnen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.156.758,92 | - 1.623.822,00 | - 1.138.299,27 | 485.522,73 |
| | | Investitionstätigkeit | - 1.224,98 | - 338.400,00 | - 60.884,07 | 277.515,93 |
| | | Summe | - 1.157.983,90 | - 1.962.222,00 | - 1.199.183,34 | 763.038,66 |
| 11.01.01 | Abfallentsorgung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 240.346,23 | - 74.228,00 | 222.934,67 | 297.162,67 |
| | | Investitionstätigkeit | - 18.537,06 | - 426.300,00 | - 130.731,39 | 295.568,61 |
| | | Summe | - 258.883,29 | - 500.528,00 | 92.203,28 | 592.731,28 |
| 11.01. | Abfallentsorgung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 240.346,23 | - 74.228,00 | 222.934,67 | 297.162,67 |
| | | Investitionstätigkeit | - 18.537,06 | - 426.300,00 | - 130.731,39 | 295.568,61 |
| | | Summe | - 258.883,29 | - 500.528,00 | 92.203,28 | 592.731,28 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|----------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 11 | Ver- und Entsorgung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 240.346,23 | - 74.228,00 | 222.934,67 | 297.162,67 |
| | | Investitionstätigkeit | - 18.537,06 | - 426.300,00 | - 130.731,39 | 295.568,61 |
| | | Summe | - 258.883,29 | - 500.528,00 | 92.203,28 | 592.731,28 |
| 12.01.01 | Verwaltung | lfd. Verwaltungstätigk. | 15.571,52 | - 139.810,00 | - 76.209,85 | 63.600,15 |
| | öffentlicher | Investitionstätigkeit | - 284.210,12 | - 573.800,00 | - 137.749,73 | 436.050,27 |
| | Verkehrsflächen | Summe | - 268.638,60 | - 713.610,00 | - 213.959,58 | 499.650,42 |
| 12.01. | Straße und Verkehr | lfd. Verwaltungstätigk. | 15.571,52 | - 139.810,00 | - 76.209,85 | 63.600,15 |
| | | Investitionstätigkeit | - 284.210,12 | - 573.800,00 | - 137.749,73 | 436.050,27 |
| | | Summe | - 268.638,60 | - 713.610,00 | - 213.959,58 | 499.650,42 |
| 12.02.01 | Gemeindestraßen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 9.702.973,11 | - 11.703.550,00 | - 9.569.002,79 | 2.134.547,21 |
| | | Investitionstätigkeit | - 556.614,69 | - 9.955.337,16 | - 3.722.558,17 | 6.232.778,99 |
| | | Summe | - 10.259.587,80 | - 21.658.887,16 | - 13.291.560,96 | 8.367.326,20 |
| 12.02.02 | Kreisstraßen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 123.400,74 | - 283.600,00 | - 144.530,36 | 139.069,64 |
| | | Investitionstätigkeit | - 82.328,88 | - 280.000,00 | 119,81 | 280.119,81 |
| | | Summe | - 205.729,62 | - 563.600,00 | - 144.410,55 | 419.189,45 |
| 12.02.03 | Landesstraßen | lfd. Verwaltungstätigk. | 218.722,73 | - 1.491.401,57 | - 1.333.673,84 | 157.727,73 |
| | | Investitionstätigkeit | 77.601,65 | - 1.786.570,00 | - 497.030,90 | 1.289.539,10 |
| | | Summe | 296.324,38 | - 3.277.971,57 | - 1.830.704,74 | 1.447.266,83 |
| 12.02.04 | Bundesstraßen | lfd. Verwaltungstätigk. | - 160.383,25 | - 269.283,00 | - 123.422,32 | 145.860,68 |
| | | Investitionstätigkeit | - 1.087,31 | - 896.000,00 | 452.588,69 | 1.348.588,69 |
| | | Summe | - 161.470,56 | - 1.165.283,00 | 329.166,37 | 1.494.449,37 |
| 12.02. | Neu-, Ausbau und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 9.768.034,37 | - 13.747.834,57 | - 11.170.629,31 | 2.577.205,26 |
| | Unterhaltung städtischer | Investitionstätigkeit | - 562.429,23 | - 12.917.907,16 | - 3.766.880,57 | 9.151.026,59 |
| | Verkehrsflächen [...] | Summe | - 10.330.463,60 | - 26.665.741,73 | - 14.937.509,88 | 11.728.231,85 |
| 12.03.01 | Straßenreinigung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.599.469,53 | - 1.367.103,00 | - 1.244.515,90 | 122.587,10 |
| | | Investitionstätigkeit | - 595.520,26 | - 391.385,32 | - 584.134,70 | - 192.749,38 |
| | | Summe | - 2.194.989,79 | - 1.758.488,32 | - 1.828.650,60 | - 70.162,28 |
| 12.03. | Straßenreinigung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 1.599.469,53 | - 1.367.103,00 | - 1.244.515,90 | 122.587,10 |
| | | Investitionstätigkeit | - 595.520,26 | - 391.385,32 | - 584.134,70 | - 192.749,38 |
| | | Summe | - 2.194.989,79 | - 1.758.488,32 | - 1.828.650,60 | - 70.162,28 |
| 12 | Verkehrsflächen und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 11.351.932,38 | - 15.254.747,57 | - 12.491.355,06 | 2.763.392,51 |
| | -anlagen, ÖPNV | Investitionstätigkeit | - 1.442.159,61 | - 13.883.092,48 | - 4.488.765,00 | 9.394.327,48 |
| | | Summe | - 12.794.091,99 | - 29.137.840,05 | - 16.980.120,06 | 12.157.719,99 |
| 13.01.01 | Herstellung und Pflege | lfd. Verwaltungstätigk. | - 5.010.521,84 | - 5.298.322,00 | - 5.323.863,93 | - 25.541,93 |
| | von Grünanlagen | Investitionstätigkeit | - 214.701,80 | - 514.000,00 | - 386.737,86 | 127.262,14 |
| | | Summe | - 5.225.223,64 | - 5.812.322,00 | - 5.710.601,79 | 101.720,21 |
| 13.01. | Öffentliches Grün | lfd. Verwaltungstätigk. | - 5.010.521,84 | - 5.298.322,00 | - 5.323.863,93 | - 25.541,93 |
| | | Investitionstätigkeit | - 214.701,80 | - 514.000,00 | - 386.737,86 | 127.262,14 |
| | | Summe | - 5.225.223,64 | - 5.812.322,00 | - 5.710.601,79 | 101.720,21 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 13.02.01 | Naturschutz und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 81.667,38 | - 96.803,00 | - 85.970,65 | 10.832,35 |
| | Landschaftspflege | Investitionstätigkeit | - | - 3.700,00 | - 719,71 | 2.980,29 |
| | | Summe | - 81.667,38 | - 100.503,00 | - 86.690,36 | 13.812,64 |
| 13.02.02 | Städtische Wald- und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 328.532,64 | - 236.553,00 | - 168.525,21 | 68.027,79 |
| | Forstflächen | Investitionstätigkeit | - 24.261,15 | - 151.600,00 | - 129.697,49 | 21.902,51 |
| | | Summe | - 352.793,79 | - 388.153,00 | - 298.222,70 | 89.930,30 |
| 13.02.03 | Wasserläufe | lfd. Verwaltungstätigk. | - 554.771,58 | - 804.900,00 | - 480.934,00 | 323.966,00 |
| | | Investitionstätigkeit | - 80.079,75 | - 2.691.700,00 | - 650,09 | 2.691.049,91 |
| | | Summe | - 634.851,33 | - 3.496.600,00 | - 481.584,09 | 3.015.015,91 |
| 13.02. | Natur, Landschaft, | lfd. Verwaltungstätigk. | - 964.971,60 | - 1.138.256,00 | - 735.429,86 | 402.826,14 |
| | Wald und | Investitionstätigkeit | - 104.340,90 | - 2.847.000,00 | - 131.067,29 | 2.715.932,71 |
| | Forstwirtschaft | Summe | - 1.069.312,50 | - 3.985.256,00 | - 866.497,15 | 3.118.758,85 |
| 13.03.01 | Friedhofs- und | lfd. Verwaltungstätigk. | 391.773,75 | - 516.736,00 | 245.564,82 | 762.300,82 |
| | Bestattungswesen | Investitionstätigkeit | - 544.999,89 | - 604.000,00 | - 356.486,71 | 247.513,29 |
| | | Summe | - 153.226,14 | - 1.120.736,00 | - 110.921,89 | 1.009.814,11 |
| 13.03. | Friedhöfe | lfd. Verwaltungstätigk. | 391.773,75 | - 516.736,00 | 245.564,82 | 762.300,82 |
| | | Investitionstätigkeit | - 544.999,89 | - 604.000,00 | - 356.486,71 | 247.513,29 |
| | | Summe | - 153.226,14 | - 1.120.736,00 | - 110.921,89 | 1.009.814,11 |
| 13 | Natur- und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 5.583.719,69 | - 6.953.314,00 | - 5.813.728,97 | 1.139.585,03 |
| | Landschaftspflege | Investitionstätigkeit | - 864.042,59 | - 3.965.000,00 | - 874.291,86 | 3.090.708,14 |
| | | Summe | - 6.447.762,28 | - 10.918.314,00 | - 6.688.020,83 | 4.230.293,17 |
| 14.01.01 | Umweltschutzmaß- | lfd. Verwaltungstätigk. | - 480.881,11 | - 602.198,00 | - 506.879,90 | 95.318,10 |
| | nahmen | Investitionstätigkeit | - | - 4.100,00 | - 16.790,00 | - 12.690,00 |
| | | Summe | - 480.881,11 | - 606.298,00 | - 523.669,90 | 82.628,10 |
| 14.01. | Umweltschutzmaß- | lfd. Verwaltungstätigk. | - 480.881,11 | - 602.198,00 | - 506.879,90 | 95.318,10 |
| | nahmen | Investitionstätigkeit | - | - 4.100,00 | - 16.790,00 | - 12.690,00 |
| | | Summe | - 480.881,11 | - 606.298,00 | - 523.669,90 | 82.628,10 |
| 14 | Umweltschutz | lfd. Verwaltungstätigk. | - 480.881,11 | - 602.198,00 | - 506.879,90 | 95.318,10 |
| | | Investitionstätigkeit | - | - 4.100,00 | - 16.790,00 | - 12.690,00 |
| | | Summe | - 480.881,11 | - 606.298,00 | - 523.669,90 | 82.628,10 |
| 15.01.01 | Wirtschaftsförderung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 648.293,03 | - 813.447,00 | - 727.402,49 | 86.044,51 |
| | | Investitionstätigkeit | 24.161,59 | - 633.100,00 | - 229.818,72 | 403.281,28 |
| | | Summe | - 624.131,44 | - 1.446.547,00 | - 957.221,21 | 489.325,79 |
| 15.01. | Wirtschaftsförderung | lfd. Verwaltungstätigk. | - 648.293,03 | - 813.447,00 | - 727.402,49 | 86.044,51 |
| | | Investitionstätigkeit | 24.161,59 | - 633.100,00 | - 229.818,72 | 403.281,28 |
| | | Summe | - 624.131,44 | - 1.446.547,00 | - 957.221,21 | 489.325,79 |
| 15.02.01 | Siegerlandhalle | lfd. Verwaltungstätigk. | - 321.437,63 | - 1.197.085,00 | - 727.195,07 | 469.889,93 |
| | | Investitionstätigkeit | - 44.354,76 | -185.500,00 | - 70.499,08 | 115.000,92 |
| | | Summe | - 365.792,39 | - 1.382.585,00 | - 797.694,15 | 584.890,85 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|-------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 15.02.02 | Bismarckhalle und | lfd. Verwaltungstätigk. | - 377.866,21 | - 390.281,00 | - 311.897,49 | 78.383,51 |
| | sonstige Einrichtungen | Investitionstätigkeit | - 4.591,96 | - 43.500,00 | - 10.078,28 | 33.421,72 |
| | | Summe | - 382.458,17 | - 433.781,00 | - 321.975,77 | 111.805,23 |
| 15.02. | Siegerlandhalle, | lfd. Verwaltungstätigk. | - 699.303,84 | - 1.587.366,00 | - 1.039.092,56 | 548.273,44 |
| | Bismarckhalle und | Investitionstätigkeit | - 48.946,72 | - 229.000,00 | - 80.577,36 | 148.422,64 |
| | sonstige Einrichtungen | Summe | - 748.250,56 | - 1.816.366,00 | - 1.119.669,92 | 696.696,08 |
| 15.03.01 | Beteiligungen und | lfd. Verwaltungstätigk. | 1.406.729,57 | 1.406.126,00 | 1.475.121,96 | 68.995,96 |
| | Eigengesellschaften | Investitionstätigkeit | 500,00 | - | - 26.003,54 | - 26.003,54 |
| | | Summe | 1.407.229,57 | 1.406.126,00 | 1.449.118,42 | 42.992,42 |
| 15.03. | Eigengesellschaften | lfd. Verwaltungstätigk. | 1.406.729,57 | 1.406.126,00 | 1.475.121,96 | 68.995,96 |
| | und Beteiligungen | Investitionstätigkeit | 500,00 | - | - 26.003,54 | - 26.003,54 |
| | | Summe | 1.407.229,57 | 1.406.126,00 | 1.449.118,42 | 42.992,42 |
| 15.04.01 | Märkte | lfd. Verwaltungstätigk. | 12.980,92 | 3.499,00 | 6.924,66 | 3.425,66 |
| | | Investitionstätigkeit | - | - 200,00 | - | 200,00 |
| | | Summe | 12.980,92 | 3.299,00 | 6.924,66 | 3.625,66 |
| 15.04. | Märkte | lfd. Verwaltungstätigk. | 12.980,92 | 3.499,00 | 6.924,66 | 3.425,66 |
| | | Investitionstätigkeit | - | - 200,00 | - | 200,00 |
| | | Summe | 12.980,92 | 3.299,00 | 6.924,66 | 3.625,66 |
| 15 | Wirtschaft und | lfd. Verwaltungstätigk. | 72.113,62 | - 991.188,00 | - 284.448,43 | 706.739,57 |
| | Tourismus | Investitionstätigkeit | - 24.285,13 | - 862.300,00 | - 336.399,62 | 525.900,38 |
| | | Summe | 47.828,49 | - 1.853.488,00 | - 620.848,05 | 1.232.639,95 |
| 16.01.01 | Steuern, allgemeine | lfd. Verwaltungstätigk. | 132.055.564,26 | 139.530.600,00 | 142.209.527,99 | 2.678.927,99 |
| | Zuweisungen und | Investitionstätigkeit | 4.617.864,55 | 5.066.000,00 | 5.414.351,24 | 348.351,24 |
| | Umlagen | Summe | 136.673.428,81 | 144.596.600,00 | 147.623.879,23 | 3.027.279,23 |
| 16.01.02 | Sonstige allgemeine | lfd. Verwaltungstätigk. | 200.166,66 | - 1.140.300,00 | - 473.174,98 | 667.125,02 |
| | Finanzwirtschaft | Investitionstätigkeit | 32.618,93 | 9.000,00 | 5.726,70 | - 3.273,30 |
| | | Summe | 232.785,59 | - 1.131.300,00 | - 467.448,28 | 663.851,72 |
| 16.01. | Steuern, allgemeine | lfd. Verwaltungstätigk. | 132.255.730,92 | 138.390.300,00 | 141.736.353,01 | 3.346.053,01 |
| | Zuweisungen und | Investitionstätigkeit | 4.650.483,48 | 5.075.000,00 | 5.420.077,94 | 345.077,94 |
| | Umlagen | Summe | 136.906.214,40 | 143.465.300,00 | 147.156.430,95 | 3.691.130,95 |
| 16 | Allgemeine | lfd. Verwaltungstätigk. | 132.255.730,92 | 138.390.300,00 | 141.736.353,01 | 3.346.053,01 |
| | Finanzwirtschaft | Investitionstätigkeit | 4.650.483,48 | 5.075.000,00 | 5.420.077,94 | 345.077,94 |
| | | Summe | 136.906.214,40 | 143.465.300,00 | 147.156.430,95 | 3.691.130,95 |
| 17.01.01 | Stiftungen | lfd. Verwaltungstätigk. | 16.452,24 | 16.258,00 | 16.628,17 | 370,17 |
| | | Investitionstätigkeit | 3.336,10 | - | 145.900,00 | 145.900,00 |
| | | Summe | 19.788,34 | 16.258,00 | 162.528,17 | 146.270,17 |
| 17.01. | Stiftungen | lfd. Verwaltungstätigk. | 16.452,24 | 16.258,00 | 16.628,17 | 370,17 |
| | | Investitionstätigkeit | 3.336,10 | - | 145.900,00 | 145.900,00 |
| | | Summe | 19.788,34 | 16.258,00 | 162.528,17 | 146.270,17 |

| Teilfinanzrechnungen | | | | | | |
|--|-------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|------------------------------------|
| Produkt Produktgruppe Produktbereich | Bezeichnung | Saldo aus | Ist- Ergebnis 2018 | fortgeschr. HhAns. 2019 | Ist- Ergebnis 2019 | Differenz Sp. 6 - Sp. 5 2019 |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| | | | € | € | € | € |
| 17 | Stiftungen | lfd. Verwaltungstätigk. | 16.452,24 | 16.258,00 | 16.628,17 | 370,17 |
| | | Investitionstätigkeit | 3.336,10 | - | 145.900,00 | 145.900,00 |
| | | Summe | 19.788,34 | 16.258,00 | 162.528,17 | 146.270,17 |
| Summen | | lfd. Verwaltungstätigk. | 8.354.998,15 | - 5.330.272,00 | 15.725.144,94 | 21.055.416,94 |
| | | Investitionstätigkeit | - 963.715,75 | - 34.868.251,65 | - 5.746.428,19 | 29.121.823,46 |
| | | Summe | 7.391.282,40 | - 40.198.523,65 | 9.978.716,75 | 50.177.240,40 |